

Ein außzug guter alter vñ new-
er Teutscher liedlein / einer rechten Teutschen art /
auff allerley Instrumenten zubrauchen / außzulesen.

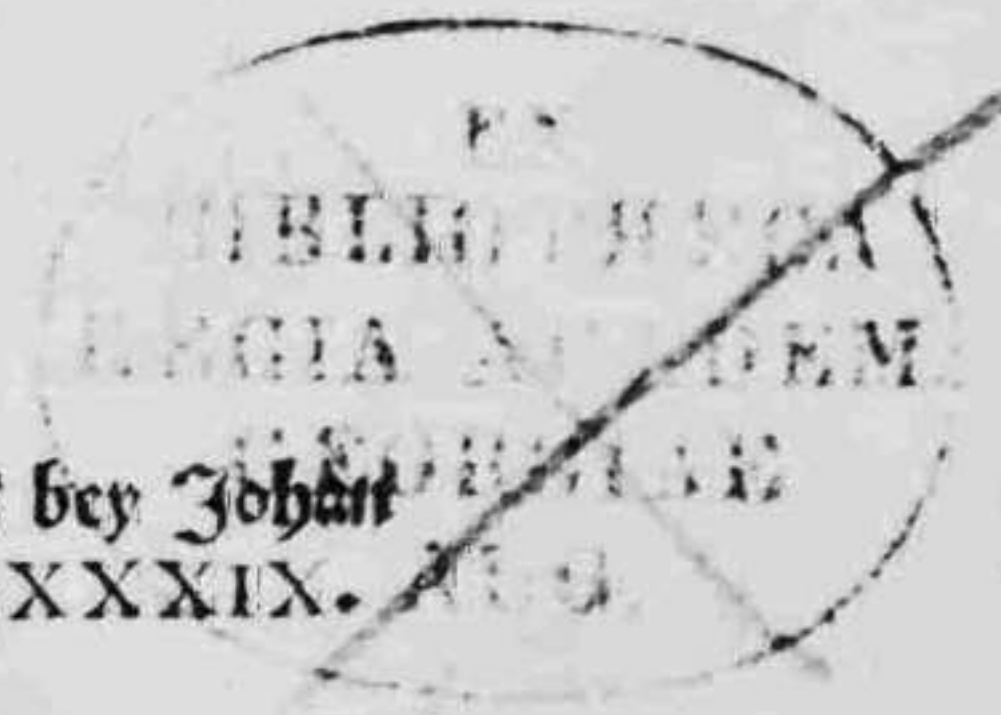


Mein art vnd weiß in mittel maß
Gen andern stimmen ist mein strasz
Die habent acht auff meine stim
Den Kennern ich für andern zim.

enoz.

Bayer. Staats-
Bibliothek
München

Getruckt zu Nürnberg bey Johann
Petreio anno M.D.XXXIX.



Register der liedlein des ersten teyls.

A		E.		Freundtliche zier.	
Ach hertzigs hertz	7	Ein meidlein sagt mir.	25	G.	74
Ach hochste zier.	14	Ein beumlin zart.	27	Gar wunderbarlich.	21
Ach edles N.	37	Ein wechter gut.	32	Geseil wiß vrlaub.	20
Ach vnfalls neyd.	39	Ein A. freundtlich.	94	Gee wie es wöll.	73
Ach höchster hort/du.	45	Elend pringt pein.	92	Glück wider stell.	9.
Ach höchster hort/vernym̃.	55	Elend ich ruff.	100	Glück mit der zeit.	41
Ach B. mit brich.	54	Entlaubet ist der walde.	61	Gut ding muß habē weil.	115
Ach meidlein rein.	62	Erweckt hat mir.	6	H.	
Ach vnfal groß.	83	Erst wart erfreudt.	75	Hertz liebste bildt.	63
Ach lieb mit leid.	97	Erkennen thu.	81	J.	
Ach edler hort.	117	Eren werd/aufferdt.	107	Ich weis ein hubsches.	10
Ach hertzigs M.	126	Ernstliche flag für ich.	112	Ich habes gewagt.	16
Ainiges hertz.	17	Es ist ein frag.	3	Ich stell leicht ab.	18
Als ich nun hab.	38	Es dringt daher.	5	Ich armer flag.	28
An dich auff erd.	12	Es hat sein gestalt.	11	Ich flag den tag.	33
Artlich vnd schön.	23	Es müet vil leut.	80	Ich bin versagt.	40
Aus grundt verwundt.	70	Es lebt mein hertz.	96	Ich hab heimlich.	49
D.		Es ist gemacht.	99	Ich flag vnd rew.	84
Der hundt.	44	Ey wie so gar freundtlich.	101	Ich setz dahin.	88
Der mey wil sich.	47	F.		Ich weiß nit wie ichs.	106
Des spilens ich gar fein.	89	Frav ich bin euch.	22	Ich gewarts noch gut	116
Sich als mich selbs.	1	Freud ich offt mach.	56	Ich deut dir da.	118
Sie mich erfreudt.	2	Freundtlicher gruß/ mit.	68	Ich rew vnd flag.	121
Sie weil vñ sonst.	120	Freundtlicher gruß/zu al.	77	Ich hoffes sey vast woll.	122

Jetzt manchen tag.	90	Mich jamert ser:	93	Tröstlicher lieb.	123
In liebes brunst.	76	Mich wundert ser.	124	V	
Irs gleichen lebt.	65	Mit willen gern.	125	Vergangen ist mir.	15
Ißbrugt ich muß.	36	Möcht ich gunst han.	52	Von edler art.	35
K		N.		Vergebens ist all.	53
Kein ding auff erd.	79	Nach willen dein.	43	Vil freud nert mich.	67
Kein freud auff erd.	114	Nit lang an einē tantz.	58	Vnsal wil yetzund.	72
Kundtschafft mit dir.	87	Nie grösser lieb.	109	Vil haß vnd neid.	86
M.		Nun grüß dich got mei fein	71	Von hertzen gern.	95
Mars dein gefert.	50	Nun grüß dich got mei tru.	82	W.	
Mag ich vnglück nit wid.	51	O		Was wirt es doch.	24
Mag ich vnglück.	102	On ehr vnd gunst.	19	Wann ich betracht.	31
Mag ich hertz lieb.	60	O weiblich art.	108	Was nit sol sein.	48
Man sieht nun wol.	64	O hertzigs S.	127	Was ist die welt.	103
Man sieht nun wol.	69	Offt wunsch ich jr.	128	Wer edel ist.	4
Maß zucht verstandt.	111	P.		Wem gelt gebrist.	119
Mag ich zuflucht in erē.	113	Patientia.	104	Wer sehe dich für.	129
Mein höchste zier.	13	S.		Wie kumpt das mich.	34
Merck scheidens flag.	26	So ich hertz lieb.	8	Willig vnd trew.	42
Mein ainigs A.	29	Sie ist der art.	57	Wol kumpt der mey.	66
Mein hertz hat sich.	78	Schwer langweilich.	98	Z.	
Mein gemüt vnd blüt.	85	Sey Flug/mit fug.	110	Zucht ehr vnd lob.	30
Meins trawrens ist.	91	So wunsch ich ir ein.	130	aa 2	
Mein fleiß vnd müß.	105	T.			
Mit allem sin.	46	Tag vnd nacht ich sicht.	59		

An alle Liebhaber der edlen Music. G. Forsterus.



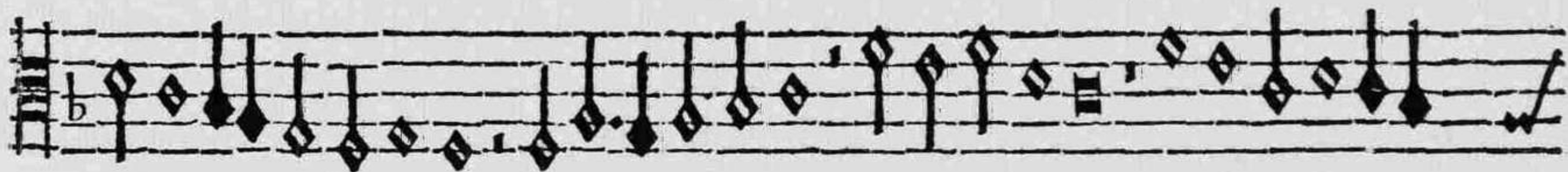
Esein in etlichen jaren/vnter anderm gesang
so bißher getruckt/mancherlei Teutsche Liederbüchlin außgangē/
wie aber die zum teil seind/gib ichs denen/so auff dem gesang ein
verstandt haben/zubedencken. Damit ich aber viler büchlin vnd
lieder vberhaben wer / hab ich nur für mich selbs gegenwertigen
kleinē außzug Teutscher Liedlin/allenthalb lange zeit her zusamē
getragen. Wiewol mich aber vil guter freund/ vnd liebhaber der edlen Music/ sol
che Liedlin in truck zu geben gebeten/welchs ich mich oft vnd dick gewidert/ vñ ab
geschlagen/vrsach/dieweil solch liedlin zum meysten teil etwas alt/darumb sie dan
bey vilen (die nicht ob sie gut/sonder ob sie new sein fragen) nöchten gering geacht
werdē/ Vedoeh hab ich inen solchs letztlich nit könnē abschlagen/ Erstlich darumb / dz
der alten rechtē Teutsche Componisten liedlin/so schier (wan ichs sagen dö:fft/nach
laut des sprichworts) noch am besten sein/sampt iren Meistern/welche zum meisten
theil mit der Music außgezogen/vmbgangen/vnd ir leben damit beschlossen/gang
vnd gar vergessen/ Vnd dargegen an ir statt/vil vngereumbter newer Compositi-
on gebraucht werden. Zum andern/das ich dise ehliche vnd liebliche kunst/bey den
schlechten Musicis / so nicht allzeit gerüst / köstlich Muteten / Psalmen / oder der
gleichen kunststück zusingen/möcht mit disen schlechten Liedlin helfen erhalten vñ
fürdern

fürdern/ Sonderlich dieweil bey allē frölichkeitē vñ kurzweilē gebreuchlich/ frische
Teutsche lieder zusingen / oder auff den Instrumenten zuüben/ durch welchs dan
vil vnnützes geschweß / zutrinken / vnd andere laster verhindert werden/ wie ich
dan oft vnd dick von einem thewen man gehört/ das er vnter allen kurzweilen/
damit man die zeit zuuertreiben fürhet/ kein Hölicher/ ehlicher vñ schönere wist/
dan die edel. Music/ Vrsach/ das all andre kurzweil / als spielen/ fechten/ springen/
oder hiessen wie sie wolten/ dahin gericht/ das yeder vermeint dem andern vor zu
sein/ oder anzugewinnen / Darumb sich dan ein yeglicher befließt/ denen/ damit er
kurzweilet/ zubefortheilē/ aus dem dan manch vnrath entstünt. Aber die Music hat
nichts anders fürhabens/ dan das sie mit allen fleiß die einigkeit der stimmen hilfft
erhalten/ vnd aller mißhellung weret/ wie dan ein yeglicher rechter Musicus be-
kennē wirt. Es ist entlich mein meinung gewesen/ allein schlechte/ alte/ gute Teutsche
Liedlin/ so zu singen vnd allerley Instrumenten ser tüglich/ mir zuhauff zutragen/
hindan gesetzt all grosse vermeinte künst/ so etlich in schlechten Liedlin/ wider all Lie-
derische art suchen vnd fürgeben/ so doch vil mer die einfeltig lieblichkeit (das höchst
im gesang) solt gesucht werdē/ Ich mein aber nit die einfalt der anfangendē Schü-
ler/ dan die gar zu schlecht ist vnd zu einfeltig. Auch hab ich allein mit vieren / vnd
nicht mer stimmen/ vnd allein Teutsche Liedlin/ vnd nicht dergleichen Chimeras/
wie bißher zum teil geschehen/ on allen fleiß zusamē geklaubt. Das aber vil Lied-
lein hierin in etlichen noten / anderst dan bißher getruckt/ oder villeicht ire eygne
Meyster gesetzt vnd gemacht haben/ ist nicht wunder/ vrsach/ das die Exemplaria/

daraus ichs hin vnd wider geschriben/ser falsch gewesen/das ich mich auch offft ver
wundert / vnd zum dickermal gelacht / deren so solchen falschen gesang / für gerecht
achteren/vnd sungen. Derhalb ichs dan manchs mal (damit sie gerecht weren) hab
müssen endern. Das auch der recht Text nicht in allen Liedlin vorhandē/ kan ich nit
für/dan ich wol weiß/wie grossen fleis ich lange zeit gehabt/das ich die rechten text
der Liedlin bekommen möcht/hat aber nicht sein wollen. Dieweil wir aber nicht der
Text/sonder der Composition halben / die Liedlin in truck gegeben / haben wir in
die Liedlein/ darunter wir kein text gehabt (damit sie nicht on text weren) andere
text gemacht/ Wiewol wir auch etlich text mit fleis/als die fast ser vngereumbt ge
west/ hinweg gethon/vnd andere dafür gemacht/welchs/ dieweils kein todtsünd
ist/achten wir/ man werdts vns nicht verargen. Damit auch vil anstimmens
vñ ombwendens vermitten blib (zuuor aus wo man die Liedlein auff Instrumen
ten brauchen würd) haben wirs also zutruckē verordnet. Will hiemit solch Liedlein
einem yeglichen so die edel vnd lieblich Music lieb hat/befolhen haben/vñ wo wir
dz spüren/ sollē kurglich einer andern art/schöne Teutsche Liedlein/vñ etwas Bessers
hernach volgen.



Ich als mich selbst/hertzlieb allei/ich warlich mei/in rechter trew/mein



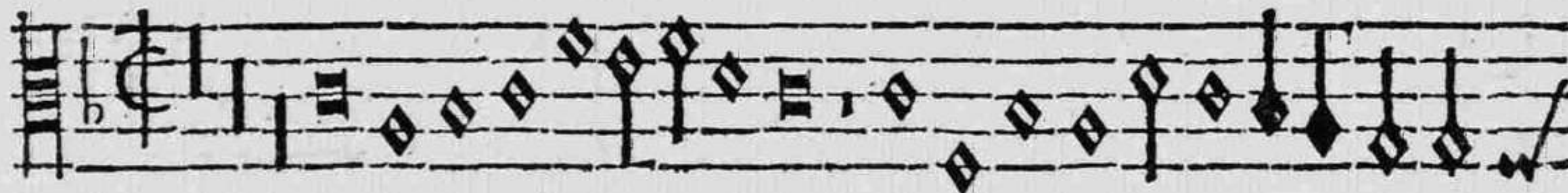
lieb wirt new/gen dir al tag/darüb ich nit mag/ vergessen dein/



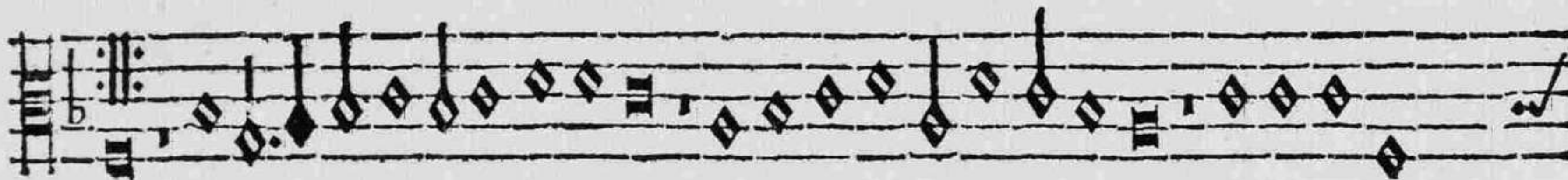
das hertze mein/sol vñ wil stet dein ey gen sein.

Sich als mich selbs o höchster hort/bedarff nit wort/ich nit verlaß/das mir on maß / dein weibe
lich eh:/ye lenger ye mehr:/gefallen thut/o edels blut/für dich nem ich nits Keyfers gut.

Sich als mich selbs schön weiblein rein/will lieben fein/für alles gold/bin ich dir hold/auff diser
erd/kein grösser werd/ich acht vnd halt/faum dein gestalt/im ganzen reich wirt funden balt.



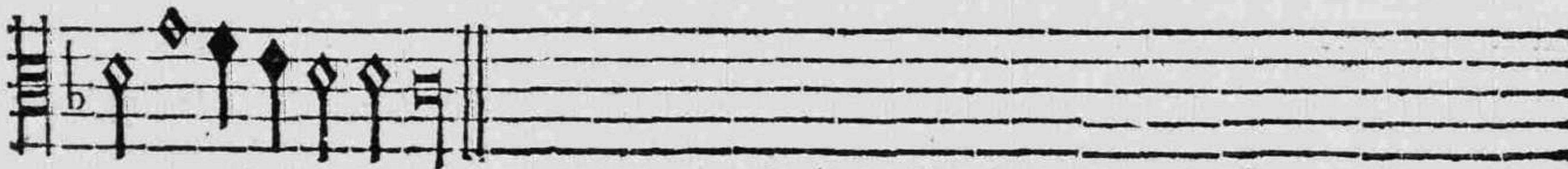
Je mich erfreuet / ist lobes werd / für alles so ich ye
 Kein stüd verget / jr wird begert / zu meinem lust in al ge-
 ler



sach / Wan sie ist schön / getreuer art / so lieblich lustig vnd so zart / freündlicher nie-
 sach /



gebo ren ward / ich grüß die fein / von wegen mein / in irem grüß



nen rō ckelein .

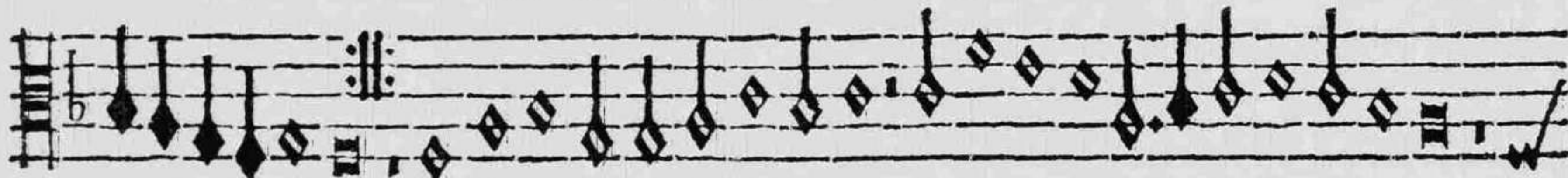
Red selber hertzwas duncket dich / ist sie nit hoch zu rümen mir . / Ja warlichen es duncket mich /
sie ist begabt mit aller aller zir. Yh: glatter leib weiß als der schne / vmbgreiflich rein vnd lustig ser /
ir lieb ich aller trew gestee / von berd vnd schein / Gott grüß die fein / in irem grünen rōckelein.

Zch schlaff ich wach so ist sie die / so zuechst mir an meinem hertzen leit . / Wie oft im traum vmb
fah ich sie / schmuck sie vnd drucks zu yeder zeit / So wehn ich dan ich schweb embor: / will sie so ist
mein glück zuuor: / als ich verhoff in disem iar / frew ich mich dein / schōns dōckelein / in deinem grünen
rōckelein .

III. / Laur. Lemlin.



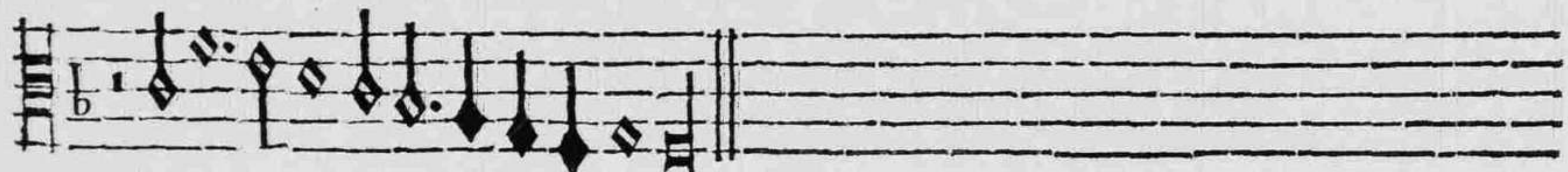
S ist ein frag/vnd gros se flag/ wießgelt kom auß dē lan/
Solch frage loß/darff nit vil gloß/ mañ gibts vmb seiden gwans



del/ Der welte bracht/ist über macht/die hoffart bricht her fü re/
del/



ein ye der wil/ on maß vñ zil sich fleidē über bü re/



rein treten über qui re.

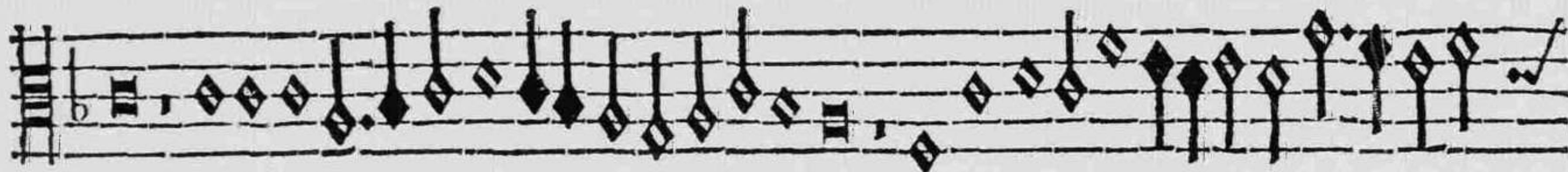
Der paur rein trit / ein stolzen schrit / ist kleidt dem burger gleiche ./.
Kein juppen mer / will tragē
er / die paurē seind zu reiche. Der bürger wil / nit geben vil / beuor dem edlen stande /
er kleidet sich /
die sein köstlich / in samat seydin gwande / es ist ein spot vnd schande.

Der Edelman / wil fornen dran / verkleidt sich vber dmasse ./.
legt was er hat / an seydin wat / die
fraw brangt auff der strasse. Der Graff wil auch / dem Fürsten nach / sich vnd die
seinen schmucken /
nicht wunder ist / das gelt gebriest / nieman will sich mer trucken /
darumb thut vns armut trucken .

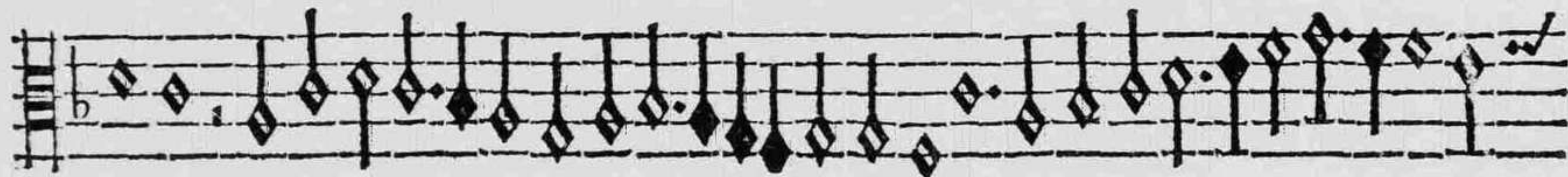
M



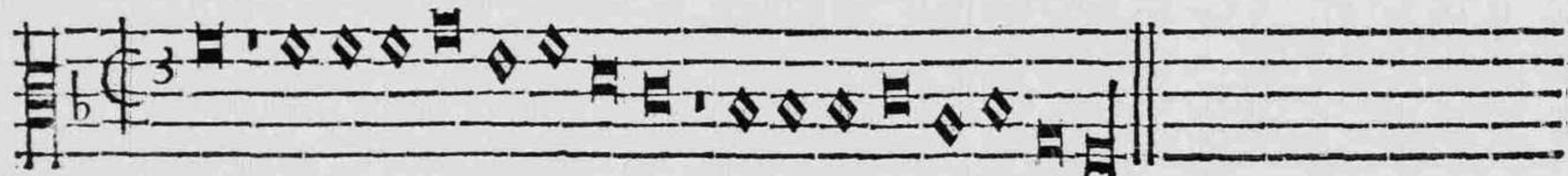
Er edel ist/ zu di ser frist/ sol adels an kufft wis/
 Auß tugent her/ köbt a dels eer/ wo einr sich hat geflis/



sen/ Der tugēt groß/ mit i ren genöß/ nach eren hat thun stre/
 sen/



ben/ ein solchē man/ hat man nit lan/ da hin den



stan/ schilt wapē vnd pferd gebē/ eer gut bey seinem leben.

Wilt Edel sein/ nit von der gemein/ dein tugent solst beweisen./ Biß eren vest/ auffz aller best/ so wird man dich auch preisen. Nach weißheytt stell/ in vngefell/ wird sie dich nimmer lassen/ zur gerechtigkeit/ verhaß dein geyt/ in speiß vnd tranck halt massen/ hülff schützen land vnd strassen.

Wer nit groß acht/ der weißheytt macht / ist vnflug in sein dingen./ Nicht vest vnd gerecht/ der wirdt verschmecht/ wirdt jm leyhtlich mißlingen. Wer über dmaß/ saufft ist ein fras/ der wirdt schendlich verachtet. Wan der gros herr/ Alexander/ sein vater wer/ noch würd er ein Baur geachtet/ sein vntugent das machet.



S dringt do her/ mit sorg vnd gfer/ ein newes jar/dz gantz vnd



gar/ durch seinen fal/ verkeren sol/ der welt

lauff/ darüb so schau ei yeder auff.

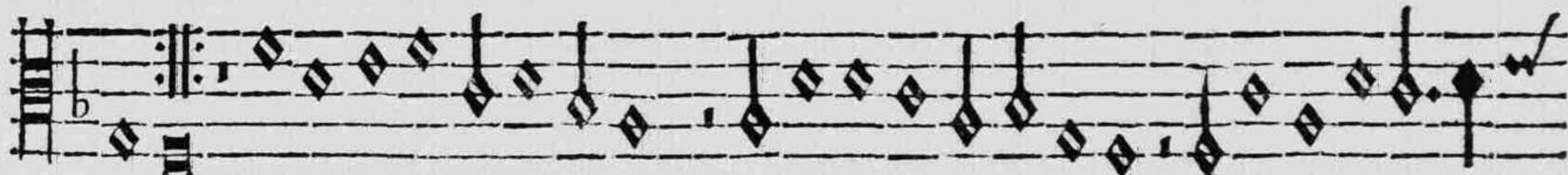
Das er sein sach/ in stil vnd gmach/ so fügen thut/ das ims zu gut/ nit spreissen mag/ es ist am tag/
das ia die kunst/ wie man spricht gehet für die gspunst.

Derhalben ich/ mich sicherlich/ versehen muß/ das mir kein puß/ durch seumung kem/ vnd sprech
ein mal in meinem hertz/ vntrew wirt oft bezahlt mit schmertz.



Erweckt hat mir/das hertz
Das ich nun mich/frey laß

zu dir/ mein Gott dein wort der gna-
auff dich/wer kan mir etwas scha-



den/Was sol ich mer/vō Got beger/ so er mein stund thut tragē/ darumb wil ich/ gar,
den/



sicherlich/ auff seine güt mich wa-
gen.

Lieb sol mir sein/ der gnaden schein/ in Jesu Christ verborzen. / Nun acht ich nicht/ was mir ges-
bricht/ wil hinfürt gar nichts sorgen. Den al mein hert/ stet in deinem wort/ das Got sich gibt mir ey-
gen/ ach das ich fundt/ mit hertz vnd mund/ meinem Gote vil danck erzeigen.

Sag lob vnd preiß/ mein hertz mit fleiß/ dem lieben Got mit freuden. / Das er mich hat/ im gna-
den bad / vons teuffels reich gescheyden. Er hat sein wort/ des hymels pfort / auß gnad dir eingetrus-
cket/ vnd dich so schon/ mit seinem son/ nach allem lust geschmucket.

A



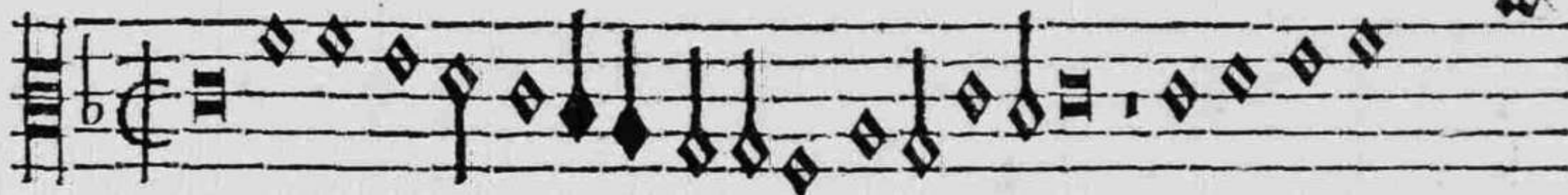
Ehertzigs hertz mein schmerz/ erkennē thu/ ich hab kein rhū/ nach dir



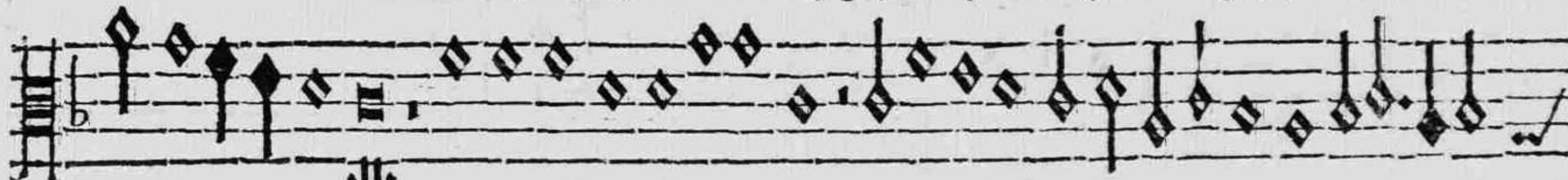
stet mein verlangen/ ist wüder nicht/ dein freundlich gsicht/ hat mir mein hertz gefangen.

Nun bin ich dir mit gir/ von hertzen gneigt auff meinen eyde/ sol mir kein liebe werden/ dan du allein/ merck wie ichs mein/ du bist mein trost auff erden.

Nim an von mir zu dir/ mein willigs hertz/ on allen scherz/ hab ich mich dir ergeben/ schaff vnd gebeut/ kein dienst mich rewt/ die weil ich hab das leben.

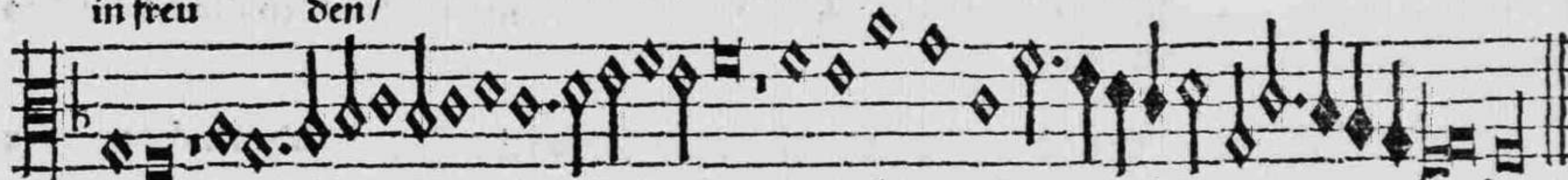


O ich hertz lieb nun vō dir scheid / bringt mir groß leyd / dich freuntlich bild
Das macht dz ich dein lieblich gestalt / so manigfalt / gesehen hab



zu mei
in freu

den / Des mich vñ dich hat oft ergetzt / vñ doch zu letzt / thut mir erst trauern



wincken / durch scheidēs not / hertz lieb gib rat / mein hertz wil mir versu-

cken.

Wilt du mit trewen sein als ich / wer wolt dan mich / von deiner lieb abkeren. / Versich dich alles
guts zu mir / ich hoff zu dir / du werst mich noch geweren. Ich wil in still dein weiß vnd berd / für all
auff erd / mit trewer lieb bedencken / dein lieb von art / ist also zart / vnd thut mich teglich krencken.

Laß klassen aller menschen mund / gib zil vnd stund / es wirdt dich nit gerewen. / Laß dir zu hertzen
gen mein bit / vergiß mein nit / vnd gib mir auff dein trewen. Las mir bey dir kein mangel sein /
du bist die mein / ja die ich krön im hertzen / ach scheidens zeyt / du nimbst mir freud / vnd gibst mir
teglich schmerzen.

IX. G. Forsterns.



Lück widerstel/was vn
gefel/ bisher verwendet/be

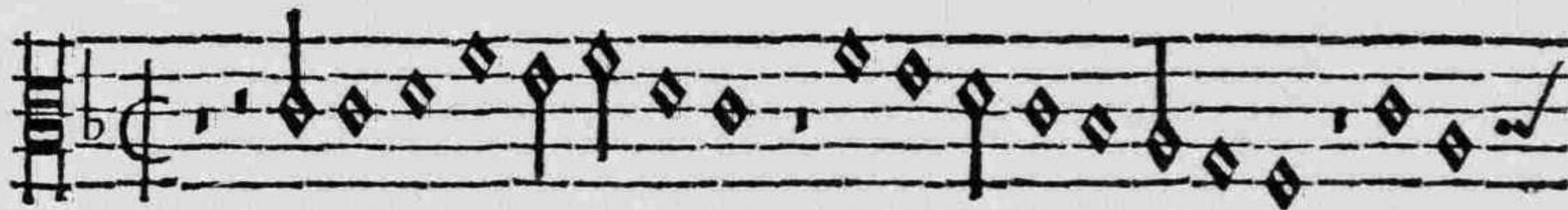


schließ dz endt/ mit reichem fal/ das ich mich freu zu tau sent mal.

Wendt ab den rach/verleich gemacht/nach schwerem last/mit freud vnd trost/bewillg darein/ das mir einßmals die sonnen schein.

Not sicht mich an/ weil ich nach wan/ dein hülff gewart/ dardurch erspart/ wird manche zeyt/ fer vmb ee mich der vnfal reyt.

S



Ich weiß ein hüpsches frewelein/dz ligt mir in dē hertze mein/ach das



ich solt/wie gern ich wolt/nach lust meins hertzen/gar freuntlich mit ir schertzen.

Warlich in rechter lieb vnd trew/ich mich/teglich/gen jr lieb seh/zart schönes bild/gantz wie du
wilt/bin dir mit dienst bereit/das glaub mir in der warheyt.

Freuntliche tugentliche frau/gedēck dieweil ich dir vertraw/mag es gesein/schick dich darein/
vnd laß dein trawren faren/ich wil vns wol bewaren.



S hat sein gestalt/ in irem gewalt/ erzeig



ich mich/ vnd sprich/ ob gleich jr sinn/ stünd anderst hin/ vnd hoch gericht/ das



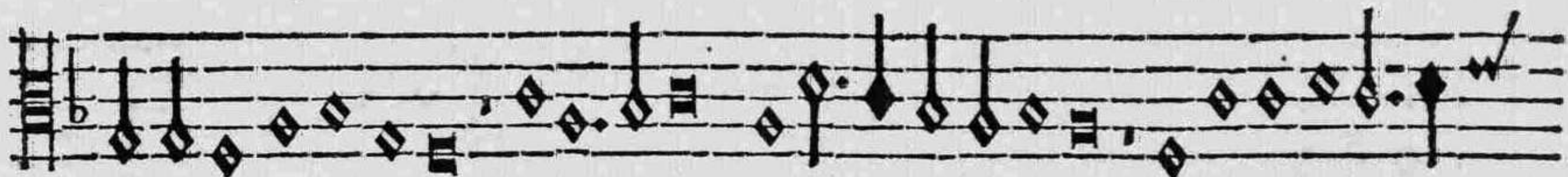
sicht/ mich gar nichts an/ ich bleib jr trewer vn terthan.

Wer ir beger/ wie ich bißher/ hab trewlich gemeind/ vereindt/ wurd mein gedanc/ durch liebes zwang/ auß gutem gmüt/ verhüt/ on all arglist/ des traw sie mir zu aller frist.

Zeit wünsch ich oft/ hab alzeyt ghofft/ glück werd sein gunst/ auch sunst/ zu guter stund/ von frem mund/ ein freundtlich wort/ vnd fort/ versagen nit/ so würd ich aller sorgen quit.



Vñ dich auff erd / kein freud so werd / die mir bringt frucht / allein



dein zucht / vñ weiblich güt / mei hertz vñ gmüt / für all dich grind / in liebe erzind / gen

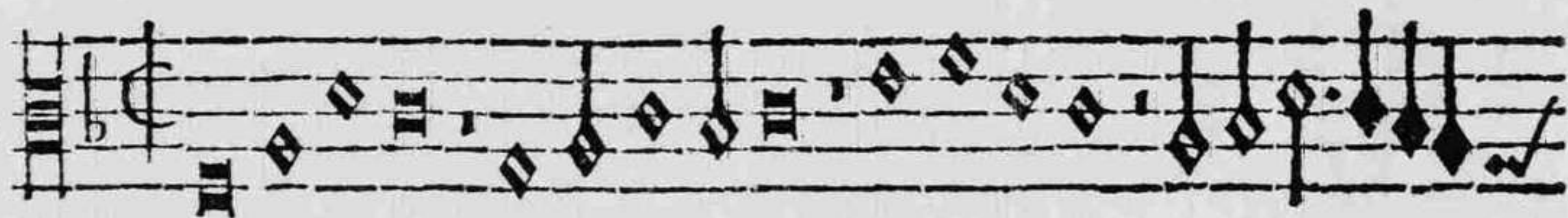


dir so gar / ich bit mein freuntlichs K.

nim war .

Nach deiner gnad / ich mich belad / zu streben frey / wiewol darbey / laufft sorg vnd schmerz / yedoch
mein hertz / deiner gnaden wart / vnd deiner zart / sich gantz ergeyt / hertzliebste K. füg stat vnd zeyt .

Mit lieb belon / mich edle kron / vnd teil mit mir / dein hertzlich gir / heimlich in stil / stett ist mein
wild / ir leisten trew / ewig on rew / des soltu dich / mein K. versehen vestiglich .



Ein höchste zir / ich hab mich dir / gantz eygēzwar / erge



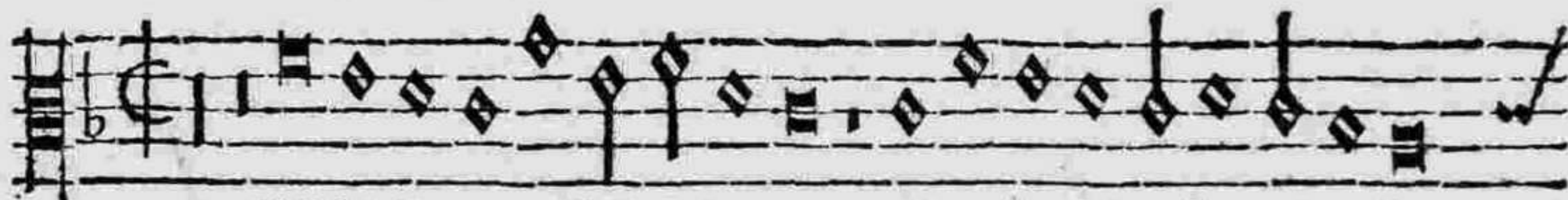
ben gar / dz niemād wend / bis auff mein end / darumb halt hart / hertzlieb ich wart / ders



gna den dein / deñ ich wil ye dein ai gen sein.

Gedenck dein eyd / vnd letzten bscheid / vnd trewe dein / die du gar fein / mir freundlich gabst / do mit du labst / das hertze mein / erlös auß pein / halt vest an mir / als ich dan thu vertragen dir.

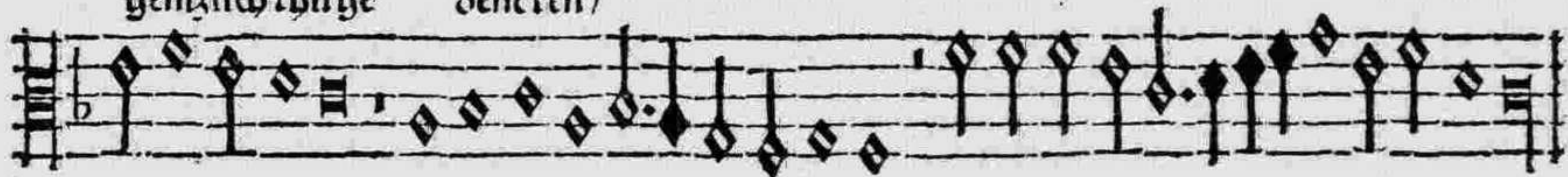
Halt dich in still / das ist mein will / behalt bey dir / was beyde wir versprochen han / vertragen nie man / vns klaffers stich / solt hüten dich / schön juncfraw fein / ich wil bald wider bey dir sein.



Ah höchste zir/ auff al mein gir/ vnd rechte lieb/ so zu dir yeb/
 Wan ich der zeit/ so mir an leidt/ mei hertz befrencet/ auch senlich drēgt



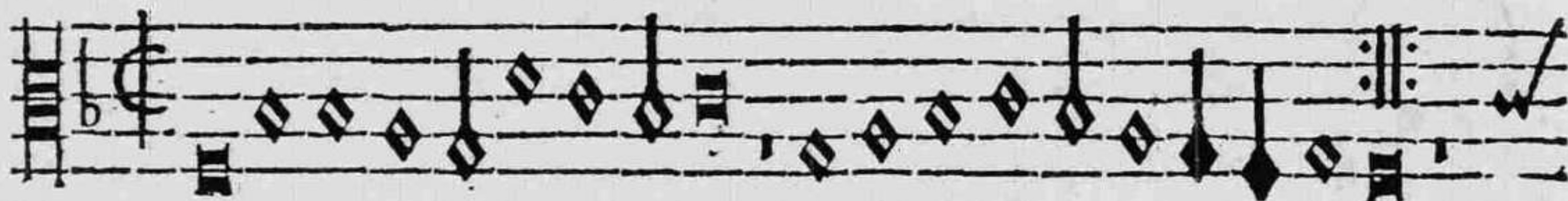
thut mir mein gmüt erfreuchen/ Darumb ich mich/ in aller pflicht/ gen dir als offt/
 gantzlich thu ge dencen/



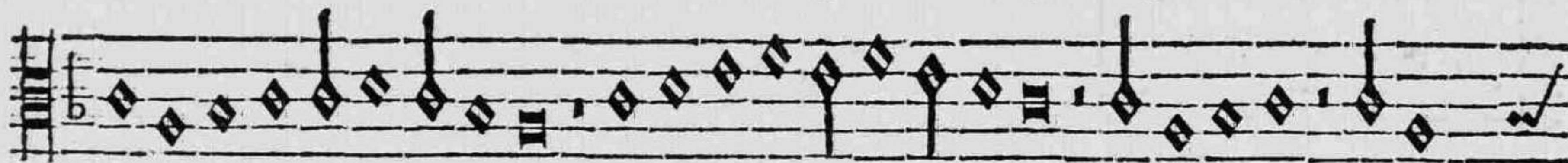
ja het verhofft/ vnd gantzlich gmeint/ zu dir vereint/ in steter trew zu leben.

Erst ist mein hertz/ on allenschertz/ vnd alle freud/ mit sentlich leyd/ befrencet vnd vast besessen./
 Steweil ich dein/ mein hertzig ein/ mag fürter mer/ bey trew vnd eer/ zu keiner stund vergessen. Wie
 oft wie dick/ dein freundlich blick/ holdseliger schimpff/ on vngelimpff/ on alle schuld/ in trewer
 huld/ hat mir mein hertz besessen.

Ich hafft vnd hang/ in hoffnung lang/ ich werd erlöst/ von dir getröst/ sunst kem ich vmb mein le-
 ben./ Du bist allein/ die hülfte schein/ mir geben mag/ ee ich verzag/ in hoffnung thun ich schweben.
 Ach junckfraw zart/ biß nit so hart/ dem diener dein/ den schmerzen mein/ mit einem wort/ o höch-
 ster host/ kanst mir hertzliebe stillen.



Dergangen ist mir gluck vñ heyl/ vnd alle freud auff er den/
 Ellend bin ich verlas sen gar/ mir mag nit biffer wer den/



bis in den todt/leid ich groß not/ so ich dich lieb muß meyden/ geschicht mir ach/ o we



der sach/ muß ich mich dein veriehen / groß leid wirt mir geschehen.

Erbarmen thu ich mich so hart/ das kumbt auß Bulers hulde./ Sie mich in angst vnd nott hat
 bracht/ vnd williglich das dulde. Umb dich allein/ hertzliebste mein/ ist mir kein bürd so schwere/
 wers noch so vil/ich dennoch wil/in deinem dienst ersterben/ nach frembder lieb nit werden.

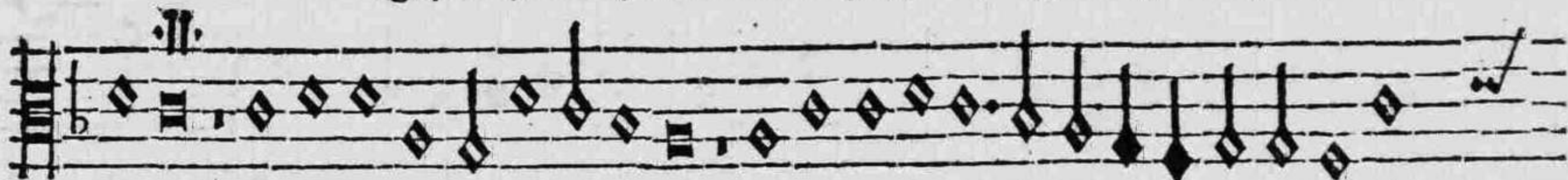
Umb hülff ich ruff mein höchster hort/ erhör mein sentlich flagen./ Schaff mir hertzlieb dein
 botschaft schier/ich muß sunst vor leyd verzagē. Mein traurigs hertz/leidt grossen schmerz/wie sol
 ichs überwinden/ich so: g das schier/der todt mit mir/wil ringen vmb das leben/thu mir dein troste
 geben.

S



Ich hab's gewagt hertz liebste meidt/
Ich bit halt vest/was du mir hest/

auf rechter lieb/ vnd
geredt sol dich nit



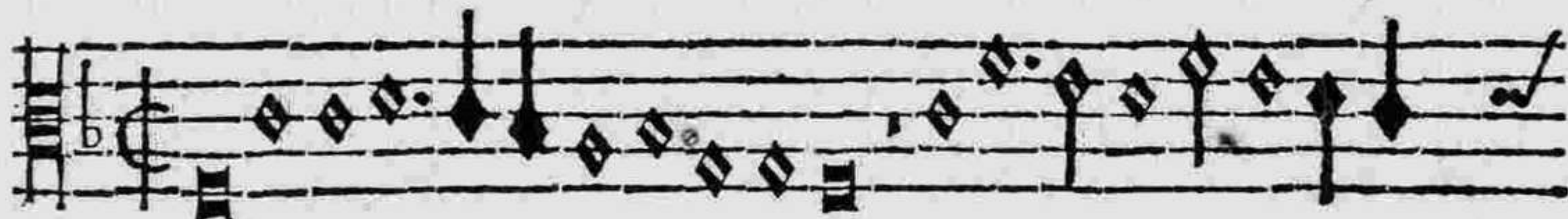
trewen/ Ich wil allein/dein eygen sein/ sey drauff bedacht/vnd wol betracht/ das
trewen/



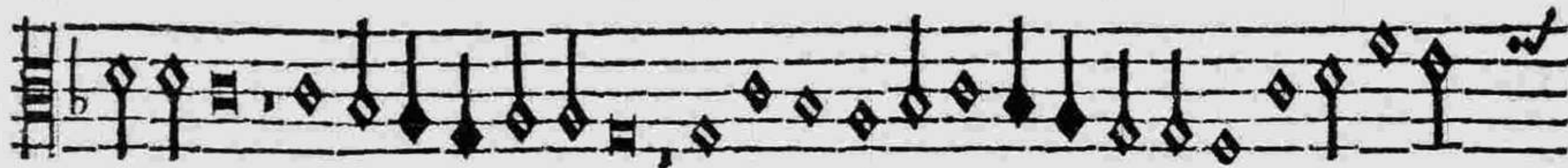
du magst sein/ja stets die aller liebste mein.

Es ist gar fein/wo jr zwey sein/dies recht vnd treulich meinen./ Die sich alzeyt/ in lieb vnd leid/
in sachen groß vñ fleinen. Vertragen wol/wies stets sein sol/gedenck daran/ laß nicht darron/weiß
all zu mal/ich meins ja gut das weystu wol.

Drumb hoff ich zwar/versech michs gar/du werdest mich nicht verlassen./ Herwider ich/ mich
dich versprich/ ich thu alzeyt der massen. Allein soll Got/nur durch den todt/ mich bringen von dir/
glaub sicher mir/vnd sunst kein not/zu guter nacht bewar dich Got.



yniges hertz/ laß sein ein schertz/ was ich offi thu on ars



gen list/ der key ner ist/ in meinem gmüt/ wie wol ich wüt/ vnd bin ents



rüst/ macht als das du nit bey mir bist.

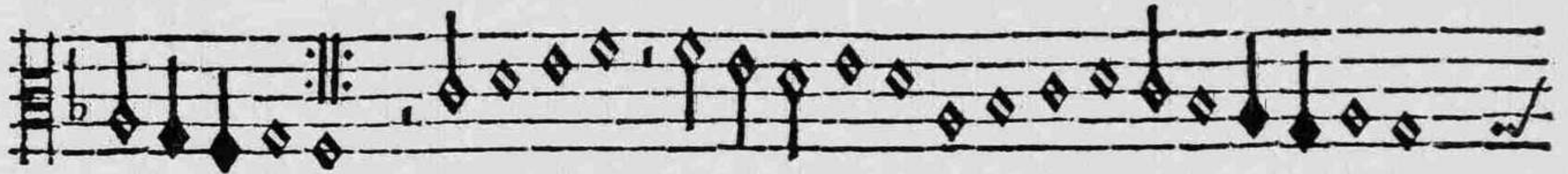
Gantz nacht vnd tag/ ist stetz mein flag/ alzeit vnd weil die ist mir hart/ zu aller fart/ du machst mir leid/ mit dem bescheid/ zu aller fart/ wann du nit kumbst so ich dein wart.

Nit minder ich/ wil stetiglich/ hinfür vnd für mich halten dein/ in trewem schein/ dir alweg pleib/ für alle weid/ du hertzigs mein/ o möcht ich alweg bey dir sein.

S



Es stel leicht ab/von sol wer hab/ die ich nit weis zu ges
So ich versteh/das jr seind meh/ die zu dem zyl thunt schies



niessen/ In Venus spil/ ist sie zu vil/ mit frembder lieb bela den/
sen/



das macht böß blut/vnd ist nit gut/ in allen pfützen ba den.

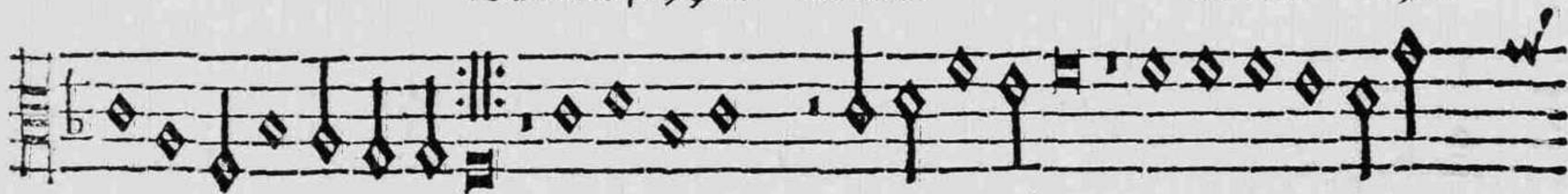
Ich schetz vnd acht/ nit auff jrn bracht/ thu nichts destminder schlaffen./• Dañ ich weiß wol/wo ich hin sol/ mein lust in freuden schaffen. Darumb ich sprich/ sie sol vmb mich/ jr hertz nit fer befrecken/dergleich ich wil/fürwar nit vil/jr weiter nach gedenccken.

Vnd fer nun hin/wo lang mein sin/ mit gantzem fleiß thut streben./• Sie auch wol hat/ nach guttem rat/ mit mir in lieb zu leben. Vnd macht mich ring/vergangē ding/ thu ich von hertzen setzen/ nit mer beger/ich weiß wol wer/ mich fan des leidts ergetzen.

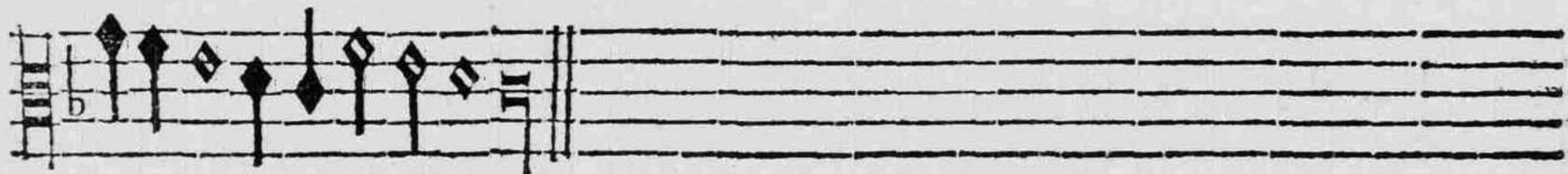


Aer vnd gunst lebt ytz
Darumb sich hat/ die welt

der glert/ allein
verfert/ erhelt



betracht wirt aygner nutz/ Kunst hat kein lohn/drüb yedermā/ wil richten nur nach
das ir mit gwalt vnd trutz/



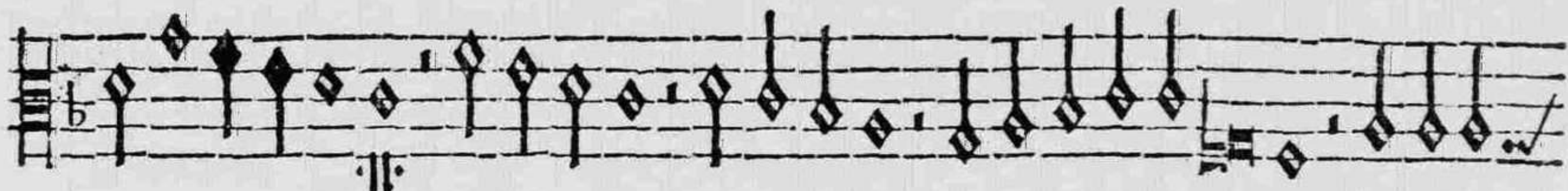
falschem wohn.

Auß dem eruolgt das widerspil/ das man on grund yetz vil betracht./• Sweil für vernunfft res
girt der will/ auß not der bschluss wirdt oft verlacht. Vnd hat kein bstand / mit spot vnd schand/ der
wagen wirt fürd roß gespant.

Wiewol der weiß on namen lebt/ vñ armut ist der tugent gferd./• Genidert wurt das sich erhebt/
das recht messig durch vnflug spert/ ob schon der gwalt/ herst manigfalt/ wirdt doch all schuld beym
bret bezalt.

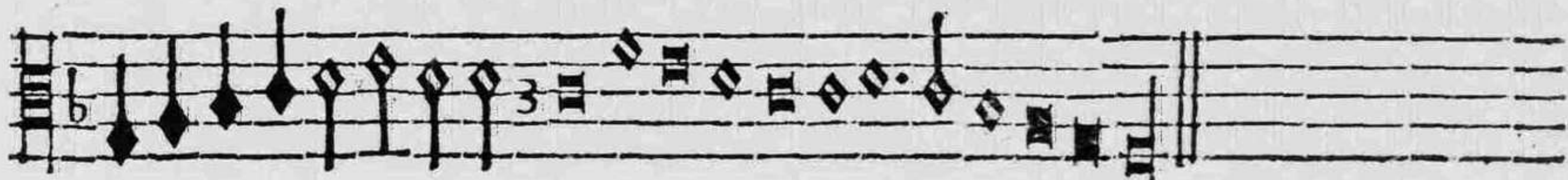


Eckel wiß vrlaub saumb dich nit / vmb einen drit / vō freud solt sein
 Als ich mein trew / dir teylet mit / auff süsse bit / do thetest mir



geschet
 mit lei

den / Ich bauw auff dich / so vestiglich / der grund hat mir gewichē / dei gschwartz
 den /

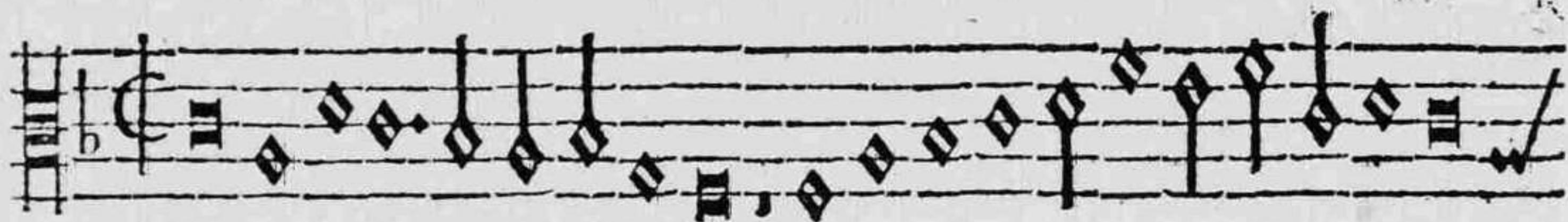


was

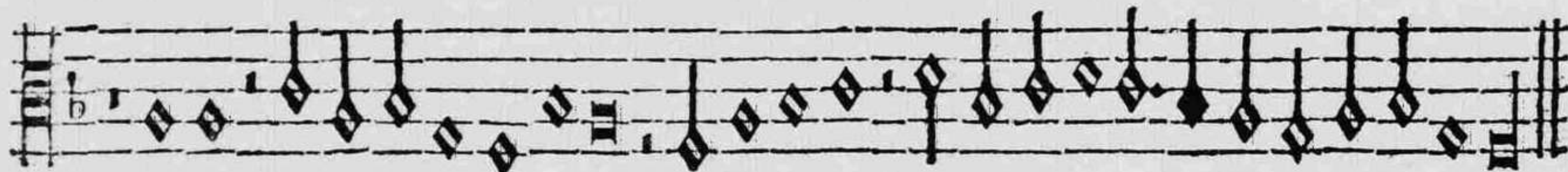
gut / es gab mir mut / dz flag ich iämer
 lichen .

Ich han gemerckt vnstetigkeyt / das ist mir leyd / vntrew hast mir erzeiget . / Ein taubenschlag
 dein hertze treit / dein falscher eidt / Hat mich gar vil geschweiget / so ich dir gern / von waren ehren /
 mein schaden het geklaget / do glaubt ich dir / wee mir wee mir / dir sey gantz widersaget .

O schaden heut bist mir bescherdt / der weise lert / lieb hab gern leides ende . / Vor jamer sich mein
 hertz verzert / von dir gemert / mit kummer groß elende . Het ichs verflagt / das mich yetz nagt / mich
 mit ein andern sparen / es wer kein not / fürwitz dich hat / lernen so übel faren .



Ar wunderlich/ schickt sich/ doch al mein sach/ nur nach/ des Krebsen gäg/



wie lang/ das wider spil/ on zil/ sein randt sol han/ wil ich ye geren sehen an.

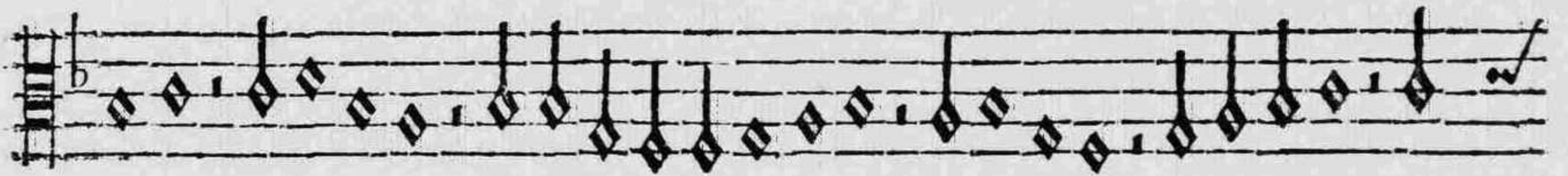
Die not lang dringt/ vnd zwingt/ vnglückes gfert/ so hert/ das es on maß/ doch laß/ gut hoffnung
nit/ der bitt/ rewt noch kein zeyt/ biß glück her wider mich erfrewt.

Weil vnfal gmein/ noch keine/ seine art gefreyt/ erpeyt/ wie billich sol/ noch wol/ glücks wider
fort/ gar hart/ wart es so böß/ der würffel trug einst alle seß.

XXII



Kaw ich bin euch vō hertzē hold/ o mein o mein/ ich thet euch gern was



ich solt/ o mein o mein/wan irß vō mir annemē wolt/ o mein o mein/bin ich doch dein/möchts



müglich sein/ich geb nuch dir irß hertz hincin .

Frax mir gefelt wol ewer weis vnd berdt/ o mein o mein/ so ich erwelt han hie auff erdt/ o mein o mein/wañ hertz vnd gmüt sich zu euch fert/ o mein o mein/ bin ich doch etc.

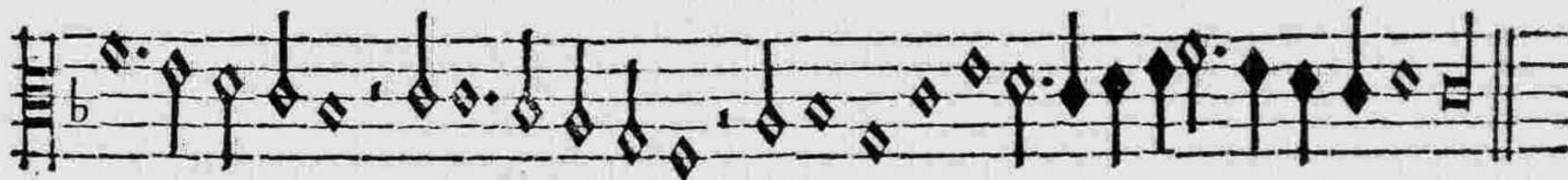
Frax ich verhoffin kurtzer zeyt/ o mein o mein/ich werd von euch gesetzt in freudt/ o mein o mein/ dan ich keins wegs mer lenger peit/ o mein o mein/bin ich doch etc.



Als wird es doch/des wun ders noch/ so gar ein
 Als yetzund ist/ all welt vol list/ mit vn trew



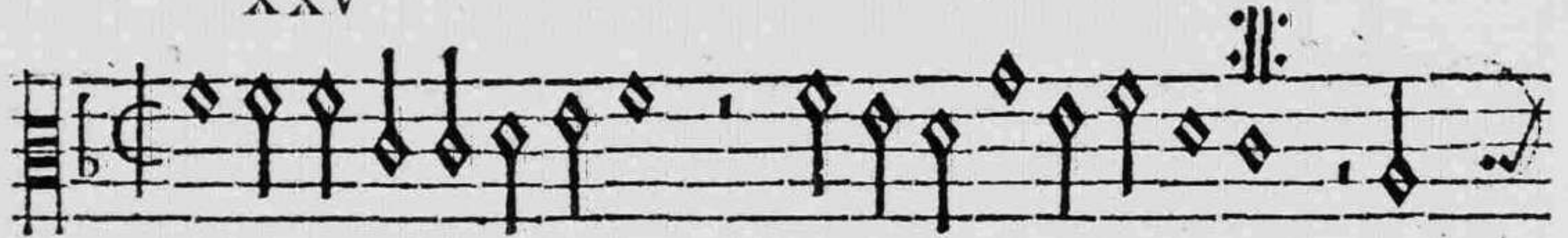
seltzams leben/ Gut wort arg tück/ vil gruß böß blick/das ist der sit auff er den/ es
 über geben/



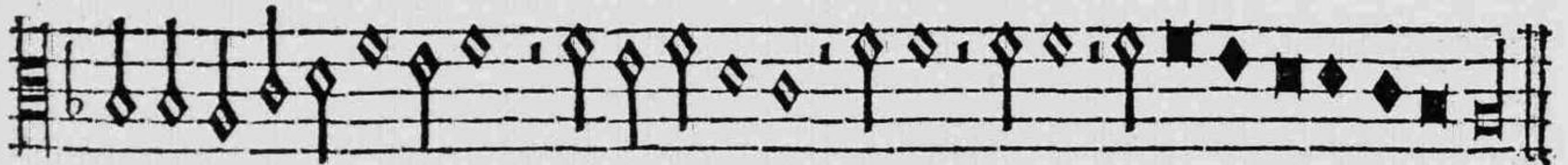
günd feiner mer/ dem an dern er/ was wil noch darauß wer den.

Wils glück zu eim/so günd mans fein/man stelt jm ein für dlucken./ Der richt jm auß/nur nach
 der pauß/redt jm nichts guts zu rucken. Verlaufft jm dweg/all steyg vnd steg/ kein ander brauch
 auff erden/ ist yetzund mer/ dan nur ja herr/ was wil noch darauß werden.

Noch werden die/ zu zeiten ye/mit vntrew selbs geschlagen./ Wer nicht ansicht/was jm gebriecht/
 vnd wil von andren sagen. Als dem vnd ihm/ weys nit von wem/ ist yetzund gmein auff erden/ ein
 solcher lauff/ nun schaw man auff/ was wil noch darauß werden.



In meidlein sagt mir freundlich zu / wie sie mich liebt in hertzen / Hat
 Ich sich sie nit der gleichen thun / allein mit mir zu scherzen /



wol sein fug / braunß meidlei klug / merck w3 ich dich bit / Zu iu Zu iu / feins meidlein mur nit.

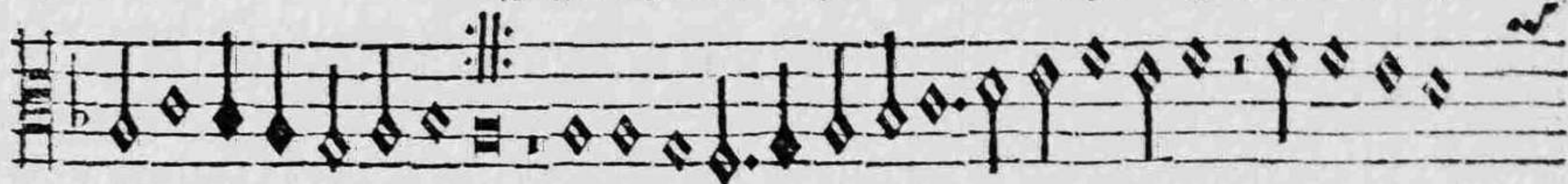
Vim auff zu gut / was ich dir sag / thu dich daran nicht keren. / Sich lieb vnd trew / vernim mein
 wort mich diser bit geweren / Als ich dan traw / libes meidlein schaw / merck was ich dich bit / Zu iu
 Zu iu / feins meidlein mur nit.

Za was man redt vnd halten thut / das kumbt zu guttem gelten. / Laß du nicht ab / obs einen
 müht / dz ich bey dir bin selte / Ist als mein schuld / bger gnad vnd huld / merck was ich dich bit / Zu iu
 Zu iu / feins meidlein mur nit.



Erck scheidēs flag/ ee ich
Hilff mir zu dir/ aus her

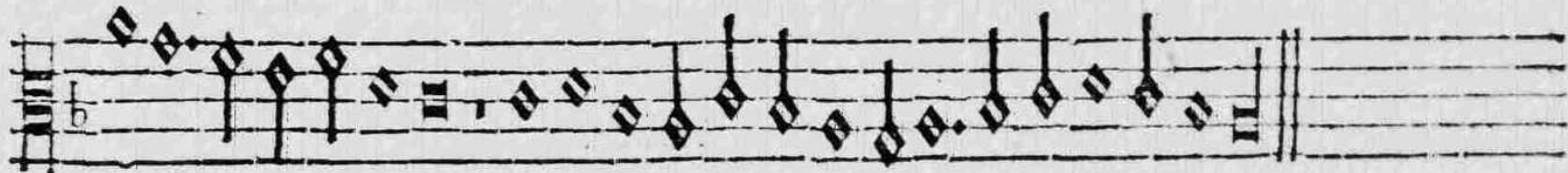
verzag/ so ich dich lieb
tzen gir/ groß kummer muß



muß mei
ch lei

den/ Darumb ich bit/
den/

du wendest nit/ dein trew von mir/



erwart bey dir/ dan sunst in grosses leid

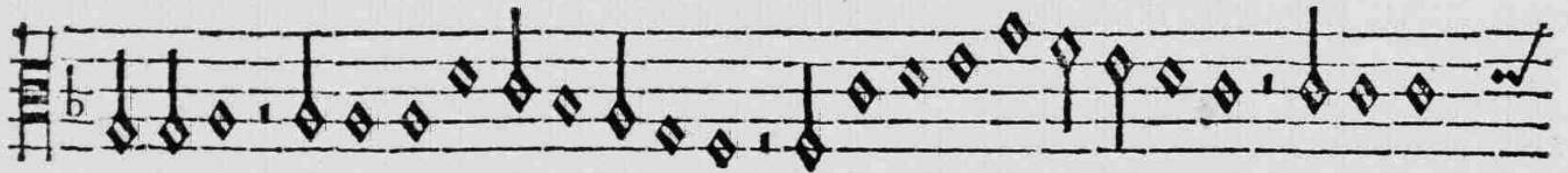
ich kum.

Scheiden bringt pein/dein wil ich sein/ dieweil ich hab das leben./ Glück won vnß bey/ wir sein noch frey/ thu nimmer von vnß streben/ Venus gar gschwind/ erweck dein kind/ die sach nun bhend/ nach hoffnung wend/ von mir hat sie das lob vnd b:eyß.

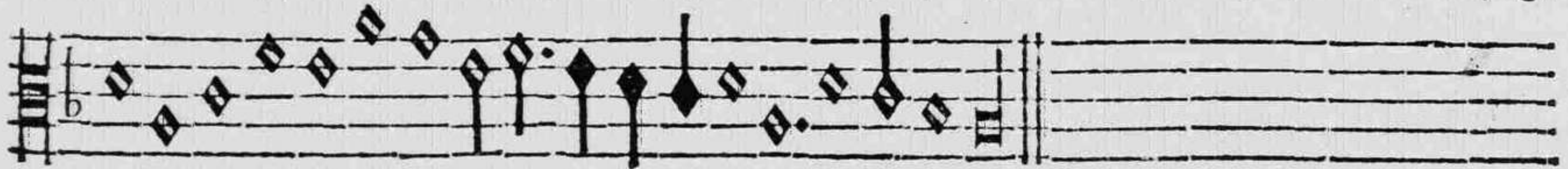
Mein mündlein rot/ der ewig Gott/ wöll dein die weile pflegē./ Biß wolgemüt/ es wüdt noch gut/ die sonne kumbt nach regen/ ein kurtze zeyt/ verhar vnd peit/ mein widersart/ wüdt nicht gespart/ darumb hertzlieb halt vest an mir.



In beumlein zart/geschlachter art/ von edlem stam/vñ guts



tē nam/nach seiner natur/ gätz rein vñ pur/ kein süßer frucht/nie mē;ch versucht/wer möcht ge



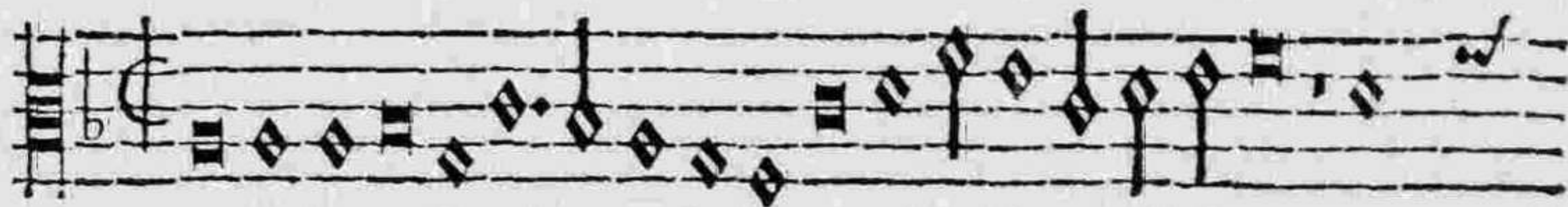
lan/ vnd nicht begern ein frucht

daruan.

Auß vestem grund / mit schöner rund / diß Beumlein zart/ geziret wardt / die ästleyn schlecht/
schwancf vnd gerecht/ grün adlich fein/ die bletter sein/ der fruchten zir/wer süßer mir/ dann zucker
oder malfasir.

So ich besin/ was guten gwin / diß Beumlein Flug/ mit nutz vnd fug/ ee eß im gart/ versperret
ward/ ertragen het/ ist freud verzett deß hertzen mein/ vnd schrey in pein/ Got gseg dich zartes Beus
melcin.

S



Ch armer klag / stets nacht vnd tag / ach möcht es gsein / das



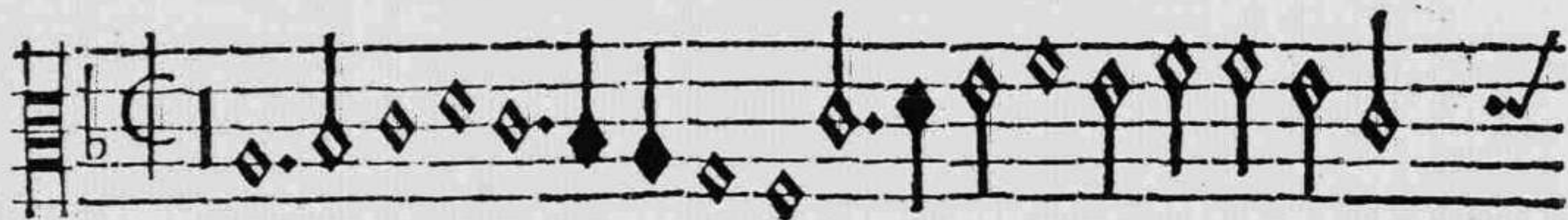
du werst mein / wolst du als ich / so hetstu mich / es leit an dir / wer dir



als mir / die sach wer lengst geendet zwir / geendet zwir.

Seinlieb dein schön / die ich hoch fröh / hat gar entzindt / mein hertz das bründt / vnd teglich wüt /
nach deiner güt / in qual vnd pein / in hoffens schein / du werdst auch nit vergessen mein.

Freundlich dich bit / ja wer es nit / deine lieb zu vil / so ist mein will / das ich nur wer / in zucht vnd
ehr / bey dir allein / sunsten ist's umb fein / wir bleiben nit vom schweizer rein.



Ein einigs A.
A wie das geyt

ich dein be Leib / vnd mich
yzund die zeyt / des klafz

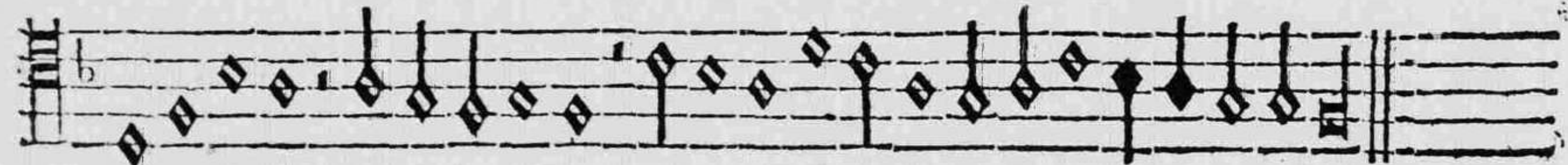


verschreib / alweg dienstlich an deinem
fers neid / den schaden fügt ein zu

gebot / Mein zu
dem spot /



uersicht / nicht kummer dich / mein lieb hab ich / in rechter trew zu dir gefert /

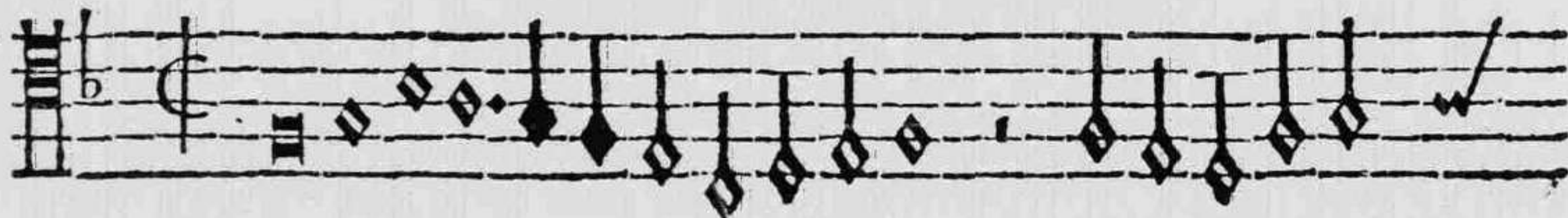


vñ bleib gantz frey / glück wö vns bey / zu freuden stets gantz on

uersert .

Ob ich mit wesen von dir bin / doch pleibt mein sin / in lieb on falsch alweg bey dir. / Vñ halt mich
dein gehe wie es wöll / mit von mir stel / mein hertz bedenck der lieb an mir / Was frucht die selb vns
bringen mag / auch wirt al tag / durch mich dein lob mit fleiß gemert / vnd pleib gantz frey / glück won
vns bey / zu freuden stetz gantz vnuerfert.

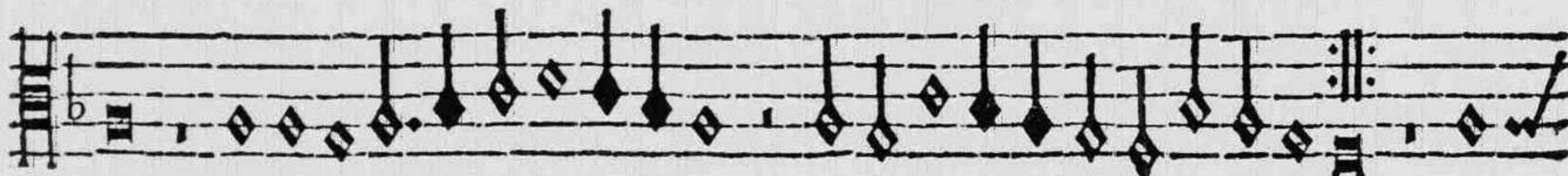
Ob ich schon nit bin dein geleych / ich ye nit weych / in feynen weg von deine zir. / Was mir dein
zucht vertrauen mag / das selb ich erag / alweg in stil heimlich bey mir / Mein lieb ich dir / für andren
gan / biß zweifels an / du bist die recht / die mich ernert / vnd pleib gantz frey / glück won vns bey / zu
freuden stetz gantz vnuerfert.



Dcht eer vnd lob
Sie hat fürwar

ir wonet bey/
das feinst geperd/

gantz frey/on alle
beschwert/vnd höchlich



rew/
mert/
bin ich verpflichtet
sich hertzlich flag

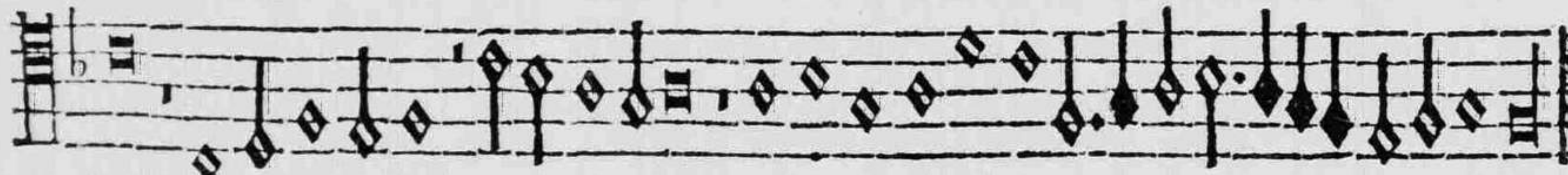
zu die
vnd sehn

nen ir/
lich gir/
Seid



ich nun weiß zu

Fünfftig not/kein rhat/aufferdt mich helffen mag/es leit am



tag/
er hdt: mein flag/die ich stetz trag/send gnad mei glück ee ich ver

zag.

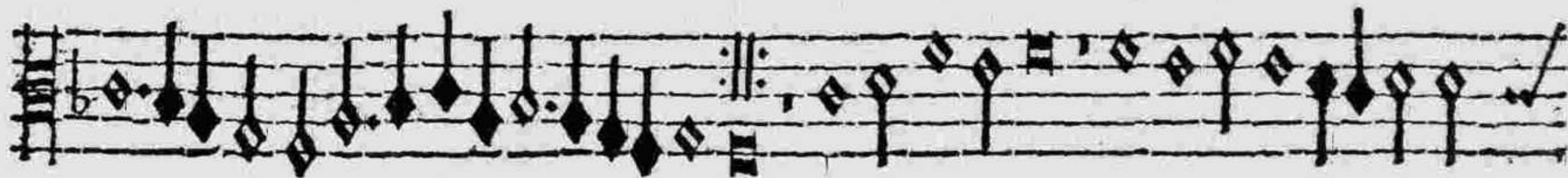
Recht als ein wild kein vernunft hab / gar ab / mein schatz vnd hab / durch scheidens gewalt verges-
sen wirdt. / Sardurch mein frants vnd schwaches hertz / on schertz / vnseglich schmerz / mit seuffzen
vil im elende furt / Ich glaub kein freud sey mir beschert / verkert / sich nicht mein schwerlich wec / wie
ichs nu dre / gee oder stee / gleich wie der schnee / ich armer büb im leid ver gee.

Ich laß ien reden was er will / in stil / mich trübt so vil / sein hertzlich leid mer dan ich flag. / Mir
was vor nie mein hertz so wund / die stund / ist mir wol fund / mein schweren pein / die ich stetz trag /
Glück durch dein hilff not würd gewend / behend / so ver er selber wult / mein groß vnschuld / durch
mein gedult / wend in hult / hilff schir mein glück thu was ich sul.



In wächter gut/
Wo lieb bey lieb/

in seiner hüt/ rufft an den lie ben
in Venus üb/ beyligen on e

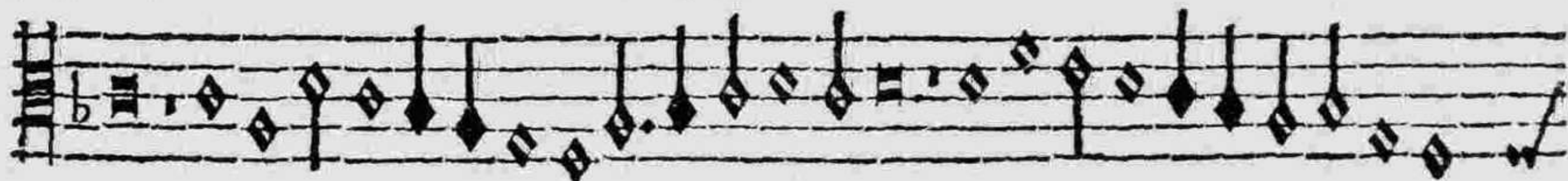


mor
for

gen/
gen/

Die sehen auff/ verlast

den



schlauff/das jr nicht kombt

in

leyden/ die nacht die weycht/



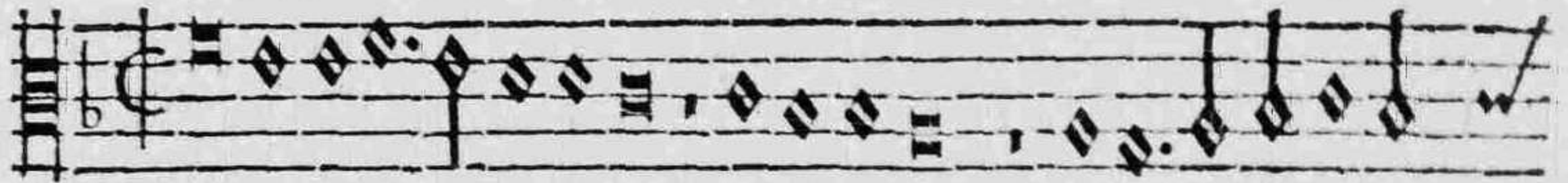
der tag her leucht/will lieb von liebe

scheiden/ wol lieb von liebe scheiden.

Ein büel erhört/ des wächters wort/ ersch:ack vast ser von hertzen./ Das er nicht mer/ nach seim
beger/ kund mit seim bülen schertzen/ Er weckt sie leiß/ mit allem fleiß/ das ers nit thet erschrecken/
mein auffenthalt/ mach dich auff baldt/ der Wechter thut vns wecken.

Das frewelein sein/ vom bülen sein/ must sich als baldt thun scheiden./ Der helle tag/ bracht leyd
vnd flag/ vil jamers jnen beyden/ Das weiblin schön/ zum gsellen fön/ sprach tugentlich mit züch-
ten/ behüt dich Gott/ mein mündlein rot/ vermer mein eer mit nichten.

I



Ich flag dē tag/vñ alle stund/dz mein außbund/ mit hat sein



gsund/der halb verwūd/ mei hertz in leyd auß gu ten grundt.

Wie mag/on flag/mein hertz nun sein/ die weil groß pein/ sich mert darein/ mein soñ mir scheint/ das werd getröst der liebste mein.

Unglück/ dein tück / bald von mir wend / dardurch behend/ mein groß elend/ zu gutem end/ mit freuden werd durch glück gelend.

f

Wie wol ich alt / vnd gar erkalt / noch thut mich lieb erhitzen. / All ding verfdrt / ich wird betdt: /
mir entgen mein witzen / Ich armer man / weiß nicht von wañ / mir kummet solch wüten / vor zauber-
rey / hab ich mich frey / mein lob nie kñnt hüten.

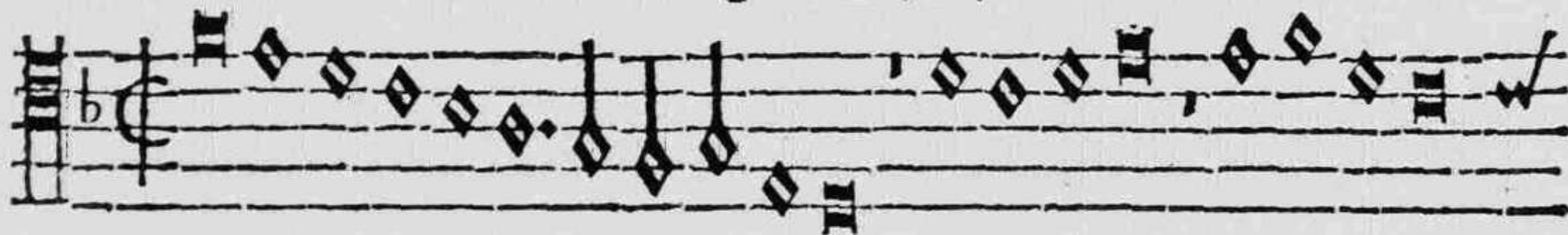
Ich muß ein weib / für meinen leib / haben zu diser stunde. / Du Venus kind / Cupido blind / hast
mir geschossen ein wunde / Die niemant kan / mir armen man / dan ein jungesraw heilen / die ist mein
gold / nur werden hold / will vertreiben mein geilen.

f. 2

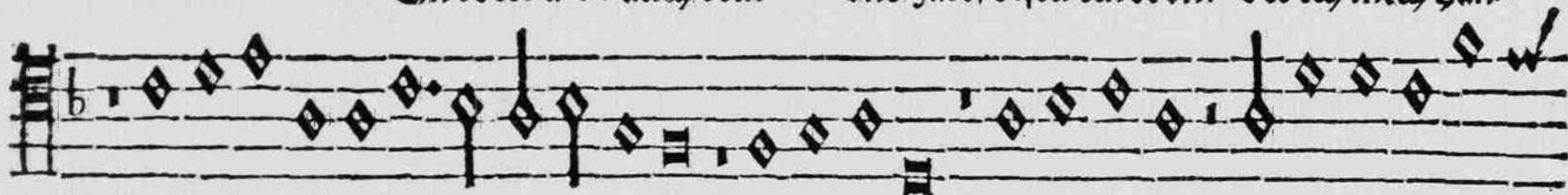


XXXV.

Georgius Schönfelder.



On edler art / auch rein vnd zart / bistu ein fron / der ich mich han /



ergeben gar / glaub mir für war / dz hertz in mir / frēckt sich nach dir / darüb ich ger / auff



al dein eer / hilff mir ich hab nit tro

stes mer.

Wie ich im thu / hab ich kein ro / on dein gestalt / die mich mit gwalt / gefangen hat / hertzlieb gib
rat / des ich doch mich / zu dir versich / in hoffnung vil / nit mer ich wil / allein setz mir ein gnedigs zil.

Seyt du die bist / gen der ich list / nit brauchen sol / des weystu wol / on allen schertz / wil dir mein
hertz / in trewen sein / darumb ich dein / kein stund im tag / vor leid vnd flag / auß rechter lieb ich dein
nit vergessen mag.

XXXVI. B. Isaac.

S



Sbruck ich muß dich lassen/ ich far do hin mein strassen/ in fremde



landt do hin/ mein freud ist mir genomē/ die ich nit weiß bekummen/ wo ich im es



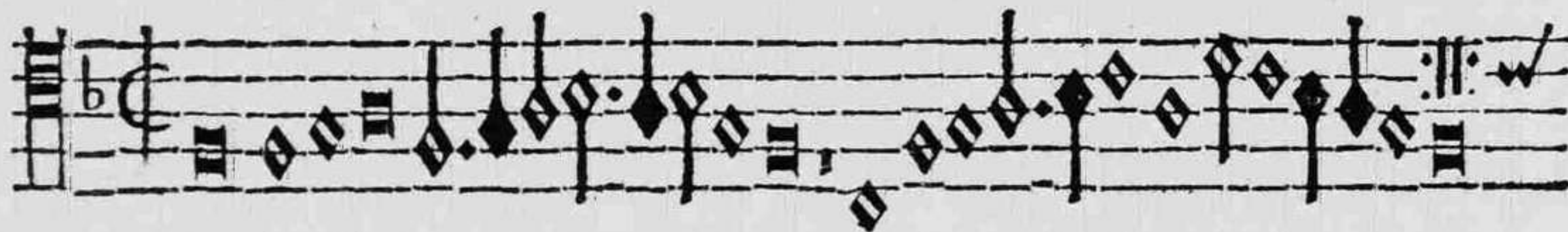
lend bin/ wo ich im e

lendt bin.

Groß leid muß ich yetz tragen / das ich allein thu Flagen / dem liebsten bülen mein/ ach lieb nun
laß mich armen/ im hertzen dein erbarmen/ das ich muß von dannen sein.

Meyn trost ob allen weyben / dein thu ich ewig pleyben / stet trew der eren frum̄ / nun muß dich
Gott bewaren/ in aller thugent sparen/ biß das ich wider kum̄.

A



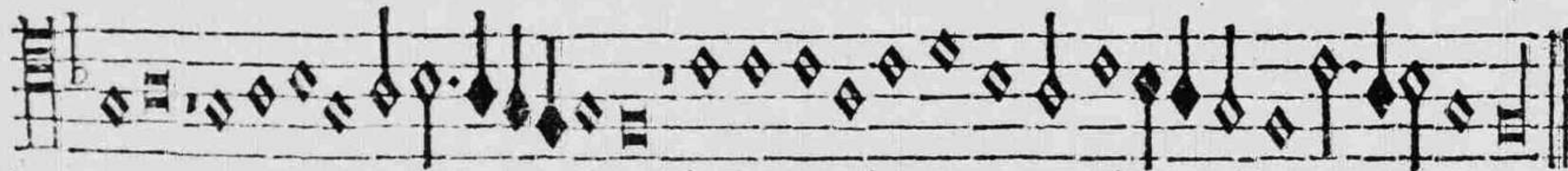
Edles N. mein eynger trost/ nach dir mich thut verlan gen/
Ein artlich wesen an dir hast/ das hat mich gar gefan gen/



Hertz mut vnd siñ/stent zu dir hin/ on vnterlas muß dencfen/an dein schön gstalt/



die thut mit gewalt/ mich ellenden ser frencken/ zu dir vmb hülff/schrey ich



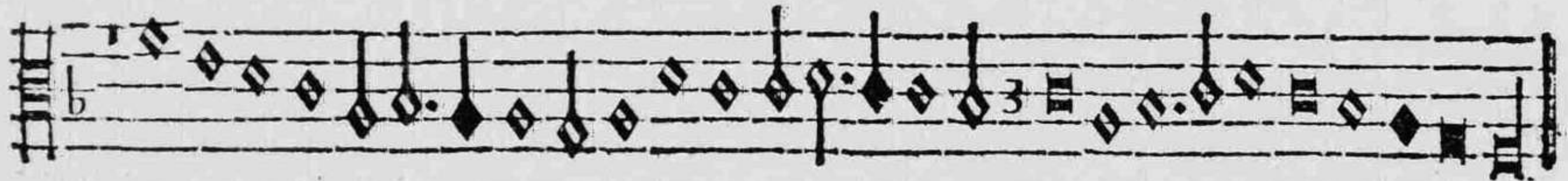
vnd gü!ff/send trost mein schwachē hertzē/sunst andre kein/kan stillen mein schmer gen.

Bey dir allein ist die Artzney / die mir mein hertz mag heilen. / Auff dein genad verlaß mich frey /
zu helffen mir thu eilen / Le ich vergee / das senlich wee / thut mir mein hertz ser schwächen / thu auff
den schrein / der Artzney dein / hülf bald meinem gebrechen / ein freuntlich gruß / ein lieplich fuß /
Kan mich vom todt erquicken / darzu thu mich / gantz inniglich anplicken.

Mein trauter Knab / bey mir suchst lab / der will ich dich gewerē. / Doch halts in still / das ist mein
will / thu mich nieman vermeren / Zu helffen dir / nach deinr begir / will ich nicht vnterlassen / mich zu
dir fer / vnd dich gewer / thu mich in dein arme fassen / druck brust an brust / nach hertzens lust / ich will
dir nichts versagen / nach hertzens gir / wil ichs mit dir wagen.



Qs ich nun hab vernomen/ was klaffers vntrew sey/
 So es dar zu wurdte kummen/ darnach ich yetz vast schrey/



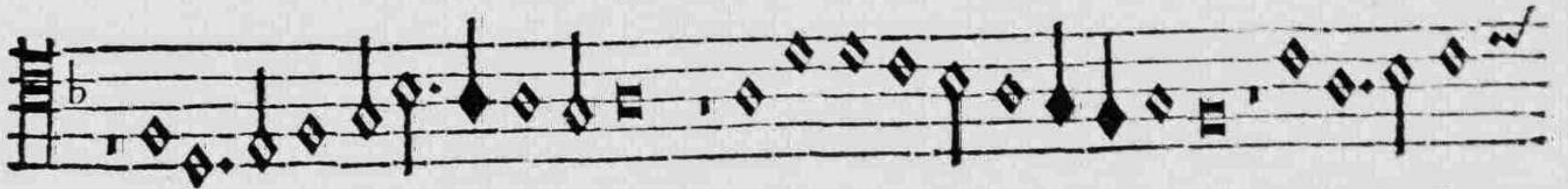
Das ich an jm wirdt rech en/ wie er mich yetz thut stechen/ glück stand mir alzeyt bey

Doch wil ich nit verlassen/ die aller liebste mein./ • Darumb man mich thut hassen/ dunckt mich
 es solt nit sein/ Ich wil sie lassen klaffen/ vnd hin vnd wider gassen/ sie werdent zalet feyn.

Jedoch man mich thut zeihen/ das ich vnschuldig bin./ • Ich hoff jm werd gedeyen/ das kum̄ in
 iren sin/ Vnd sie sich selbs erkennen/ wie sie mich yetz thun nennen/ das mit sol schleichen hin.



Oh vnfalls neid / belenglich zeyt / hab ich manch stundt geduldet /
Macht dz du glück / vō mir zu ruck / dich wendest vnuerschul dect /



Dardurch mei hertz / leid senlich schmerz / allein dir zu gefal len / glücklicher stund /



auß her zem grund / gwart ich mein lieb ob al len.

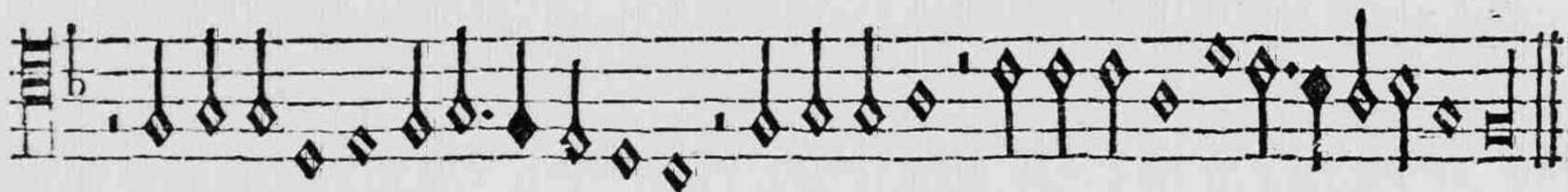
Zeyt widerbringet / dardurch mißlingt / des vnfalls thück mit schmerzen. / Bleibt firt dein gunst /
In liebes brunst / gen mir in trewen hertzen / Bin ich o mein / ewig der dein / die weil ich hab das leben /
in rechter trew / on alle rew / hab ich mich dir ergeben.

Nich müet fein last / wie dick vnd vast / mich vnglück hat betrübet. / So nun dein zir / hertzliche
gür freundlichē gen mir yebet / In solcher maß / on abelaß / magstu mich ye ergetzen / mit rechter lieb /
in steter yeb / durch freud auß trauren setzen.

S



Ich bin versagt / gen einer magt / das sie mich nimmer ha ben wil /
Vnd do er mich / so listu glich / vertrungen hat auß di sem spil /



Stet noch darauff / mein wider kauff / den ich mit füg / vergolten hab dunckt mich nit gnug.

Ich armer knecht / hab selten recht / mein seckel hat kein füter mer. / Wiewol sie nicht / der gleichen
sprucht / vnd thut ob sie es nit beger / hat wol sein sin / mein bester gwin / ich far mein straff / wiewol
mich rewt das ichs verlaß.

Der mich verdungt / ob im gelingt / der thut mirs gantz vnbillich gar. / Wer seet der schneid / zu
seiner zeyt / das ist ein yeden offenbar / Nun hab ich gharot / vnd vil verbarot / auff guten won / ein aus
der fürt den nutz darvon.



Lück mit der zeyt/ hat mich erfrewdt/ sich zu mir fert/darzu gewert/
 Sie ich nun lang/ mit hertzem zwang/auß ganzem gmüt/dz hoch gelübt/



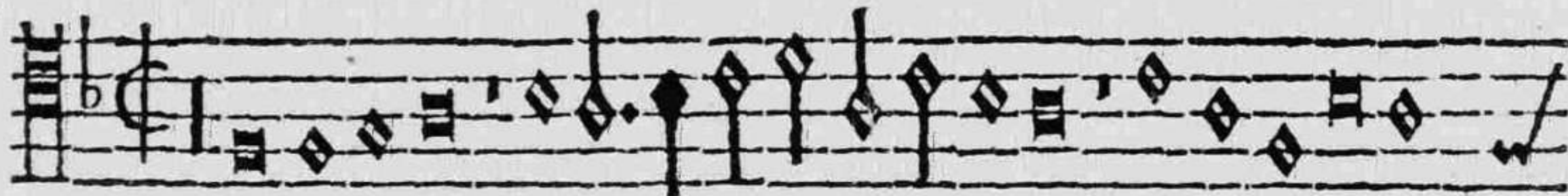
mir gfügt ein Fron der eren/Sie thut all stund/auß her
 wir hab begert zu werden/zen grund/mein gmüt



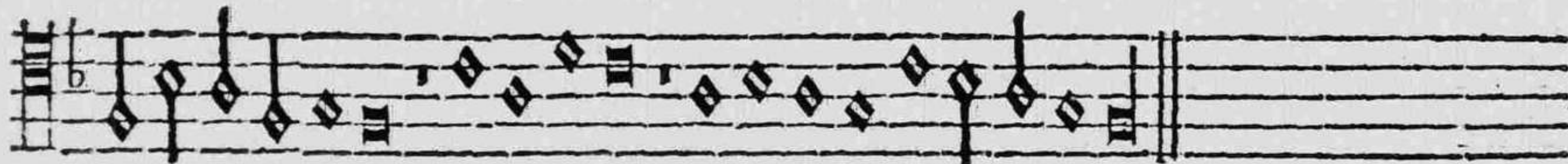
alles erfrewen/ drumb ich die schön/im hertzen Frön/ein zir mit allen tre
 wen.

Jr zucht vnd eer/so sie bißher/mit ganzem fleiß/vnd hohem preiß / mir stetigs thut beweisen./
 macht das ich sprich/das auff ertrich/im ganzem reich/nit seyn jr gleich/ vñ thun sie billich preisen/
 Darumb hinweg/al vor gepflegt/freuden auff diser erden/nur sie allein/ sol sein die mein/ vnd sunst
 nichts liebers werden.

Dem lieben weib/ ich mich verschreib/ jr wonen bey/ in trewen frey/ die weil ich hab das leben./
 Ich hoff zu jr/ sie werd auch mir/ mitteilen trew/on allen rew/ jr hertz zu eigen geben/ Wo das ges
 schicht/vns nicht gebriht/wöllen Gott lassen walten/auff den ich bau/ setz mein vertrau/ er wird
 vns wol erhalten.



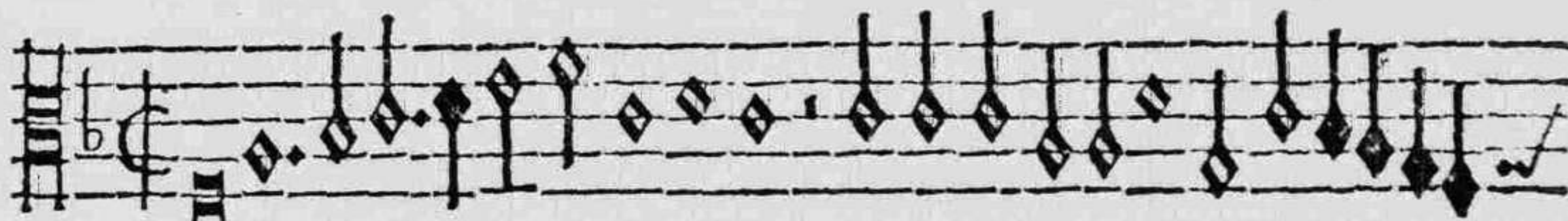
Illig vnd trew/on al le rew/ ich mich ergib/wil



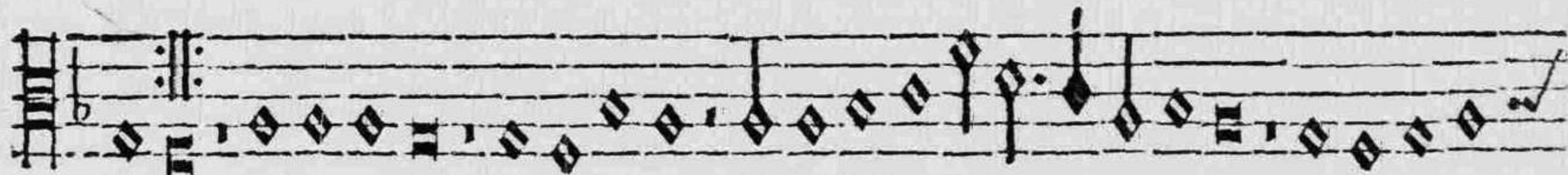
auch mein glüb/stet halten dir/ gantz vnuerkert das glaub du mir.

Ich mich versich/ du werdest dich/o juncckfraw rein/ auch halten fein/ gen mir auff's best/ in trew vnd glauben halten fest.

Ich dein beleib/ vnd mich verschreib/biß in mein end/von dir nit wend/thu auch der gleich/ zusamen vns Gott gnad verleich.



Ach willen dein/mich dir allein/ in trewen thu erzeyt
für all auff erdt/bistu mir werd/vnd gib mich dir für eyt



gen/Gätz in dein pflicht/d zuuersicht/ laßt dir mein dienst gefal len/ dan glaub für war/
gen/



in frawē schar/liebste mir ob in al

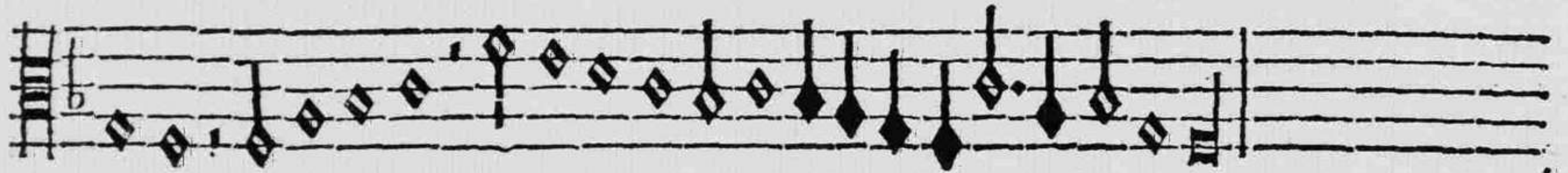
len.

Bey deiner gestalt/wünsch ich oft bald/zu sein in lieb vnd eren./ Sa het mein hertz/freud lust vñ
schertz/recht lieb vnd trew zu meren/On al verzick/hilff rat vnd schick/ bedarffst doch nichts besor
gen/wo das glück kem/das ich dir gnem/würd sein bey mir verbo:gen.

Leben bey dir/wer alzeit mir/für alle freud auff erden./ Wer oft der stünd/darin dir kund/meins
hertzen gheim indcht werden/Dañ yetz vnd ee/nach a.b.c/ liebt mir der buchstab ztragen/ den dein
lieb sach/vnd darauff sprach/es wird bald viere schlagen.



Er hunde mir vor dem liecht vmbgat / frū vñ auch spat / hab ich kein



we / wie ich im thu / das richtet als der kla

ffer zu .

Thu was ich woll so haßt er mich / vil herter stich / gibt er mir gschwind / als judas kind / ich wole
das er im jar erblindt.

So denck ich doch einr gutē zeyt / die mich erfrewt / hab keinen grauß / vnfal sey auß / ich hoff mein
fatz sach auch ein mauß.

A



Ch höchster ho:rt du edles blut/ gedencck der lieb vnd
 Die wir so lang in stiller hut/ in wollust the ten



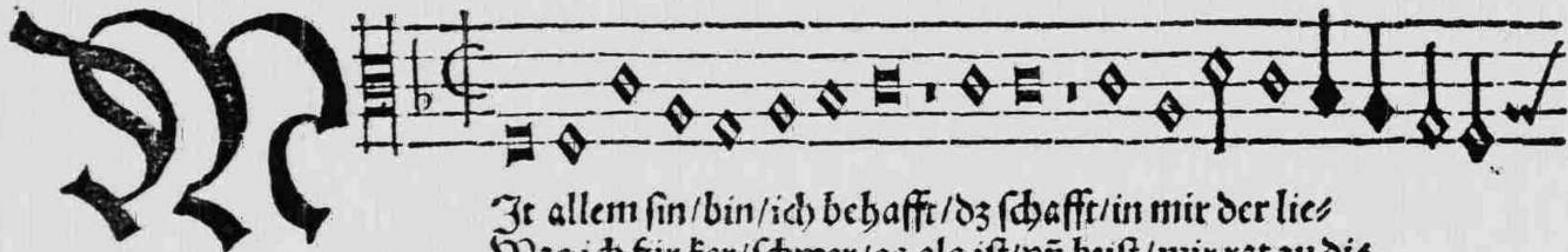
freu den/ Vnd so es yetz nit mer mag sein/ bringt grosse pein/ dem hertzen
 trey ben/



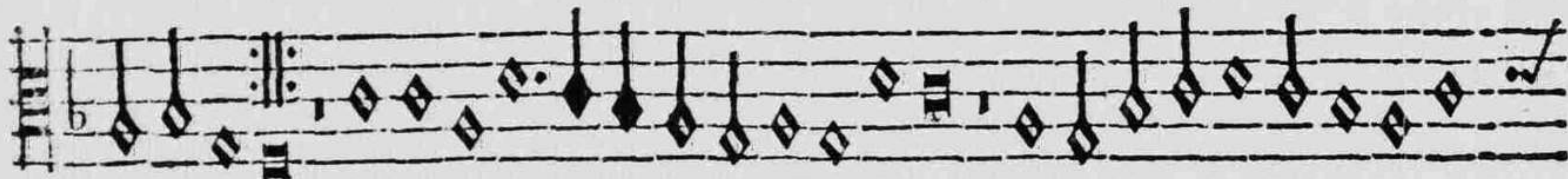
mein/ so bit ich dich/ du eynigs mein/ betracht mein grossen schmer gen

Wiewol ich doch keyn zweyffel han / du habsts gar offt ermessen. / So mag ich doch nit abelan/
 drumb thu mein nit vergessen / Vnd bring es wider auff den steg / laß dir darin nit grausen / als bald
 die farz kumbt ab dem weg / so wellen wir dapffer mausen.

Vnd hab darin getrewen fleiß / las mich des alten gniessen. / Dañ ich sag dir ob allen preis / wie
 wolß vil möcht verdriessen / Des selben ich mich nit nim an / du magsts mich wol ergetzen / vnd ob es
 schon nit fem auff ban / noch wölln wir bern hetzen.



Je allem sin/bin/ich behafft/dz schafft/in mir der lie/
Was ich für fer/schwer/es als ist/vñ brist/mir rat zu dis



be bund/ Da mit ich bit
fer wund/

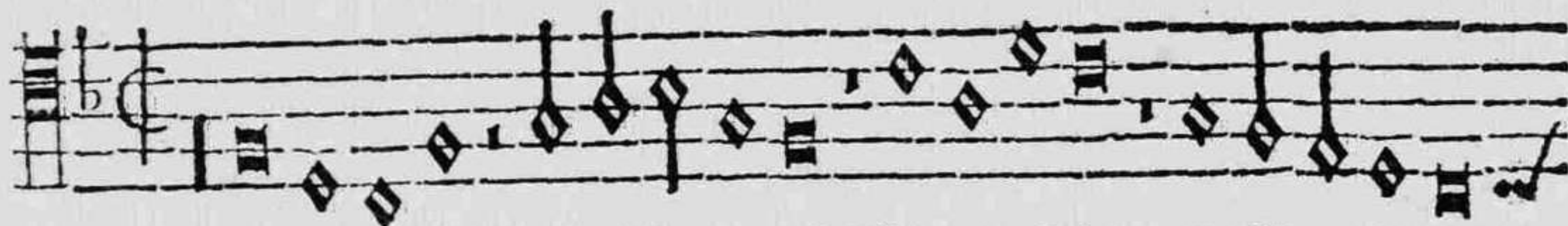
vnd schrey/verzeyh/ hertzlieb dein gunst/ all



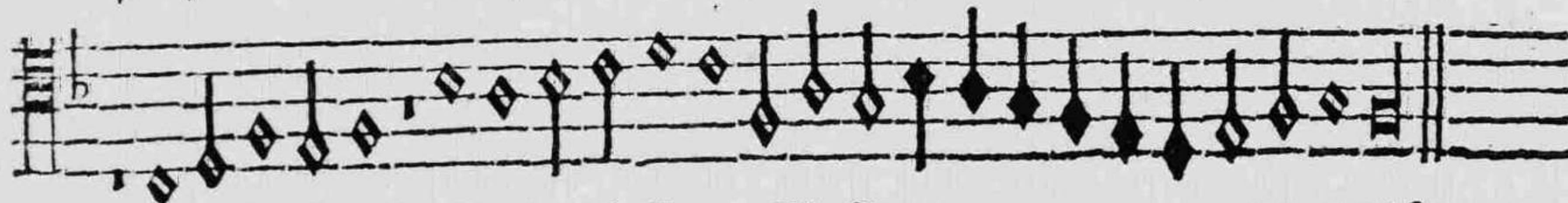
funst/ist sunst/an mir ver lorn mein lieblichs M.

Nim hin mein hertz/schertz/ mit jm treib/verschreib/dich ewiglich zu mir./ • Wann ich als nicht/
richt/gätz mein sin/ich brin/nach dir meins hertzen gir/ Alzeyt so leit mirs an/vnd kan/sunst nichts
dencken/lencfen/sencken/muß mich zu dir mein freundtlichs M.

Kem nur die zeyt/weit/ verr hin dan/ verlan/das mich macht freuden an./ • Zimmer ich har/spar/
all mein lust/biß brust/zu brust/gedruckt werdt schon/ Des gleich mein ich dein trew/sey new/alzeyt
gen mir/verlit/verstir/mich nicht mein hertzigs M.



Was nit sol sein schickt sich ye nit / hilfft rat noch bit / vnd ob damit /



würt vil außgricht / ist doch all hoffnung all hoffnung

gar entwicht.

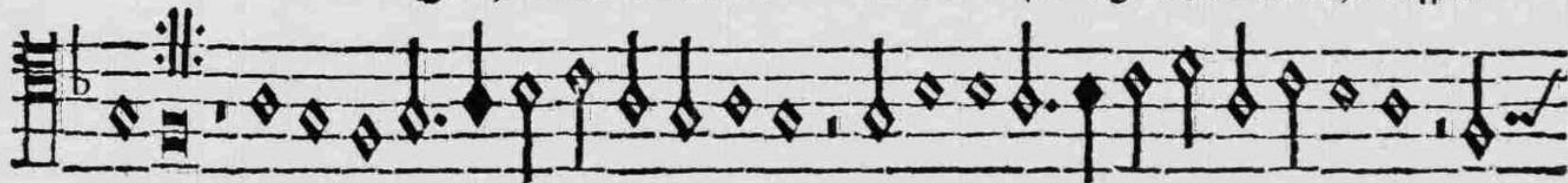
Was hin ist hin / sehn mich nit nach / thu gar gemacht / auff das nit lach / der mir nichts gund / vil leicht kumbt vnuerhoffte stund.

Was bschaffen ist kumbt mit der zeyt / die nimbt vnd geyt / gedultig leit / das widerspil / gefelt es Gott so gschech sein will.

S



Ich hab heimlich/ergeben mich/ ein schönen helden wer/
In ehre vnd trewe/on alle rewe/seins gleichē lebt nicht auff er/



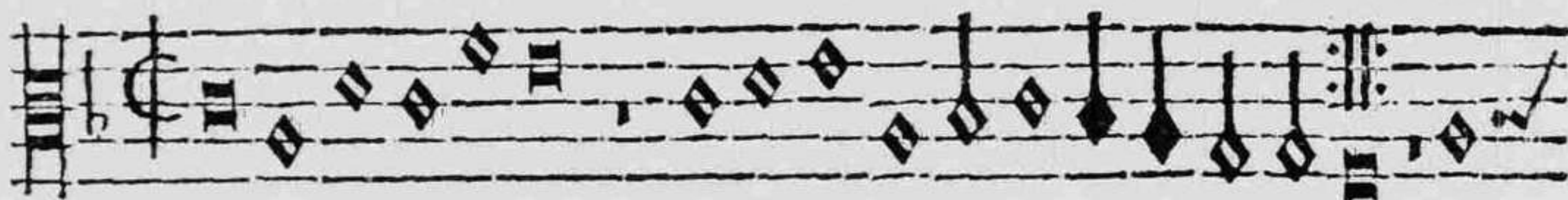
de/ An wol gestalt/findt man kein bald/ schön Absalon muß weichen/ Einz
del



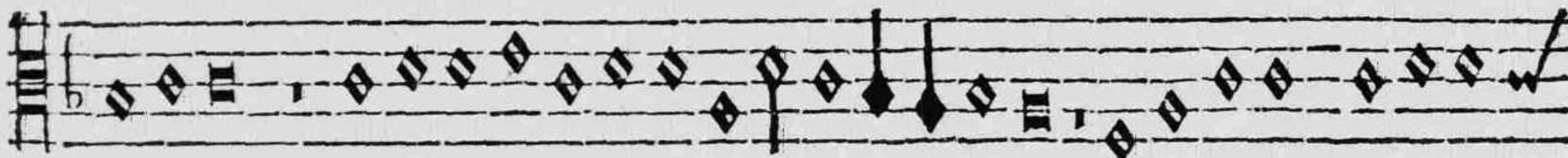
reich Flug weiß Salmon ist er zu vergleichen.

Den helden kdn/für all ich krdn/ von edlem stam̄ geboren. / Zu im stet hin/ mein mut vnd sin/ zu
lieben in erkoren/ Er ist mein freud/ mein augen weyd/ mein bester schatz auff erden/ ich bin im hold/
hoff auch er soll mir werden.

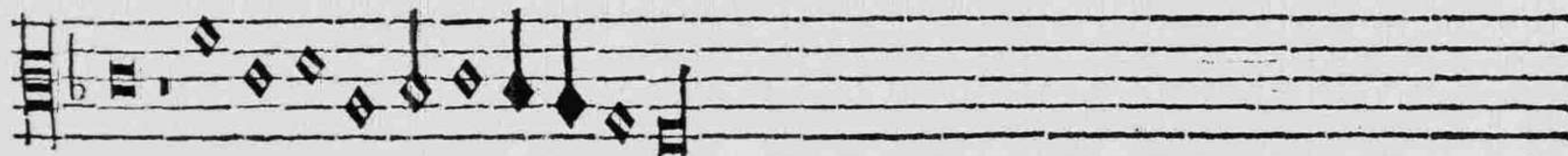
Hoffnung mich nert/ ich werd gewert / in disem sal beglücken. / Einr kleine zeyt/ ich wol erpeit/
Gott kans vnd wirds wol schicken/ Auff den ich baw / hoff vnd vertrau / zu im mein stetes flehen/
gib im die sach/ er wird mich wol versehen.



Arb dein gefert/ist hert/ onschuld/geduld/mich tra gen macht/ Wo
Saturn⁹ bracht/veracht/mein gluck/vñ zruck/verja gen tracht/



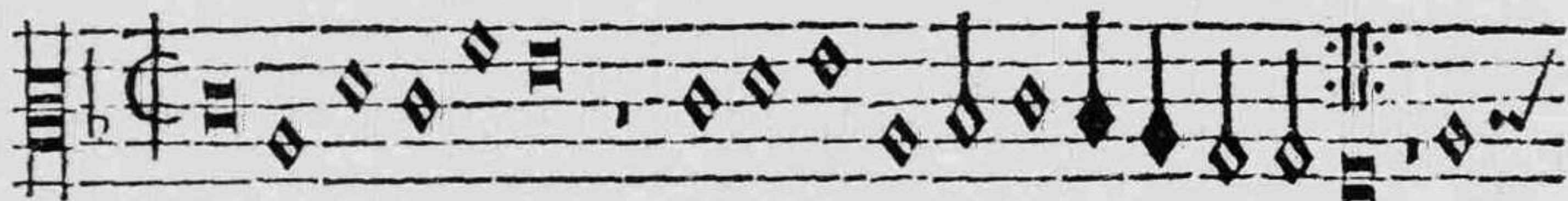
hin mich fer/sich ich ye mer/dz gstirn mir sein ent gegen/doch werß noch frü/künd ichs on



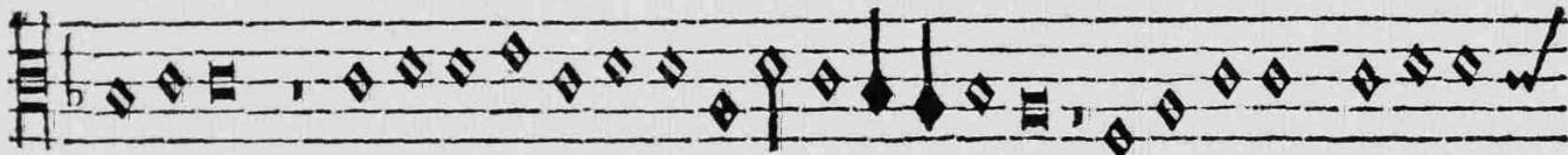
müer/von haß zu gnad bewe gen .

Gar offt hab ich/billich/auß zorn/geschworn/vor grosser flag./ Mein hertz ich nag/al tag/bes
frenck/gedenck/das ich yetz sag/Mercurius/bringt finsternus/stelt mir den mon für dsonnen/den
selben schein/auß neides pein/mag er mir nit vergunnen.

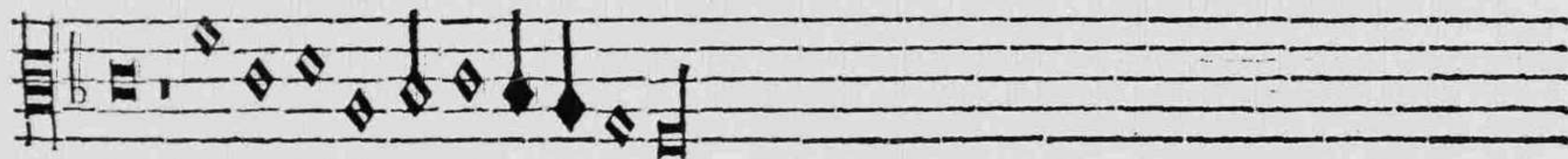
Keth noch bey zeyt/der streit/würdt sunst/on gunst/mir vil zuschwer./ O Jupiter / gewer/mich
eins/sunst keins/ich yetz beger/ich weis vnd schweig/schwerlich ich leig/in Venus gwalt gefangen/
noch leid ichs gern/weil du mein stern/halffst mir das M. erlangen.



Ar̄s dein gefert/ist hert/ onschuld/geduld/mich tra gen macht/ Wo
Saturn⁹ bracht/veracht/mein gluck/vñ zruock/verja gen tracht/



hin mich ker/sich ich ye mer/dz gſtirn mir ſein ent gegen/doch werß noch frü/künd ichs on



müe/von haß zu gnad bewe gen .

Gar offt hab ich/billich/auß zorn/geschworn/vor groſſer klag./ Mein hertz ich nag/al tag/be-
frenck/gedenck/das ich yetz ſag/Mercurius/bringt finſternus / ſtelt mir den mon für dſonnen/ den
ſelben ſchein/auß neides pein/mag er mir nit vergunnen.

Keth noch bey zeyt/der ſtreit/würdt ſunſt/on gunſt/mir vil zuſchwer./ O Jupiter / gewer/mich
eins/ſunſt keins/ich yetz beger/ich weiß vnd ſchweig/ ſchwerlich ich leig/ in Venus gwaalt gefangen/
noch leid ichs gern/weil du mein ſtern/halffſt mir das M. erlangen.



Ag ich vnglück nit wi derstan/muß vngnad han/ der
So weiß ich doch/ Gott ist mein kunst/ sein huld vnd gunst/ die



welt vmb mein recht glauben/ Got ist nit weit/ ein kleine zeyt/ er sich verdirgt/ biß er
muß man mir er lauben/



erwürgt/ die mich seins worts berau ben.

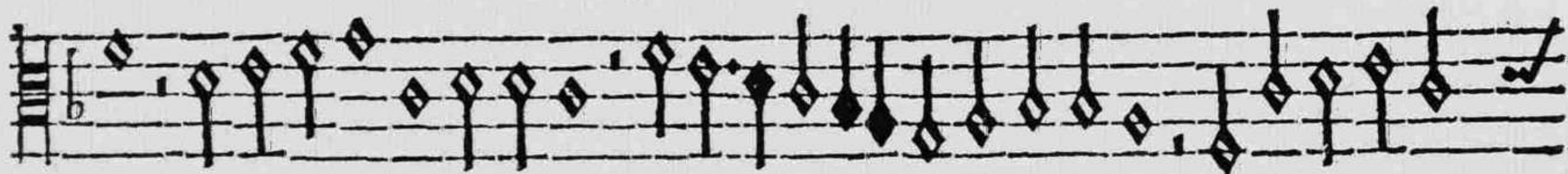
Nicht wie ich wöll/ yetzund mein sach / weil ich bin schwach / vnd mich Gott sö:cht lest finden. /
So weiß ich doch/ kein gewalt pleibt fest / der nit zu lest/ als zeytlich muß verschwinden/ Das ewig
gut/ macht rechten mut/ dar bey ich pleib/ wag gut vnd leib/ Got helfff mir überwinden.

Als dings ein weil/ ein sprichwort ist/ Herr Jesu Christ/ du selber würst für mich sircitten. / Vnd
sehen auff das vnglück mein/ als wer es dein/ soe wider mich wirt reiten / Mus ich dan dran / auff
diser ban/ welt wie du wilt/ Got ist mein schild/ glück zu auff vnser seiten.



Ocht ich gunst han/bey dir

das Fan/ich nit vers



stan/d halb bit ich/ du wellest mich/das selb gantzlich/berichten gar/ dan ich dich zwar/lieb



hab

für war in trewen.

Darumb so fer/dich zu mir her/ ich ger nicht mer / dans hertze dein / o liebste mein / dein wil ich
sein/für alles gut/hertz sin vnd mut/sich gen dir thut vernewen.

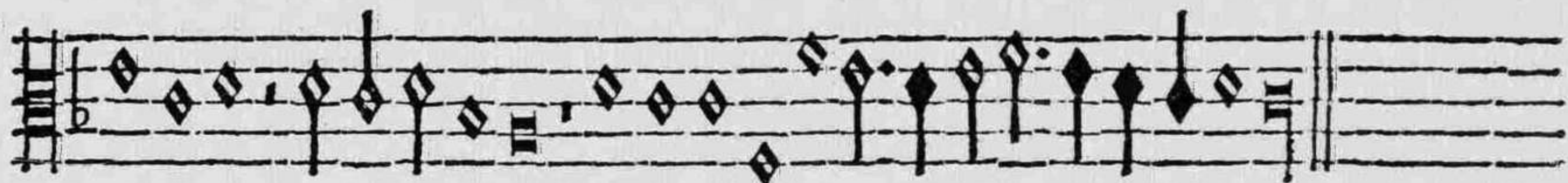
Wend mein elend/ groß schmerz mir wend / dein trost mir send/ vnd gib mir bscheid/ das ich auß
leid/zu rechter weid/kum̄ ist mein bit/lieb teil mir mit/es wirt dich nit gerewen.



Ergebens ist all müe vnd kost/ wo nit Got selber baut
 Also fund auch der mensch kein trost/ wo er sein eygnes krefft



das haus/ Dañ wo die stat/ Gott mit seim rhat/ nit selbs erhelt vnd schutzet/ man
 ten trawet/



wacht vñ hüt/ an Gottes güt/ ist gwiß dz es nit nu
 tzet.

Was hilffts das wir vor tags auff sten / vnd auff vns laden sorgen vil. / So doch all vnser an-
 schleg gen/ allein wie Gottes ordnung wil / Vnd ob dein brot/ gleich würd mit not/ vñ kummer über
 kummen/ wañ Got das nit dir segnet/ mit was reycht dir das zum frummen.

Der hymlich vatter thuts allein/ das land vnd leut wirt wol regirt. / Wir sehens teglich als ich
 meyn/ vnd wañ nit hütet diser hirt/ Als regiment/ nem bald ein end/ wers noch so vest erbawen/ wie
 elendleut/ sein wir dañ heut/ das wir jm nit vertrauen.



Ch b. nit brich/ durch Klaf fers stich/dein trew an mir/denck vo:



deï zir/wie du mich grecht/alzeit deï knecht/trewlich befinst/in dei nem dienst/ sol



nun vntrew/mir werdē new/ so wirdt erst groß mein leid von new.

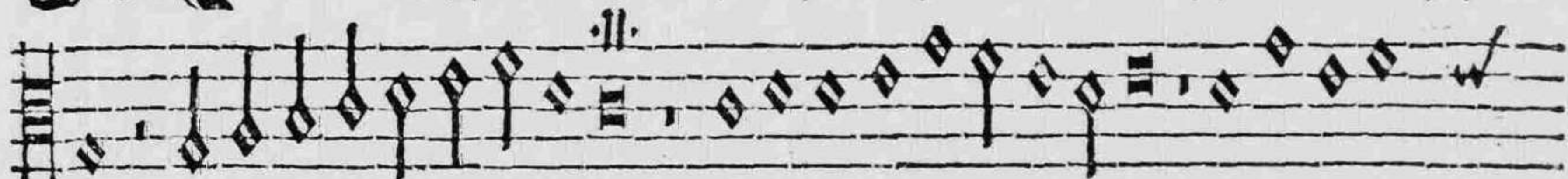
Ach B. du bist/aufferdon list/mein trösterin/vnd nimmest hin/von mir dein huld/on alle schuld
so wirdt mein hertz/vor grossen schmerz/in leid gros vergan/doch trost ich han/du werdejt mich
nit also verlan.

Ach B. betracht/das ich dich acht/für welt/mir kein gefelt/dañ du mein rein/vnd ist nit rein/stet
lieb vnd trew/drumb denck nit schew/dich halt hernach/mich nit verschmach/das dir kein ander biet
dein schach.

A



Oh höchster hort / vernim mein wort / all mein gedäch / vor leid sind
 Ich frewelein zart / biß nit so hart / Fer wider schir / wann du hast



franc / nach dir mich thut verlangen / Das zweiffel nit / darumb ich bit / thu dich freundtlich
 mir / mein hertz vnd gmüt gefangen.



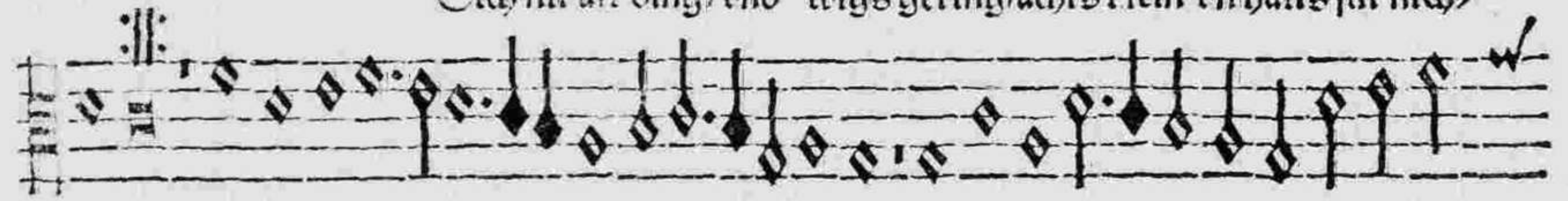
erzey gen / hertzliches weib / zu aller zeyt / gib ich mich dir zu ey gen

Kein trost mer hab / wo ich nit lab / von dir entpfach / mein vngemach / wird mich biß in todt frens
 ken. / Ich gee vnd stee / so ist mir wee / thu stets an dich / hertzlich senlich / on vnterlaß gedencfen / Zu
 dir mein sin / stet alzeyt hin / kan an kein orte pleiben / thu hülffe schein / dem diener dein / du fron ob
 allen weiben.

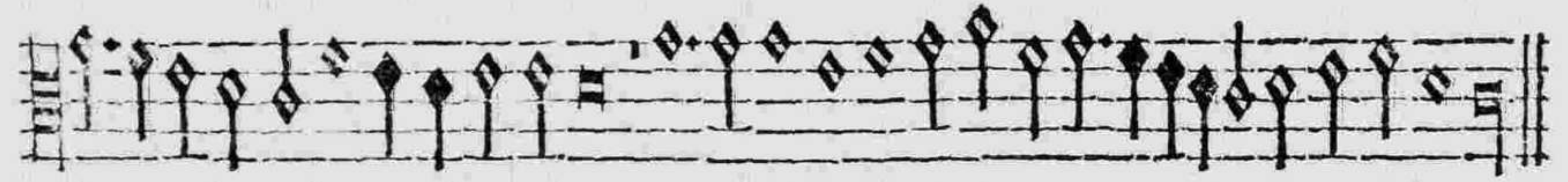
Hylff mir auß not / der bitter todt / hat mich im zwang / pleib nicht zu lang / zu dir mein hend ich
 strecke. / Eil bald zu mir / du höchste zir / erbarm dich mein / ich bin der dein / zu mir dein hendlin recs
 Fe / dein freündtlich gruß / vñ liebe fuß / wird mich wider erquickē / verknüpffst bin ich / gantz hertzlich /
 auff löse mir die stricken.



Kend ich oft mach / in mir selbs lach / der selzamen berich
 Sich nit all ding / vnd wigs gering / achts klein vñ halts für mich /



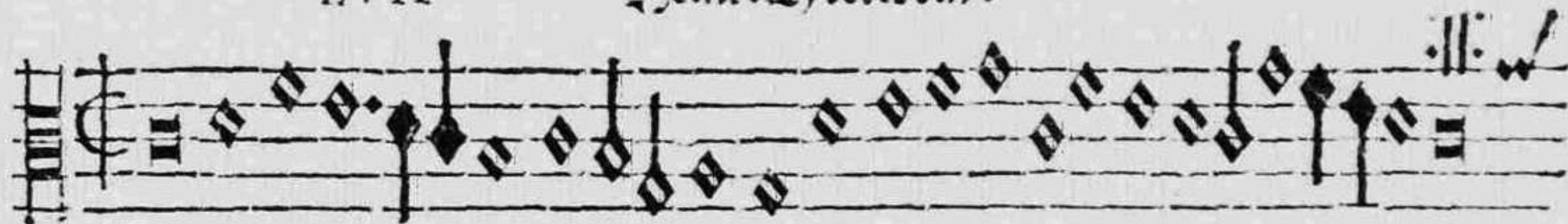
te / So kumbts das ich mich / freud ver sich / was über pleibt / was über
 te /



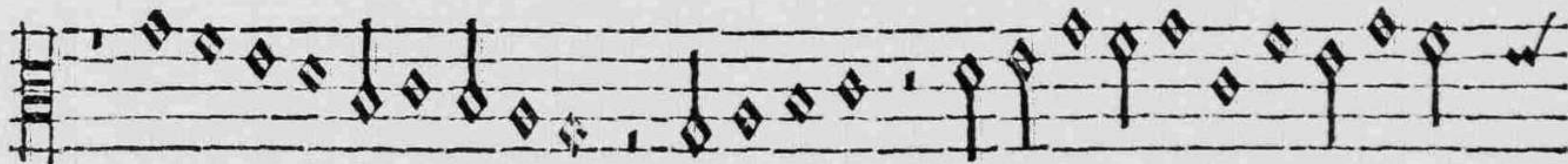
pleibt ich dan entpfach / alweg bin ich der hin den nach.

An lieb denck ich / kein fleiß hilfft mich / möcht wol die arbeyt sparen. / Geet es also / ich trisch ler
 sire / muß oft vergebens faren / Kum tr wenig heym / noch lig alleyn / weiß nicht ob ich darzu vers
 schmach / alweg bin ich der hinden nach.

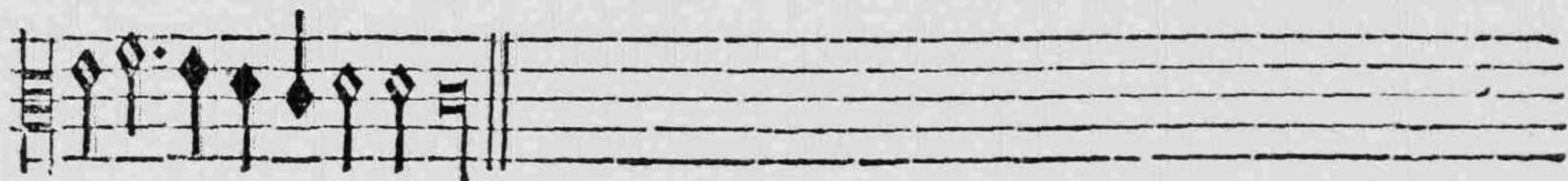
Auff bessers glück / versuch ich dieß / denck ob es baß geriete. / Ein ander stund / villeicht mir
 rind / das ich mich freuden niere / Wan eins nit wer / so lieffs nit ler / schlag drunder blytz vnd hagel
 schlag / alweg bin ich der hinden nach.



Se ist der art/von tugent zart/trewlich bewart/die mich erfrewet in eren/
Darumb ich jr/bin mit begir/das hertz in mir thut sich gantz freundlich feren/



Su jr mit fleis/dan zucht vnd weiß/waß sie vn kan/seid ichs nun han/thu ich als anders

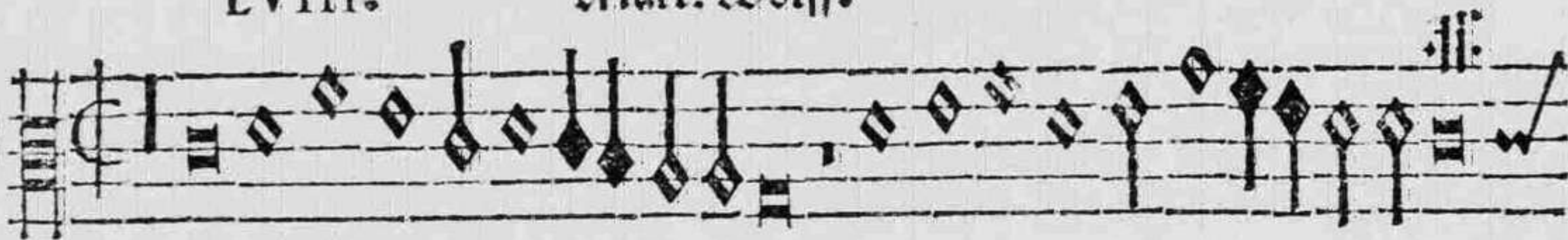


fa

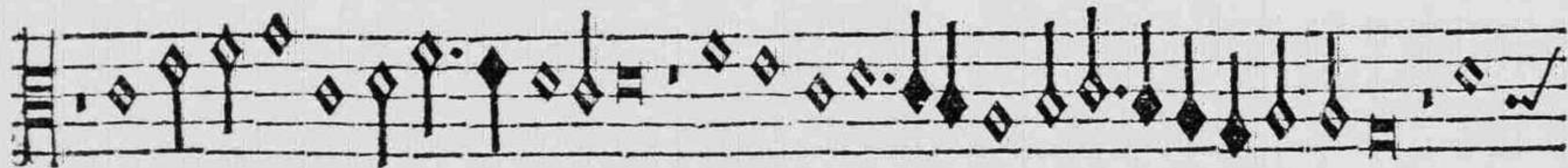
ren lan.

Will sie der maß/so thu vnd laß/ich alles das/jr liebe thut gefallen./ Für sie nichte mer/ich bit
noch ger/jr eer des bhald ich mir vor allen/Han furgesetzt/wen sie ergetzt/mich aller pein/in solz
schein/hoff ich ich sol jr eygen sein.

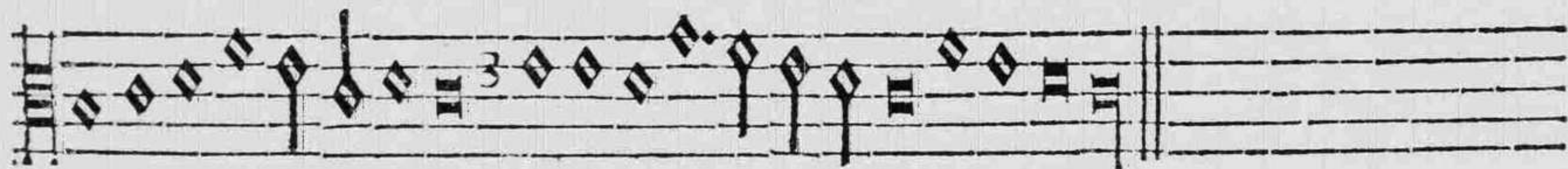
Laß glück die zeyt/die mich erfrewet/nit stecken weyt/das ichs mag furtzlich sehen./ Das edel
bild/gantz vnuerwilt/gütig vnd milc/vil lobes ist jr zu iehen/Su jr mich tiegt/vnd gantz bewegt/
frölichen hin/mein hertz vnd sin/mit dem ich fein zeyt von jr bin.



It lang an einem dantz ich sach/ ein unckfraw zart vnd feuberlich/
 Ir euglein braun vñ schwartz aug braun/ für war bey meiner trew ich sprich/



das ich sie krön/ mit aller schön/ für Venus ward der ap sel schon/ auff



diser erdt/ mein hertz begert/ mit mer dan sein jr vn terthon.

Nun hat sie doch ein mündlein zart / das blindt rot wie Carfunkel stein. / Ir halslein weiß ge-
 ziret fein / jr hendlein adelich vnd rein / Nach allem lust / ist sie auch sust / mit weiß vnd berdt gantz
 wolgethon / fehlt nicht an jr / o glück gib mir / mit mer dan sein jr vnderthon.

Noch ist jr leib gantz wol gestalt / gezirt mit aller thugent schon. / Drumb lob ich sie gar manig-
 falt / vil mer dan ich aussprechē kan / Sie ist die fein / der ich allein / zu dienē mich ergeben han / drumb
 ich beger / von hertzen seer / mit mer dan sein jr vnterthon.



Ag nacht ich sicht/nach dein gesicht/zart aller liebstes mey
 Dein gut weiß her/vielleicht onger/mir zlieb erschein am fen
 delein/
 sterlein/



Dañ ich mich yeb/mur dir zu lieb/mit singen vnd hofi
 ren/ vo:deiner thür/glaub sich



er mir/ meinich alles in ehren.

Für ander all/mit freuden schall/hofier ich dir mein Truserlein./ Mein dienst nim an/ mein lieb
 ich han/mit dir geteilt mein Kuserlein/ Dein freundlich gsicht/ mein hertz durch sicht/ wañ ich dich
 an thun plicken/dein euglein rein/gent liechten schein/mit den thust mich erquicken.

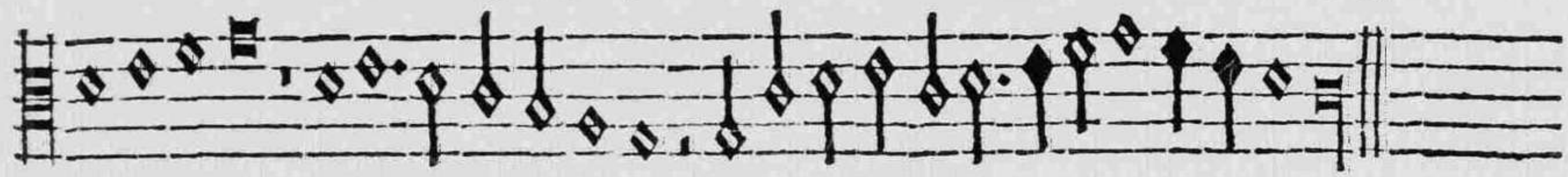
Gen mir allein/ dein liebe rein / beweis mir feines ddecklein./ Du gselst mir wol/ wañ ich dich
 sol/ sehen im grünen röcklein/ In trew vnd eer/ deinr lieb ich ger / schwör ich bey meinen trewen/
 wags frisch mit mir/ als ich mit dir/ es sol dich nicht gerewen.



Ag ich hertzlieb

erwer

ben dich / so spricht /



es darff nit wort / so hat ein ort / verlangen / thu nit lang mit mir bran gen .

Da ich dich erst am anfang sach / kein gemach / mein hertz mer het / biß ich mein beth / legt an / dz ich setz wil haben than .

Len setz dein gmüt in meinen will / gantz still / sol pleibē das / thu flatters haß verachten / vñ mein lieb recht betrachten .



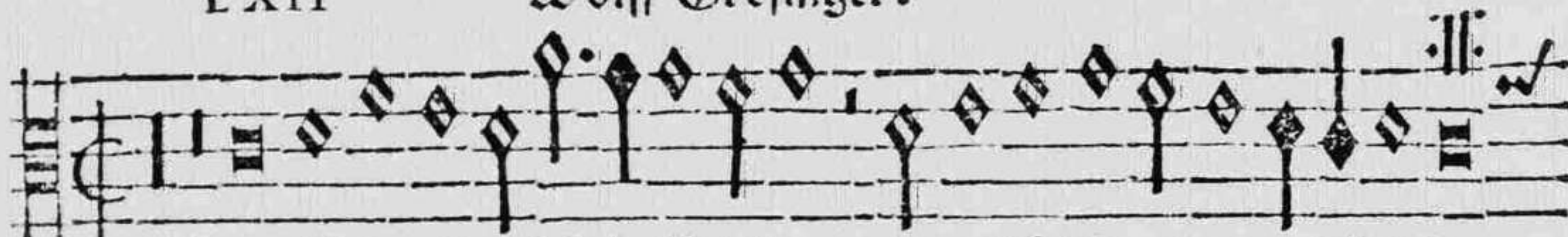
Alt laubet ist d' walde/ gen disem win ter kalt/ Sz ich die schön
Beraubet wird ich balde/ mein lieb das macht mich alt/



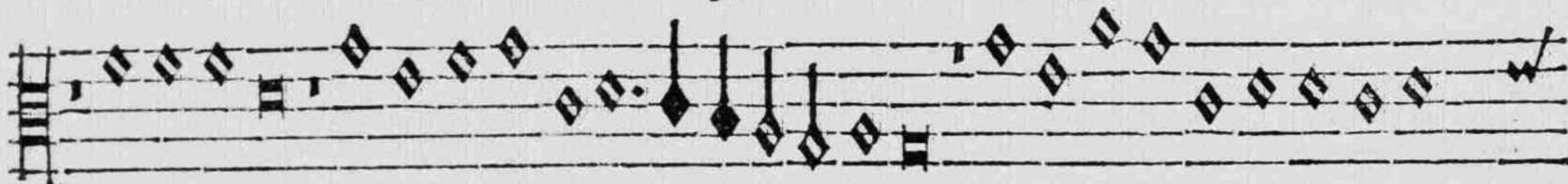
muß mei den/ die mir gefallen thut/ bringt mir manigfeltig leidē/ macht mir ein schwerē mut.

Was laßt du mir zu letze/ mein braunß schwarz meydelein./ Sz mich die wei! ergetze/ so ich von
dir muß sein/ Hoffnung muß mich erneren/ nach dir so werd ich frantz/ thu bald her wider keren/ die
zeyt wirt mir zu lang.

Sey weiß las dich nit assen/ da flasser seind so vil./ Halt dich gen mir recht geschaffen/ trewelich
dich warnen wil/ Hüt dich vor falschen zungen/ darauff sey wol bedacht / sey dir schöns lieb gesun
gen/ zu tausent guter nacht.



Chmeydlein rein / ich hab allein / eygen mich dir er geben /
 Darumb ich wil / in gheim vñ stil / dir zu gefal len leben /



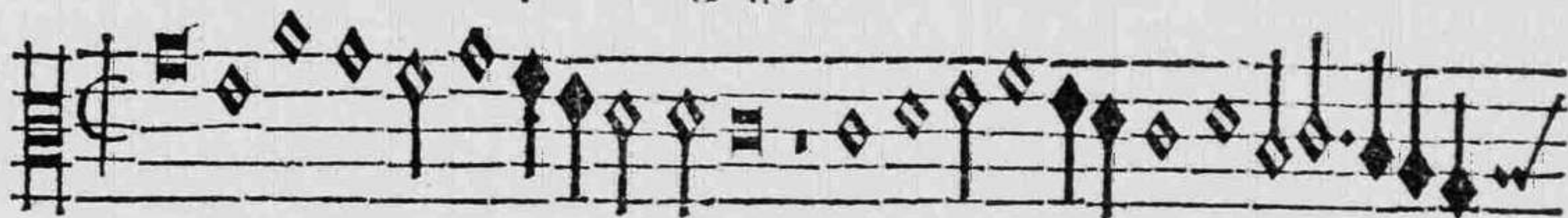
Daß frey darauff / das dich der kauff / mit rewo en sol / yedoch wiewol ich yetzund scheid / mit



schmert; vñ leid / so hoff ich doch / es werd mein noch / vergessen nit / erbarm dich mein dz ist mein bit .

Mein hertz das ist / on argen list / mit schmerzen gar vmb geben . / Wan ich dein bin / vñ setz mein
 sin / nach deinem willen streben / Ich weiß kein zeyt / mir ist zu weyt / ein trit von dir / hertzlich glaub
 mir / kein solcher schmerz / versucht mein hertz / durch liebes fal / liebst mir für all / vnd pleib der dein /
 ich will vnd muß dein eygen sein .

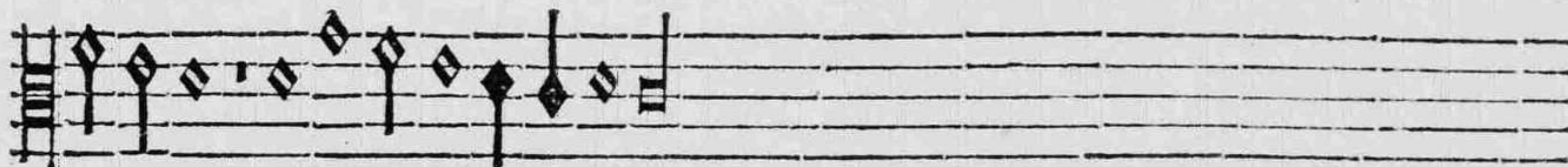
Gantz freßfuglich / beuilch ich mich / feins Meidlein in dein gnade . / Ich hoff auch frey / das ich
 der sey / dein hinfart bring kein schade / Gedencf an mich / als ich an dich / halt vest vnd stet / wo einr dich
 bet / vmbdliche dein / biß wandels rein / denck an mein trew / on alle rewo / verlaß mich nicht / halt mir
 deine versp:odhne pflicht .



ertz liebste bild/ beweiß dich mit/ mit deiner lieb vnd gunst
 Des gleych wil ich/ wañ ich han dich/ nach lust vnd wunsch meins hertz



gen mir/ Er welt für all/ in disem tall/ mit reich em schal/ frey ich mich dein
 zengir/



in eren/ in E ren.

S. du solt han / auff aller pan / für andern all von mir den preiß. / In disem reich / lebt nicht dein
 gleich / mit allem thun zucht pert vnd weiß / Da für dich acht / mein hertz das lacht / vñ stetß betracht /
 mein freud mit dir zu meren.

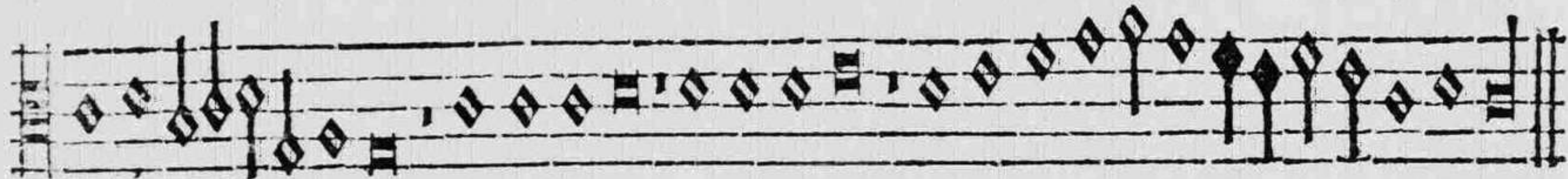
Zu dir ich mich / freuntlich versich / dein hertz mir gantz mit trewen sey. / Sie weil du gar / on als
 gfar / mich findest auch gerecht vnd frey / On all vmbstend / von dir nicht wend / biß in mein end / des
 thu ich dich geweren.



An sicht nun wol wie stet

du bist/

recht ganz vñ



gar on argen

list schön helstu dich/dz frey ich mich/verste mich recht/meinß hinder sich.

Ein spil für dich so s tauschen gilt/vnd vntrew sein so bistu mild/hoff noch der ranck/werd dich nis
lang/tausch weil du hast die wechsel banck.

Treybt mich von dir dein stoltzer sin/ geneustus sein so wirstus in / zu seiner zeyt/ ich heu vñ beyt/
wer weiß wer noch den Esel reit.

Wan vntrew weißt jn herrn gern/ hab mir ein außewelt in cern/nit als du bist/ die vntrew ist/
wer weiß werfs andren schwager ist.

Farhu meinmetz mit deinem tausch/ich hoff ich soll noch han ein rausch/mit einr auff erd/ die ich
beger / zu seiner zeyt werd ich gewert.

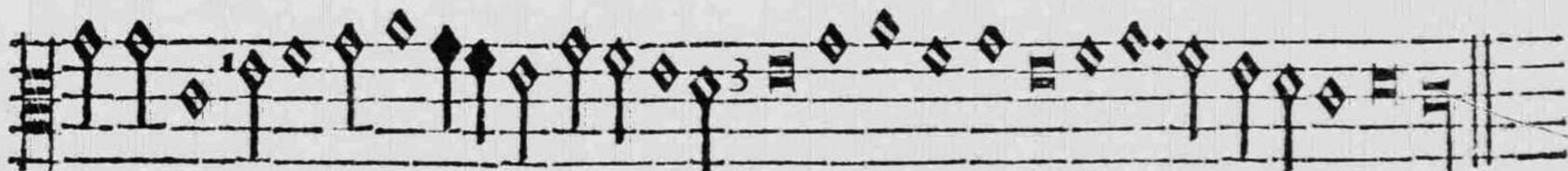
S



Es gleichen lebt auff erden nicht / der ich mit lieb verbun-
 Jr züchtig geberd vñ freündlich gsicht / ligt mir al augen blyck



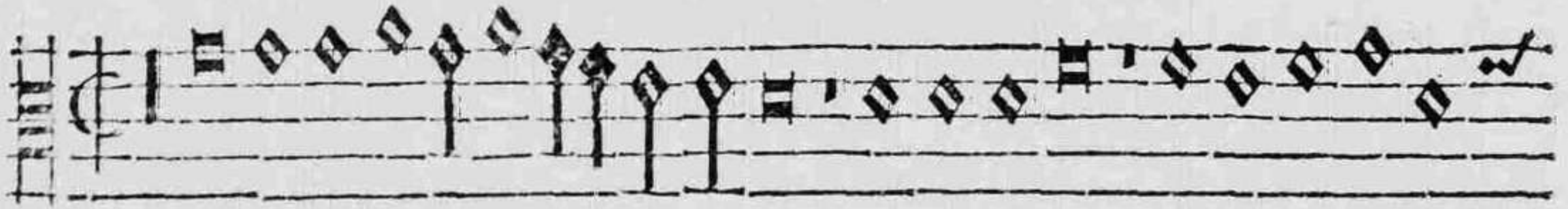
den bin / Sey wo ich wöll / thu was ich sol / so ist sieß noch vñ pleibts allein / biß in mein grab / laß
 im sin /



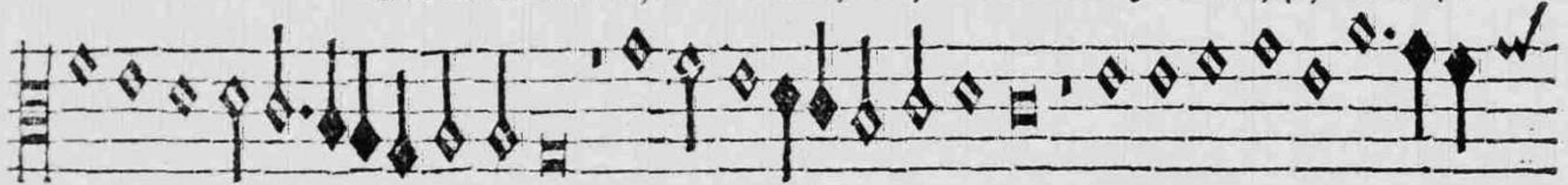
ich nit ab / zu lieben sie vnd andre fein / die ich mit gantzen trew en mein .

Jrs gleichen hab ich nie erkant / mit sitten ist sie hoch erhebt. / Simlicher freud ist sie verwandt /
 wolt Got das sie ewig lebt / Vnd ich mit freude / mein rechte zeyt / möcht ihr in eren wonen bey / sunst
 nicht auff erdt / ich mer begert / erst wer ich aller sorgen frey / o gluck darzu mir gnad verleih.

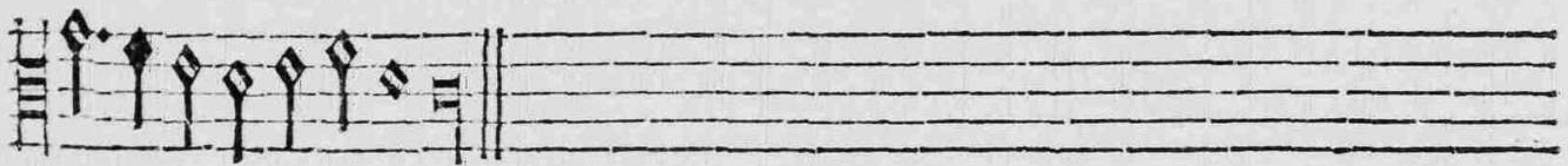
Jrs gleichen wird nicht mer auff erd / sie tregt mit eren wol ein fron. / Wer ich gen Got vnd welt
 so werd / das sie indcht sein mein trost vnd lon / Kein schatz so groß / in keiner moß / seit Adams zeyt /
 erfunden wart / der mich bezalt / jr schön vnd gstalt / ich hoff sie halt in trewen hart / vnd frey sich mal-
 ner widerfart.



El kömbt der mey/mit mancherley/8 blümlein zart/nach seyner art/er/



quicket das/verdor ben was / durch winters gewalt/ das frewet sich gantz mas



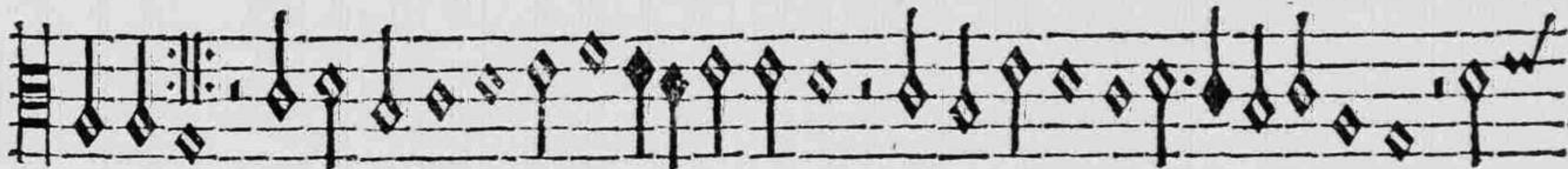
nigfalt .

Alls das do lebt/sich yetz erhebt/der vögel gfang/wölches vor lāg/ verschwigen was/ auch laub vnd gras/das grünet schon/ derhalb ich auch nicht trawren kan.

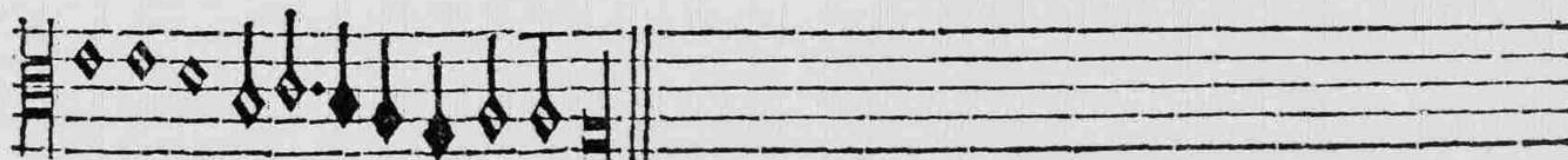
Vnd sonderlich/erfreu ich mich/heimlichen des/ ich weiß wol wes/ dauon man nicht/ vil sondero spricht/noch sagen soll/wil es nur wol/so gretz mir wol.



In freud nert mich zu aller stund / der mir das gundt / ist er
 In wirdt zu teyl mein roter mund / offt wüt ich gesund / wann er



ren werd / So thu ich ja was mir gebürt / gen jm auff erdt mich nicht verfür / er
 mein gert /



lebt nicht der mich an ders spürt .

Ach H. tröst mich vor aller welt / wem das nit gfelt . / Leit mir nit an / mein trew hab ich zu jm
 gestelt / wie er sich helt / Gen mir on wohn / so laß ich mirs gefallen wol / vnd thu nicht anders dan ich
 sol / mein hertz ist zu jm willens vol .

Bey jm ich gantz der hoffnung bin / er treibs auch hin / weich nit der maß . / Nit weiter stet mein
 gmüt noch sin / zeucht mich an jm / dar an ichs laß / Er ist der recht vñ das ist war / ob ich lebt hundert
 tausent jar / kein lieb vnd trewan jm nit spar .

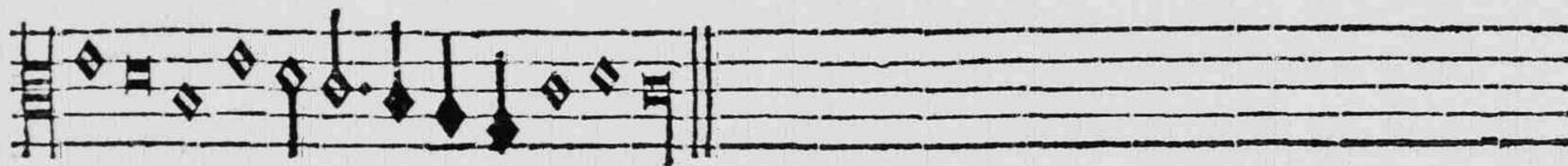
S



Keundtlicher gruß/mit püß/ ward mir lieblich vñ süß/erfrewt mir hertz vñ sins



ne / im augen plicke/mit schrick/mußt scheiden ich/vō hinnen/groß flag/ich trag/vñ zwei



fel ser/ich sech sie nim

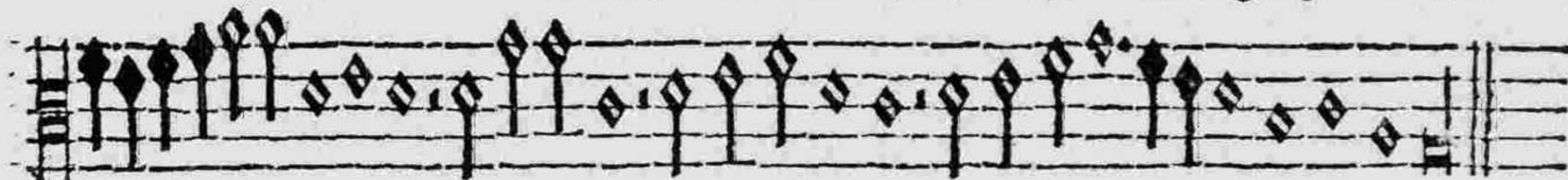
mer mer.

Des trawort mein hertz/on schertz/in grossen wee vnd schmertz/möcht ich das glück erjagen/das mich jr trost/erlost/ auß jâmerlichen flagen/sorg nicht / beschicht / vnd zweifel ser / ich sech sie nimmer mer.

Wañ ich betrachte / vnd acht jr schön geperdt/so fracht/meyn hertz von grossen senen/wiewol die reyn / gar klein/möcht achten meiner penen / mit leid / ich scheid / vnd zweifel ser / ich sech sie nimmer mer.



An sicht nun wol wie stet du bist/ recht gantz vnd



gar on argen list/ schön helst du dich/ das frew ich mich/ verste mich recht meinß hinder sich.

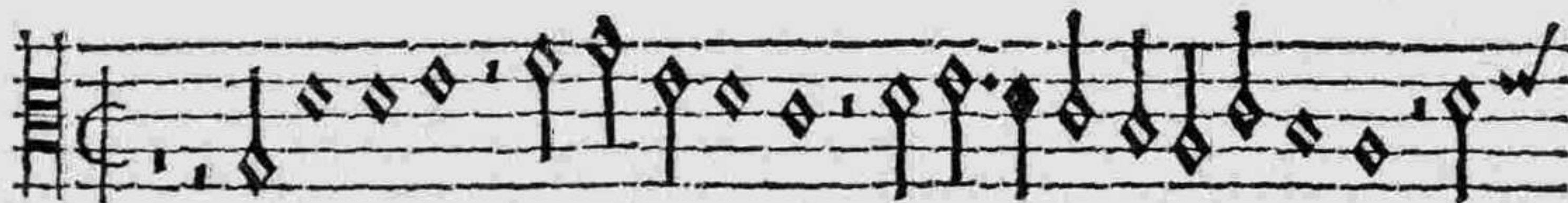
Ein spil für dich/ so s tauschen gilt/ vnd vntrew sein/ so bistu milt/ hoff noch der rancf/ wer dich nit lang/ tausch weil du hast die wechsel bancf.

Treybt mich von dir dein stolzer sin/ gneustus sein so wirstus in/ zu seiner zeyt/ ich herw vnd beut/ wer weiß wer noch den Esel reit.

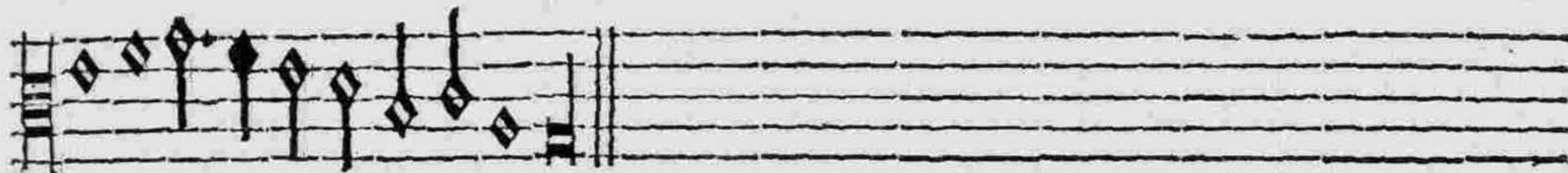
Wan vntrew trifft jrn herrn gern/ hab mir ein außerewelt in ceren / nit als du bist/ die vntrew ist/ wer weiß werts andren schwager ist.

Farhin mein metz mit deinem tausch/ ich hoff ich sol noch han ein rausch/ mit eine auff erd/ die ich beger/ zu seiner zeyt werd ich gewert.

A



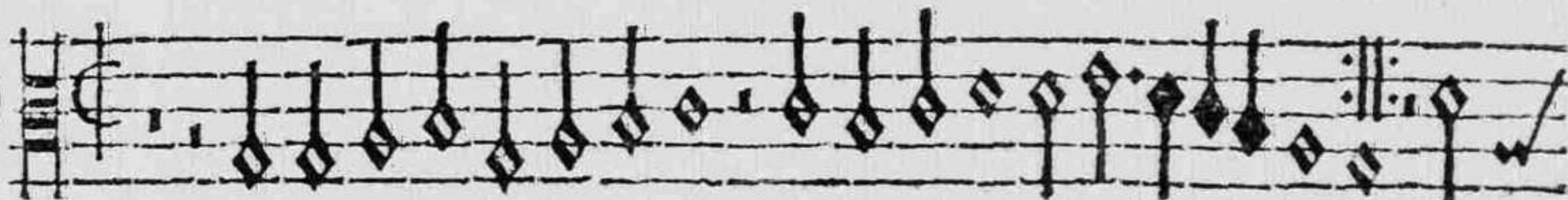
Us grundt/verwūd/ bin ich alzeyt/ macht neid/vnd Flaffers haß! der



mich verfolgt on al le maß.

Ich wolt / das solt / der Flaffer pracht / mit macht / gerochen seyn / so wurdte verdeckt mein grosse
pein.

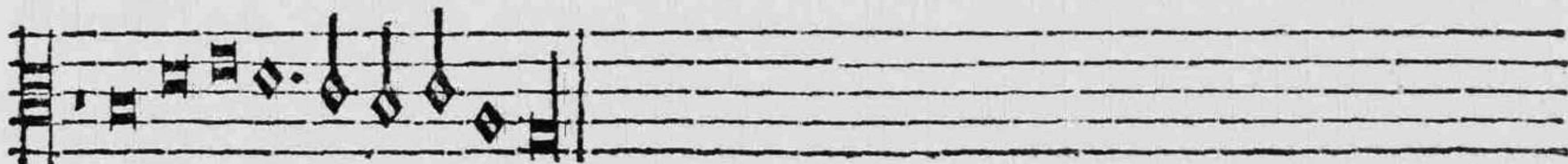
Erwindt nicht / entwicht / ist all sein krafft / das schafft / hertz eynigs Vnder lieb vnd trew ich alzeyt
kenn.



Du grüß dich Got/mein feine Brot/du liebest mir im her tzen/ Dar
 Ich bin dir hold/o das ich solt/ freundlichen mit dir scher tzen!



zu zwingt mich/gar gewaltiglich/dein züchtig weiß vñ per dē / kein schöner ist/zu diser frist /



die yetz lebt auff er den .

Mein junges hertz/leid grossen schmerz/von dir verwund vnd gfangen./ Kein rü nit hat/ frū vñ
 auch spat/nach dir mein stets verlangen/ Dein freundlich wort/ hand mich bedort/ darzu dein höf-
 lich brangen/dein lieblich gſicht/ mein hertz durch sticht/ dein lachend mund vnd wangen.

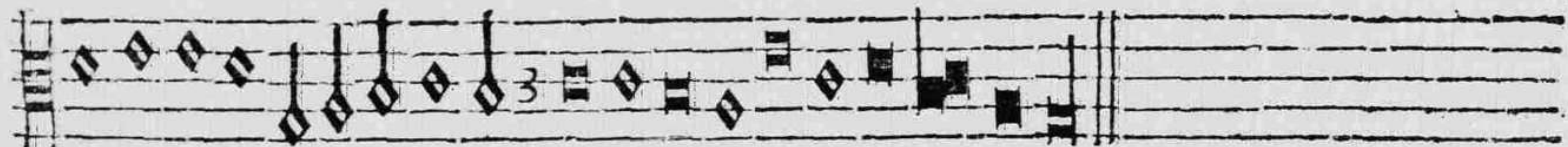
Mein senlich leid/o schöne mey d/ēā mir nimand vertreybē./ Dañ du allein/zart juncfraw rein/
 gen dir will mich verschreiben/ Zu dienen dir / mit ganzer gir/ in züchten vnd in eren/ dein lieb mit
 teyl/so wird ich heil/thu mich meinr bit geweren.



Vnfall wil yetzund haben recht/ das thut mich wol beduncken/
 Setzt gegen mir vil armen knecht/dann scheyden wil mir weinen/



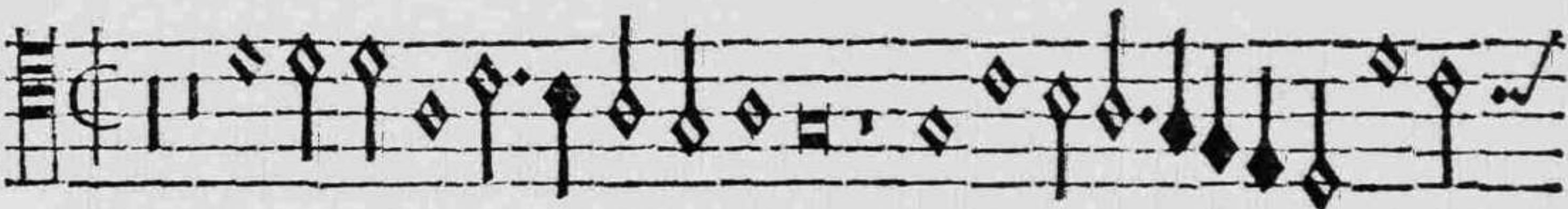
das and mich seer/ o glück verker/das scheiden nit mein hertz zerklein/



sunst ich verdirb/im elend stirb/wo mich nit tröst mein hertzigs M.

Ob vnfall ye wil yeben sich/das ich mein schatz muß meiden./ Den ich erwelt hab stetigklich/das muß ich ye doch leiden/Wan es mit gewalt/hat sein gestalt/drumb ichs gar hart zu hertzen nim/ ach höchster hort/ mit einem wort/ tröst mich mein aller liebstes M.

Sol es dan ye gescheiden sein / so wöll es glück doch walten./ Ich bit dich aller liebste mein/ thu dich stet gen mir halten/ Dan vrlaub ich yetz ger an dich/ ob ich so bald nit wider kem/ gedenc doch mein/ gleich wie ich dein/ tröst mich zu letzt freundliches M.



Wie es wöll/dannoch so sol/ mich anderst nichts ers
 Dañ die mich fant/im faßnacht gwand/am tanz im er sten



freu en/ Sie weiß wol wie/ vnzucht an sic/ gert ich noch
 rei en/

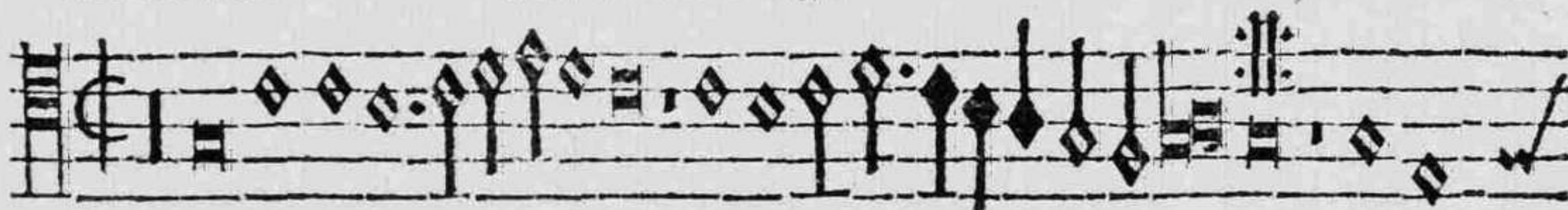


nie/ was zeycht sie dañ mich ar men.

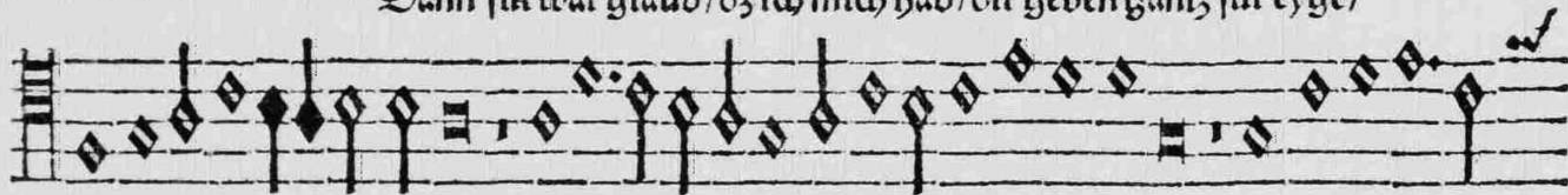
Das sie so lang/ mit helt im zwang / mein hertz wil mir zu brechen./ Wen ich vor jr/ offt sie mit
 gir/vnd darff jr nit zu sprechen/ Am letzten dantz / was es die schantz / sie sprach zu hand / wil ich mich
 dein erbarmen.

Sarauff ich wart / vnd hoff die zart / werd guten fleiß nit sparen./ Wie ichs begert / vnd sie mich
 gwert / den fug vnd zeit erfahren / Das sie in still / mit freuden vil / halt treff das zil / vnd schließ mich
 in jr armen.

S



Keundtliche zir / thu gegē mir / dein hertz in gnaden neygen / Allzeit
Dann fürwar glaub / dz ich mich hab / dir geben gantz für eygē /



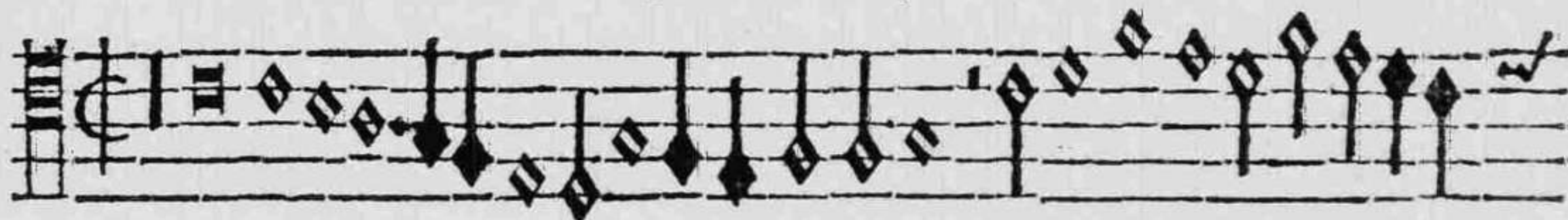
zu sein / ein die ner dein / in rechter trew / heimlich vñ still / ist es dein wil / dz laß bit ich / freündt



lichen mich / hierauffoersten / so wird gringert mein schmerz vñ pen.

Die weil ich spür / dein grosse gir / die du gen mir thust yeben. / So will auch ich / herwider dich / mit rechten trewen lieben / für all auff erd / bistu mir werd / dan höchste kron / du hast gantzlich / gesfangen mich / zu gefallen dir / ach glück kum schir / das oft vnd vil / erfrewt werd vnser beider wil.

O weiblich bild / du hast in milt / mein hertz mit freud thon meren. / Darumb wil ich / gantz stetiglich / mein lieb nit von dir keren / Sonder die trew / on alle rew / alzeyt lon sten / das solt warlich / versehen dich / setz mir ein zil / in gheim vnd stil / hertz einigs mein / las mich dir auch beuolhen sein.



Ist wirdt erfrewt mein trau rigs hertz/ so mein lieb wider kum/
 Umbgeben was es vor mit schmerz/ verschmacht durch leidt zu als



men ist/ Het groß vngemach/weil ich nit sach/ die schönst die mich erfrew en thut/
 ler frist/

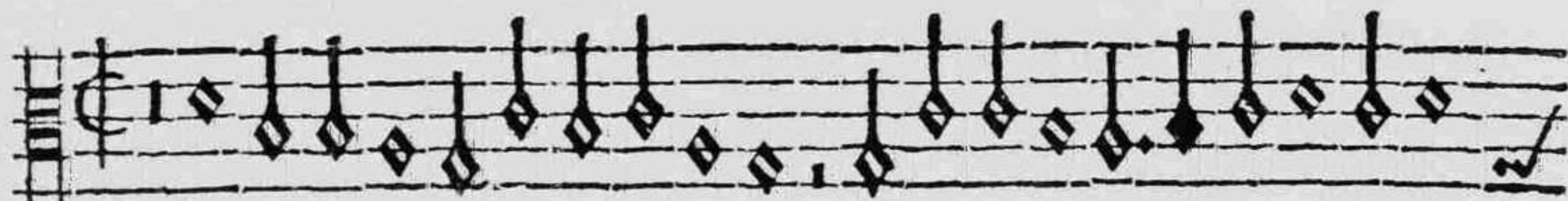


farhin hertzleyd/ ein schöne meid/ erfrischet mir hertz sinn vnd mut.

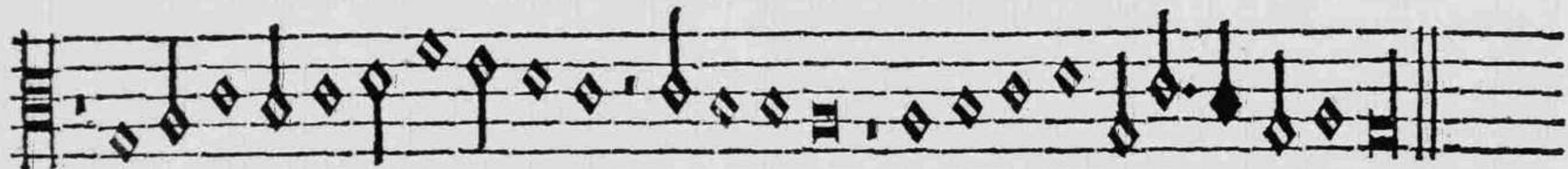
Hertzlieb gotwillkumen bistu mir/ meins hertzen wun/ eyniger trost./ Nach dir verlanget mein
 mein begir/ dein widerfart hat mich erlost/ Auß schwerer pein/ zart meydlein fan/ stum mir ein zejt/
 ein heimlich ort/ das ich zu dir/ müg kummen schir/ von dir hõren ein freuntlich wort.

Kein rü noch rast fan haben ich/ biß das ich wider zu dir kum./ On vnderloß denck ich an dich/
 mein freuntlichs meydlin stet vnd frum/ Erhör mein bit/ die ich außschüt/ vor dir feins lieb schlag
 mirs nit ab/ dem diener dein/ in trewem schein/ las mich nit sein vor dir schab ab.

S



Vñ liebes brunst / trag ich gros gunst / weiblichem bild / gätz zart vñ milt /



ist jr gestalt / sie hat mit gwoalt / mein hertz bewart / mich frenck so ser die hinesart.

Jr weiblich berdt / seint gar wol werd / zu preisen ye / wañ dort noch hie / lebt nit jr gleich / als tu /
gentreich / ist all jr art / mich frenck so ser / die hinesart.

Jr sit vnd schön / seint wol zu frdn / wañ jr gesicht / die hertzē bricht / zu aller stund / ist sie ein bund /
meins hertzen gart / mich frenck so ser die hinesart.



Keundlicher gruß zu al
Nüch thut erfrewen dein ro
ler stund/
ter mund/
sey dir gewünscht mein hertz/
zu dir ich all mein hoff/



zigs A.
nung hab/
In steter trew
vnd gan
zer gir/
bin ich



bereyt zu dienen
dir/
heimlich vnd still/
on a
belan/
nach deinem

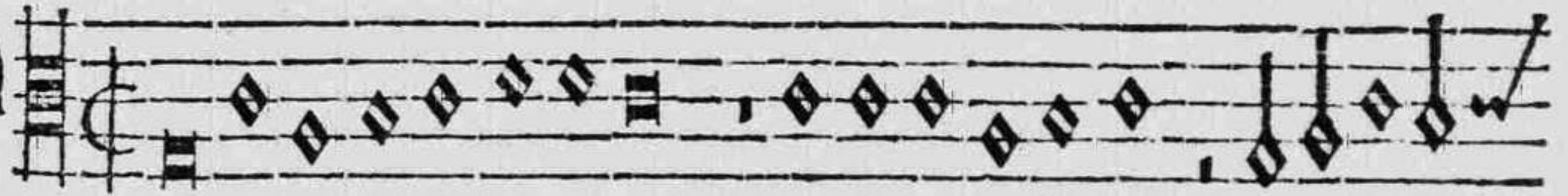


will
bin vnterthan/
das solt hertzlieb ver se
hen dich.

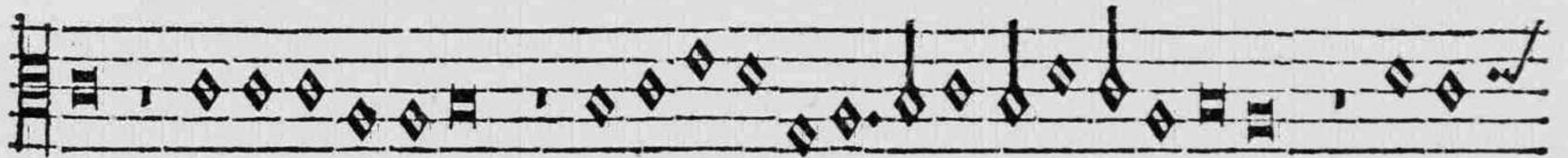
Sein freundlich gruß / den nim ich an / den du mir wünscht von hertzen suß. / Sein willen darbey
ich verstan / doch merck darbey der liebe buß / Wer vil will han / am lieben mein / der muß vest stet
verschwigen sein / wo das nit kanst / so las darvon / falsch lieb gibt bösen lohn / es ist versucht glaub
sicherlich.

Mein edels A. auff dtrewe mein / sag ich dir zu on allen wahn. / Ich will vest stet verschwigen
sein / nim mich zu deinem diener an / frisch wags mit mir / das bit ich dich / du wirst trew still erfahren
mich / das schwör ich dir bey meinem eyd / von mir dir nicht geschicht leyd / als guts gen dir ver sich
ich mich.

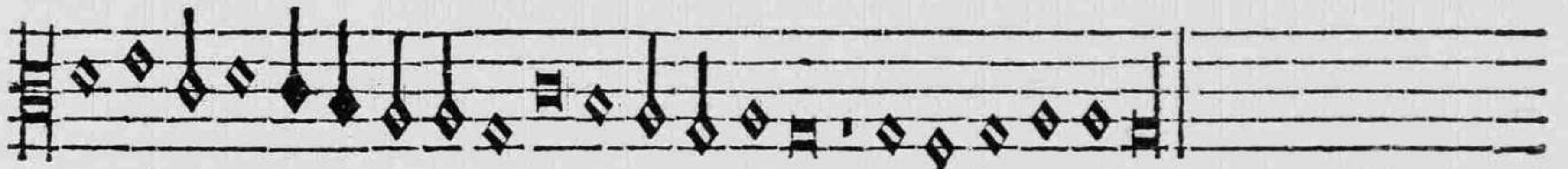
LXXVIII.



Ein hertz hat sich mit lieb verpflichtet / zu dir mich irt auch nicht / des Klaffers



dicht / ob im sein halß zer pricht / durch falsche has / auß bösen neid / sein giftig schneid / glaub dz



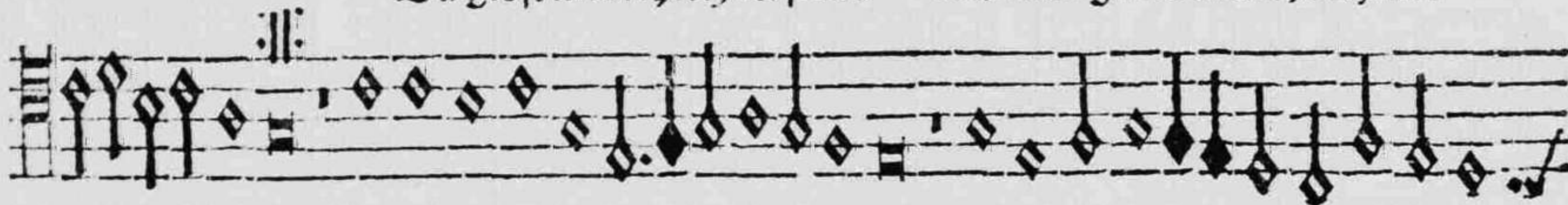
ich dich darumb nit meidt / kein vnmut leid / vnd wer er noch so gscheyd .

Du bist meins gfallens überal / nach wunsch vnd rechter wal / freud one zal / han ich von dir zu mal / an dir doch gar kein mangel ist / falsch red ist must / deßhalb nicht schafft des Klaffers list / zu feisner frist / man weiß wol wer er ist .

Was glückes ich im wunsch vnd gan / des gee den schwetzer an / sein vntrew fan / nit vnuergolten stan / erscheinen wirt in kurtzer zeyt / wie vast er schreyt / an seinem pler mir gar nichts leit / es felt im weyt / mein hertz sich dir ergeyt .



Ein ding auff erd mich freu
 Du gibst mein hertz vil freud
 en thut/ für dich allein
 vnd mut/ glaub das ich dich mit
 mein



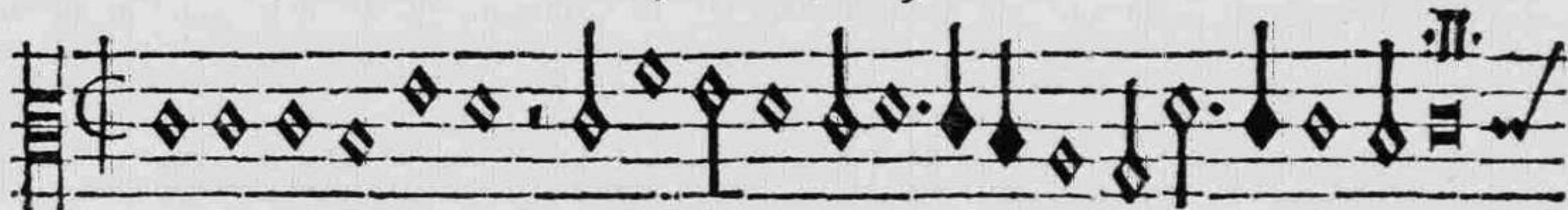
hertzigs ein/
 trewen mein/
 Darumb hab ich/ gantz williglich/
 ergeben mich
 in dey
 ne



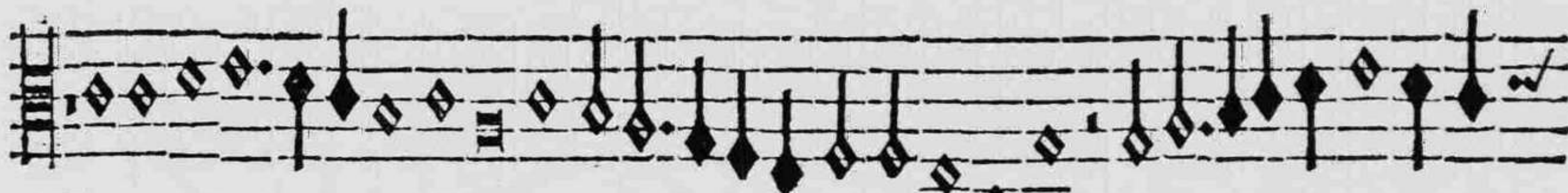
hend/ halt fest an mir/ wie ich an dir/
 dein vnuerkert bis an
 mein end.

Bedenck wie dir mein junges hertz/ mit rechter trew ist vnderthon./ Ker dich schdnß lieb herwi-
 derwertz/ ee ich werd aller freuden on/ Wan mich kein zeyt on dich erfrewt/ ferr nach vnd weyt/ biß
 thus erkennst/ hilff glück das ich/ pleib ewiglich/ dein vnuerkert biß an mein end.

Nicht dich darnach vnd zweifel nicht/ ich will von dir nit scheiden ab./ Schaff das mein francks
 hertz nit zerbrich / ich pleib dein biß in mein grab / Das selb ermiß / meyn nit vergiß / du bist auch
 gewiß / das ich nit wend/ gantz frum vnd frey / sey wo ich sey / dein vnuerkert biß an mein end.



S mit vil leut / die peut / so mir durch gunst / vnd kunst / zu gstanden ist /
 Leit nit daran / wer kan / sich hieten gantz / vor glantz / vnd hinder list /



So nur allein / hertz lieb ich dir / gefal / kein kal / mich ir /



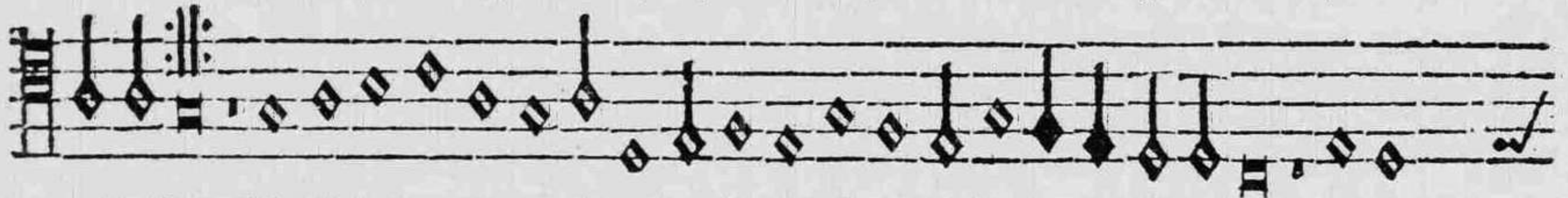
ren thut / derhalb trag ich ein frey en mut.

Las mich der maß / fürbas / beduncken gar / fürwar / du artliches bild. / * Es wird durch sich / trew-
 lich / der selbig neidt / mit leid also gestilt / Das man erkent / behendt / dein hertz gen mir / mit gir / dem
 diener dein / was wilt du mer mein Kettherlein.

Scheiden muß ich / das mich / nit hart betrübt / noch übt. / * Zu der sach allein / so bald / dein gstealt
 verlassen zwingt / vnd bringt / Mir vngemach / doch zeyt hat end / vnd wend / oft traurikeyt / nimbt
 leid / nach freuden vol / vnd wils den wol / so gehet es wol.



Erkennen thu mein traurigs gmüt / in dem dein güt / gewal-
Dann zu dir stet hertz mut vnd sinn / von mir vo: hin / das wif-



tig ist / Ob ich dich meid / durch argē neid / mich etwas leidet / on willen mein / yedoch
sen bist /

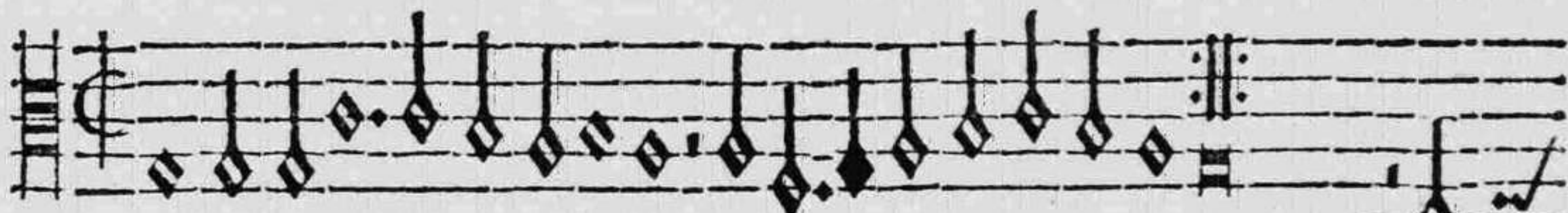


sol sein / im hertzen vn

uergessen.

Sey wo ich wöll bey anderm schertz / yedoch mein hertz / sol sein bey dir. / Wann du bist mir zune-
men ein / das hertze mein / auß gantzer begir / Vnd keiner der / mein hertz sunst mer / zu freuden gher /
in keiner sach / darumb dir mach / mein hertz gewaltig tausent fach.

Der gleichen auch thu gegen mir / als ich gen dir / in höchster maß. / Sper zu dein hertz vnd thu
als ich / dan keine dich / verdringen laß / Von meiner huld / vmb keinerley schuld / allein gedult / ob yed-
derman / dich mir nicht gan / ich wil dich dennoch nimmer lan.

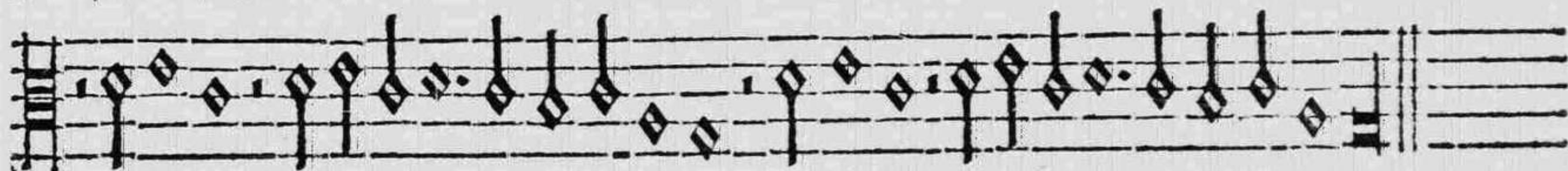


Du grüß dich Got mein truserlin/ich bin dir hold von hertzen/
 Dañ du bist gar ein junkfraw fein/mit schimpff vñ auch mit schertzen/

Auch



glimpff vñ fug/zart junkfraw Flug/ist dir gantz angebo ren/ deß halb dañ ich auß/ hertzē sprich/



in eren/ thust vns al freuden meren/ in eren thust vns al freuden meren .

Mit singen bist du hoch gepreist/ fraw Clio muß dir weichen./ Sein lieblich zucht das auch be-
 weist/darin niemant vergleichen/ Thut dir fürwar/ zart junkfraw clar/darumb ist nur verloren/ du
 bist die recht/ Appollo geschlecht/in eren/thust vns als leid verkeren/in eren thust vns zc.

Freundlich geberdt zu aller frist/thust yederman erzeigen./ Selig fürwar der jüngling ist/ den
 du wirst han zu eigen / Dañ wol behut / zart junkfraw gut / für all bist auß er forren/ ich wünsch dir
 glück/für all böß tück / in eren/ ja al mein tag verzeren/in eren ja al dein tag verzeren. m 3

A



Oh vnfal groß/ wie gar on maß/ thust du mich yetz bes
Durch scheidens pein/ daß e lend sein/ gewalt an mir thut



rieben/ Das ist mir schwer/ ach glück nun fer/ es widerumb zu freuden/
yeben/



das ich nit lang/ in sol chem zwanck/ die aller liebste muß mei den.

Weil es die zeyt/ nun also geyt/ das es muß sein gescheiden./ So bit ich dich/ yetz üd freundtlich/
meins hertzen höchste freiden / Das du yetz mein/ schwer schmerz vnd pein/ bey dir selbst wolst bes
dencken/ vnd mich darbey/ in dein hertz frey/ lieblich wöllest versencken.

Nun gseng dich Gott/ mein mündlein rot/ vnd danck dir Gott von hertzen./ Der lieb vnd trew/
die du on rew/ erzeigst in schimpff vnd schertzen/ Mit lust vnd gir/ dardurch du mir/ mein hertz gätz
hast besessen/ darumb schrey ich/ gar hertzigklich / alzeyt dein vnuergeffen.

S



Ch flag vnd rew / mein grosse trew / sol ganz vnd gar verloren



sein / vñ glaub das mein / glück hab schon ganz vergessen / mag mir kein trost ermessen /



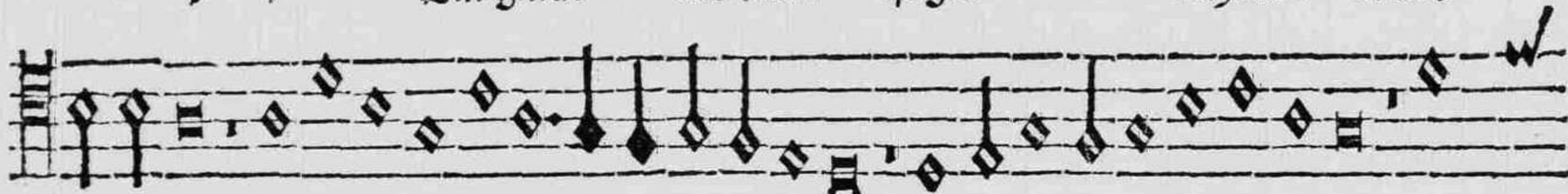
Dann das es sey der alte sit / kein saw acht keiner mu scat nit.

Es thut mir ant / das vnerkant / sol werden mein getrewer will / den ich in still / für ander thet ers
zeygen / keiner sich nie so eigen / ergeben hat mit solchem fleiß / doch wird kein rap vom baden weiß.

Vnd ob ich wer / vil falscher mer / vnd vngetreu als Judas was / so meint ich das / mir möcht nicht
übler werden / gelont auff diser erden / hoff ich die zeyt volg schir hernach / vntrew treff jren herren
auch.



Ein gmüt vnd blüt/ ist gar entzünd/ in lieb



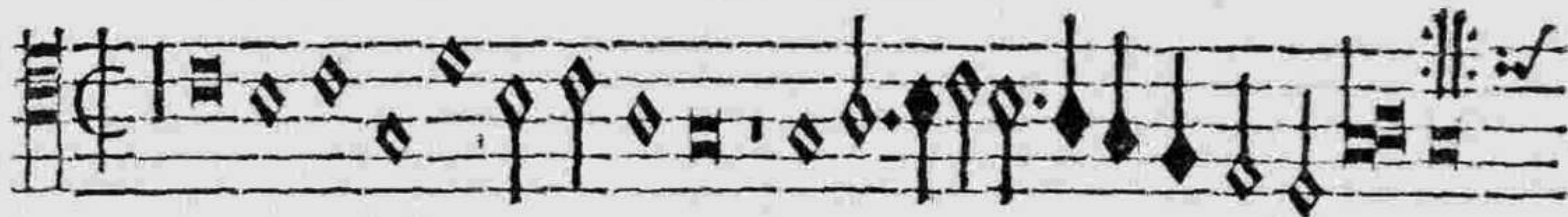
vnd brennt/ vnd sicht mit macht in ho her acht/ bey dir zu sein/ mein Keyserin/ fein



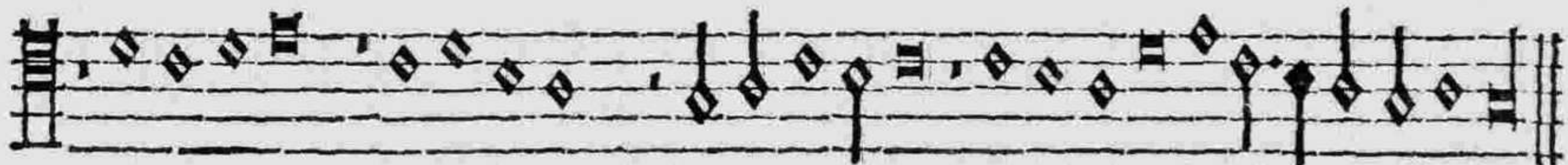
mensch/ Fein mensch on dich/ han erfrew en mich.

Lieb han/ vñ kan/ sunst anderst kein/ dan dich allein/ schabab vnwerd/ seind yetz auff erd/ al muter kind/ die irgend sind/ kein mensch kein mensch on dich/ kan erfrewen mich.

Laß mich dich lieb han nit umb/ sunst / das schafft kein gunst/ macht auch kein mut/ du mein grösstes gut/ dencck selbst bey dir/ mein höchste zir/ kein mensch kein mensch on dich erfrewen mich.



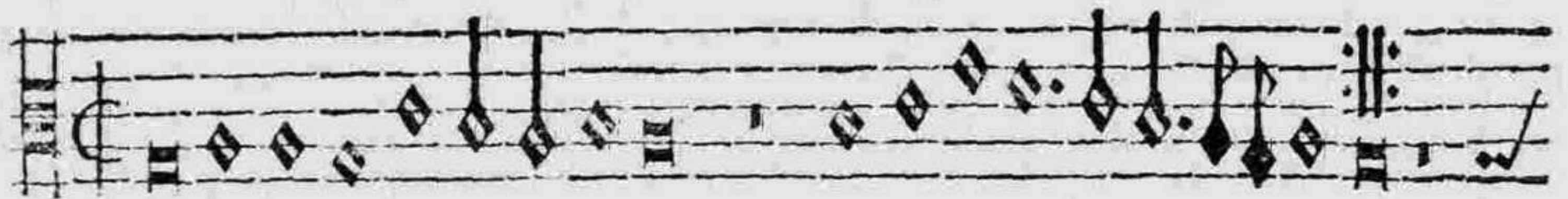
Ich haß vnd neid / zu hoß ich leid / wie wol ichs nit verschulde /
 Dañ ich weiß nicht / warübs geschicht / vñ Gots willen ichs dulde /



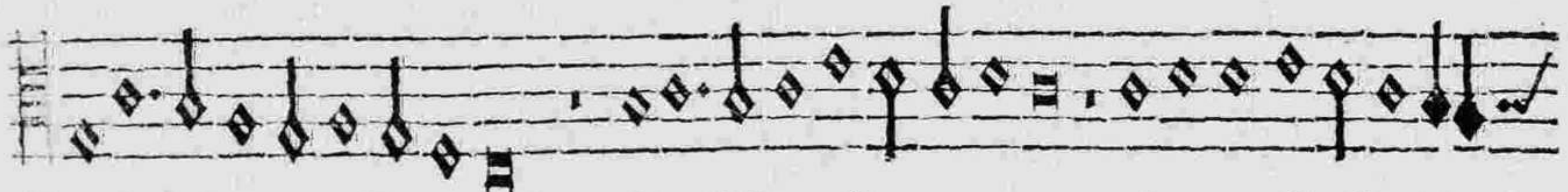
Der weiß mich grecht / simpel vñ schlecht / wiewol verschmecht / vñ bin in groß vnful de.

Wem Gott wol will / in gheim vnd still / kan sant Peter nit weren. / Ich frag nicht nach / solcher
 schmach / sie reicht mir nur zu eren / Mir leit nicht dran / das der hoffman / mir nit vil gan / doch hab
 ich huld meins herren.

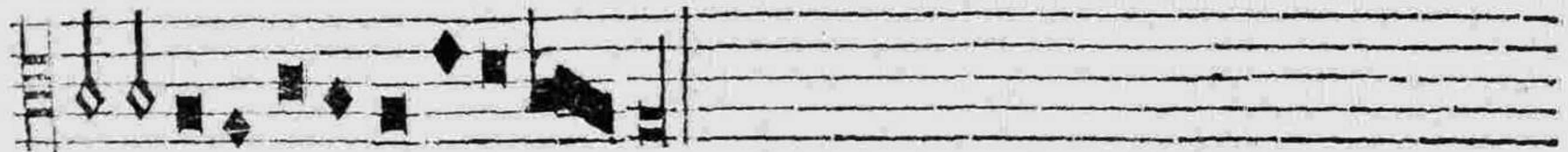
Dem ich mit fleiß / in eer vnd preiß / bißher gdiert mit gefallen. / Nim mich nicht an / laß als für
 gan / was sie von mir thun fallen / Ich hoff zu Gott / werd meinen spot / in hoher not / im nicht lassen
 gefallen.



Vntschafft mit dir/ het geren ich/ thet es mir dir gefal len/
 Treu lieb vñ dienst/ ich dir versprich/ laß dir das mit misfal len/



Mein hertz sagt mir/ alß guts vö dir/ heymlich zu allen zey ten/ wolt geren sein/ bey dir

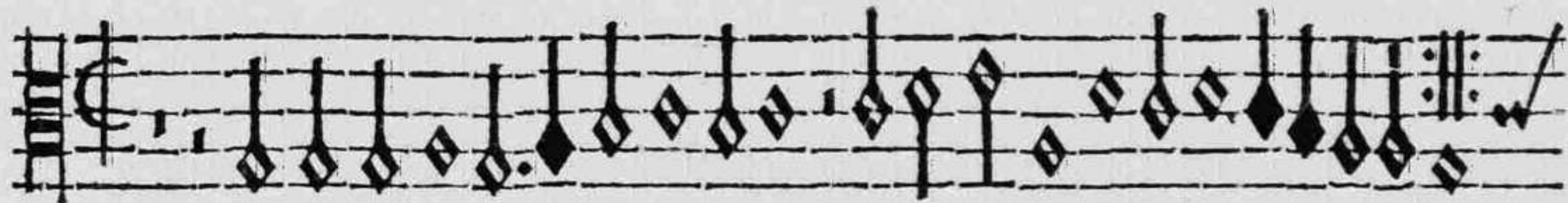


allein/ mocht ich den zeyt erpey ten.

Darumb mein hertz/ dich zu mir fer/ du bist mein scharz auff erden./ Dein wil ich sein/ merck mein
 beger/ thu mir zu willen werden/ Ein kleine zeyt/ mir freude geyt/ so du mich thust geweren/ mein
 hoffnung ich/ setz ganz in dich/ mein lieb mit dir zu meren.

Ich las schönes lieb/ gefallen dir/ mein dienst mit rechten trewen./ Erzeig dich freundtlich gegen
 mir/ vnd thu mein hertz erfreuen / Ein kleine weil/ kum her vnd eyl/ thu mir dein lieb beweisen/ so
 wil ich dich/ glaub sicherlich/ mein lebenlang drum pzeysen.

S



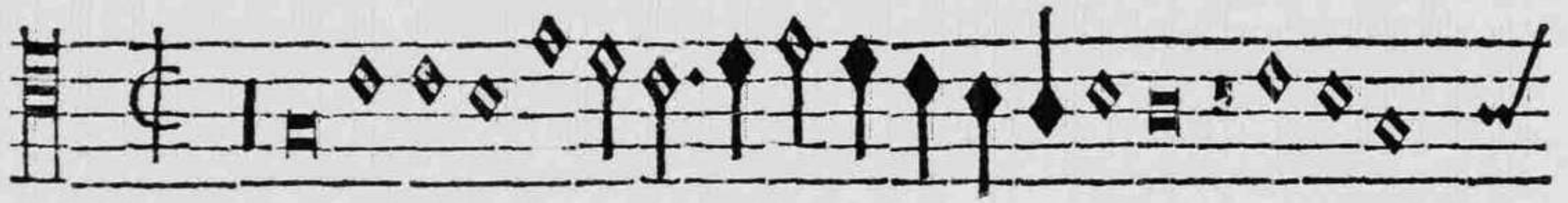
Ich setz dahin/hertz mut vnd sijn/vñ hab gedacht/wie ich mit macht/
 Dir dienen solt/ich bin dir hold/von hertzen ser/ich bit dein eer/



Habs in der still/das wer mein will/ ach schönes meydelein ich/bit laß mich dein sein.

Ir sein noch vil/die zu dem zil/al schieffen sind/mein schönes kind./ Halt adlers weis/dein lob
 ich preis/hie vor vnd nach/meins hertzen gmach/Von mir nit wend/biß auff dein end/ach schönes
 meidelein/ich bit laß mich dein sein.

Ach glückes trew/dein lieb vernew/vñ so ich mich/dir ewiglich./ Zu dienen geb/dieweil ich leb/
 biß zweifelß on/ich dich nit lon/Was wiltu mer/allein dein ehr/ach schönes meidelein/ich bit laß
 mich dein sein.



Es spilens ich gar fein glück
Hab ich gut spil in hen

nit han/ der vnfal
den schon/ noch ist es



thut mir zo
als verlo

ren/
ren/

Was ich auffsetz/ ich würff drey hertz/ thet hertzwürff wid warz



ten/ da woz fein blat/ noch hertz

noch radt/ gen mir



in

irer Far

ten.

Wiewol sie doch in hendē het / hertz schellen graß vñ eycheln. / Gar bald sie schellen werffen thet /
mir zu ein narren zeychen / Ein blat von graß / das deutet das / sie mir kein gmüt wil tragen / so wirff
ich hertz / vnd denck mit schmerz / ich soll kein glück eriagen.

Noch ist es dem / ein schwere pein / den spilsucht hat vmbfangen. / Das denck ich yetz im hertzen
mein / vnd geht mir selbs zuhanden / Das ich nit kan / mein spilen lan / vnd trag sein gar kein gefallen /
an disem ort / mir gwo:ffen würd / auff mein drey hertz zwo schellen.

S



Etz manchen tag/
Wies dann die zeyt/

ich schmerzen trag/
yetzund er geyt/

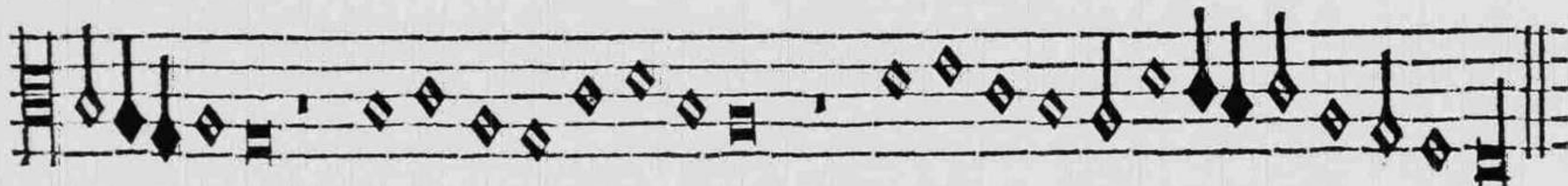
das ich hertzlieb sol
die selbe denn re/



mei
gi

den dich/ Muß gschehen lan/dafür
ret mich/

mit Kan/ traw mir kündt ich es we/

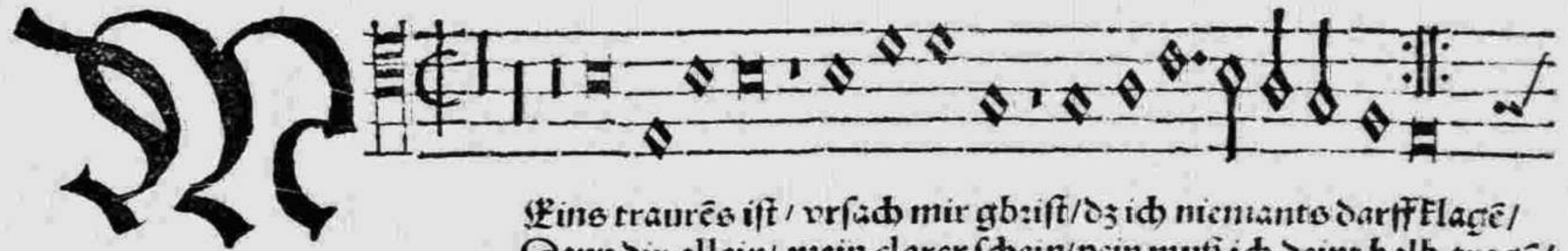


ren/ kein stund noch zil/wer mir zu vil/ dann du frewest mich in e

ren.

Ach schmerzlich gir/hab ich nach dir/auß gantzen trewe ich dir's flag./• Vil schwerer pein/tregts hertze mein/on dich mein gmüt nit rasten mag/Vnd hab kein rü/wie ich im thü/hoff zeyt sol sich verferen/auff besser ban/on argen wan/ dan du frewest mich in ehren.

Offt ich gedencf / mein hertz befrencf / allein nach dir mein keyserin./• On argen list / die selb du bist/die mir ernert/hertz mut vnd sin/Vnd hoff warlich/ du werdest auch mich / in solchem sal gewesren/vnd thu an mir / als ich an dir/dan du frewest mich in eren.



Ein traurēs ist / vrsach mir gbrist / dz ich niemants darff flagē /
Dann dir allein / mein clarer schein / pein muß ich deint halb tragē /



Ich wolt glaub mir / schir ee den tod erkiesen / dan dich also verliesen .

Sweyl nun kein rat / hülff oder that / sollichs mit fug mag wenden . / So bhüt dich Gott / klar
mündlein rot / do:st vnd an allen endē / Der wölle dir mir gthane trew vergleichen / vñ nimmer von dir
weichen .

Soch eins wil ich / als hoch möglich / mir ist zu letzt begeren . / Versich mich gar / holdselig vñ klar /
werstumich des geweren / mein lieb vnd müe ye / zum zeyten gedencfen / thusts wird ich dir nicht
wencfen .



Leid bringt pein / dem her tzen mein / das ich dich lieb muß meis
 Mein hertz schreit ach / vor leid der sach / der klaffer thut mich neis



den / Mit seiner macht / hat er mich bracht / in trauren vñ in schmer tzen /
 den /



das er erblind / der mirß nit günd / das wünsch ich im von her tzen .

Laß drum nit ab / mein stolzer knab / fer dich nicht an des klaffers schwatz . / Bleib alweg mein /
 als ich dein / du schöner auß erwelter schatz / Kum herzu mir / mit ganzer gir / mein hertz thut dein
 begeren / gantz eigen dein / ja will ich sein / die weil ich leb auff erden .

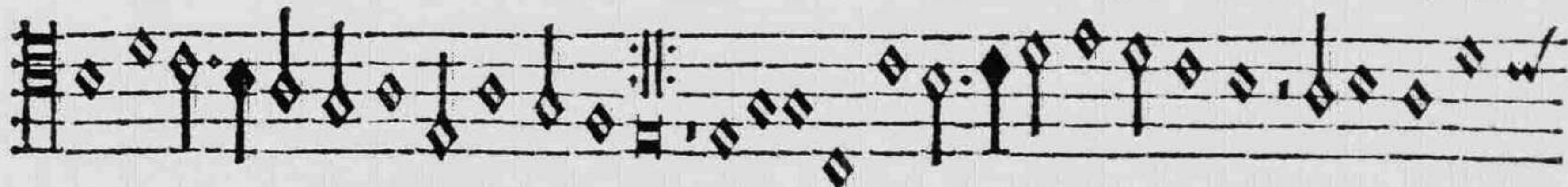
Schöns lieblichs bild / in trewen mild / hastu mein hertz besessen . / All stund vnd tag / treyb ich
 mein klag / ich fan dein nicht vergessen / Stetz wer mein will / bey dir in still / nach lust hertzliebster
 trest zu sein / glück füg vnd schick / all augenblick / wünsch ich mich dir ins hertz hinein .



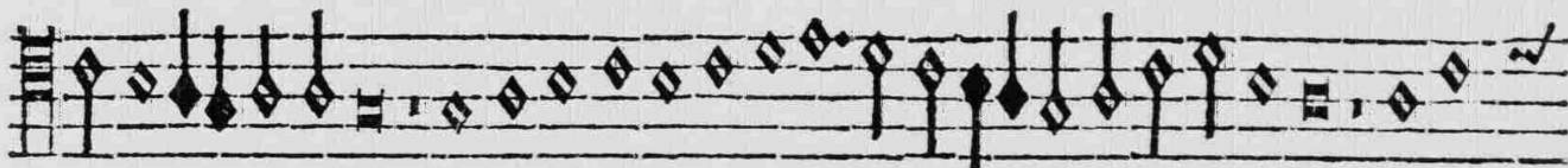
Ich jamert ser/
Unselig ist/

ye lenger
zu al

ye mer/ vnd hard befrēcht/
ler frust/ wer niemant hat/

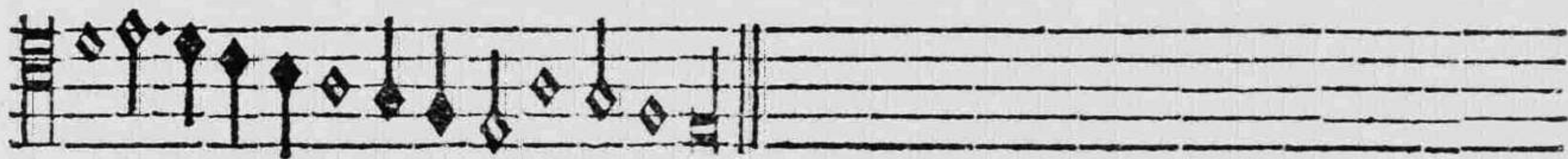


so ich gedencē/ an mein einsamisch leben/ Mir wirdt gewert/ die thür versperrt/ wider mein not/
der hißff vnd rat/ in leid vnd pein kan geben/



vnd Gots gebot/ muß einsam sein/ dz leben mein/ dz

leben mein/ in fuß



mer muß

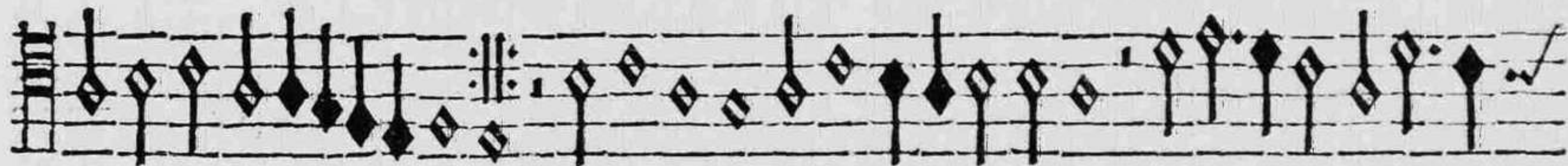
ich schweben.

Got wüßte wol/das nit sein sol / der mensch allein / schafft jm gemein / ein ghülff die vmb in we-
re. / Von der er hat / frū vnd auch spat / hylff rat vnd trost / vnd würd erlost / auß aller seiner schwere /
Macht freud vnd nit / erfrische jns blüt / mit schimpff vñ schertz / vertreibt all schmerz / natürlich
glust / jm freundlich bust / in zucht vnd auch in ere.

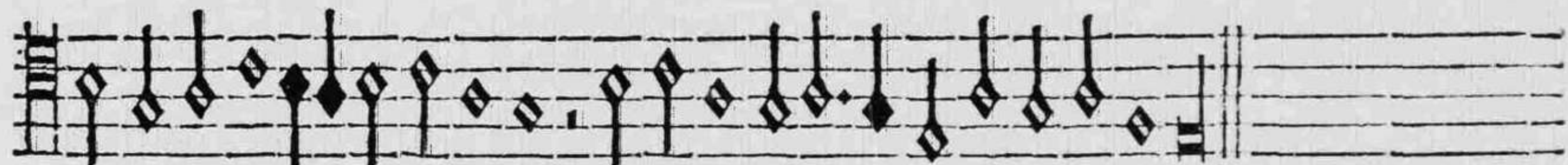
Ich bin veranbt / das Gott erlaubt / dnatir begert / mein gschlecht mert / darumb mein zeyt ver-
treibe. / Inach vnd wec / ich geh vnd steh / kein rwe hab / bin gar on lab / verschmachtet mir mein leib-
be / Ich het gut fug / ehr / gelt genug / das ich ernert / die mir beschert / ich bin noch jung / gericht zum
sprung / mir feylet nur ein weibe.



In A. freundlich / schön vnd lieblich / hab ich erwelt / mir zugesteit / mit
Das hat gehoert / an einem ort / der Klaff er loß / an ehren bloß / der



ir mein leben en den / Sein Klaff hat gmacht / zu wegen bracht / dz ich mein A.
wils vnß beiden wen den /



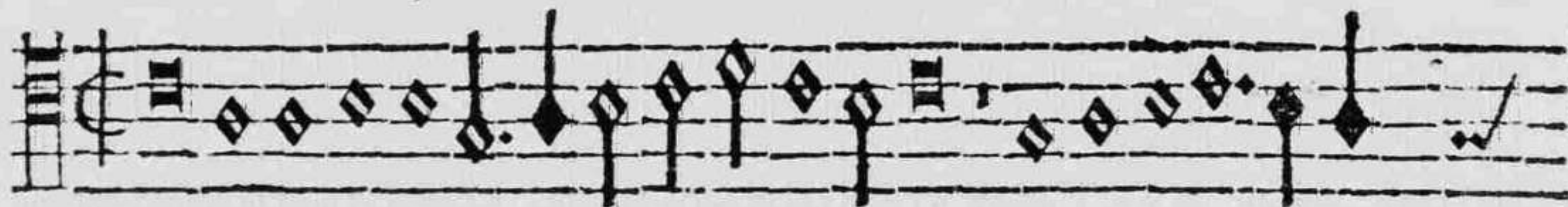
muß mey den / das bringt mir hertzlichs leiden.

Klaff wie du wilt / gen mir nichts gilt / die tugentsam / von edlem stam / hat mir mein hertz beses-
sen. / Sey wo ich sey / won ich ir bey / mein mit vnd sin / stet gen ir hin / ich kan ir nit vergessen / Mein
freundlich gruß / von worten süß / thu ich ir alzeyt schicken / mein hertz thut sie erquicken.

Ich hoff vnd wart / der widerfart / zum Anlein fein / bey ir zu sein / mich an ir seiten setzen. / Ir ro-
ter mund / macht mich gesundt / meins hertze lust / ir weisse brust / wird mich als leids ergetzen / Dan
werden wir / nach beyder gir / in freud vnd wunnen schweben / die weil wir han das leben.

XCV.

/ Lauren. Lemlin .

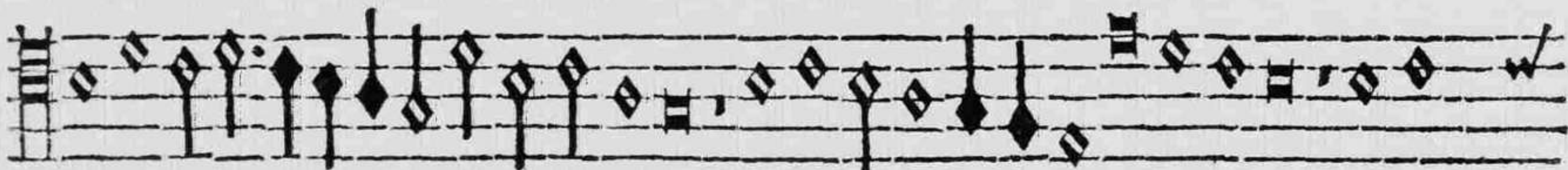


On hertzen gern/on all be schwern/ ich elend leid/



zu di

ser zeyt/ hoff bald gut gluck/dz mir zu ruck/



vermeint zu sein/

wirdt geben schein/ in steter hut/

mein wol gemut/drumb nim



mein gmüt

vnd hertz

vergut .

Don hertzen gern / bin ich gewern / in rechter lieb / vnd steter yeb / dein tugent rein / verhüt allein /
dein trew vnd eer / von mir nicht fer / in steter hut / mein wolgemut / drumb nim mein hertz vnd trew
vergut.

Don hertzen gern / wolt ich entbern / vil ee mein gut / mit freyem mut / ee ich von dir / vnd du von
mir / solst gschiden sein / drumb halt dich mein / in steter hut / mein wolgemut / vnd nim mein hertz
vnd trew vergut.



S lebt mein hertz/ in freud vnd schertz/ vnd ist bey dir/ in gir/
 Du bist mein theyl/ vnd werdes heil/ mei zuuersicht/ verpflichtet/

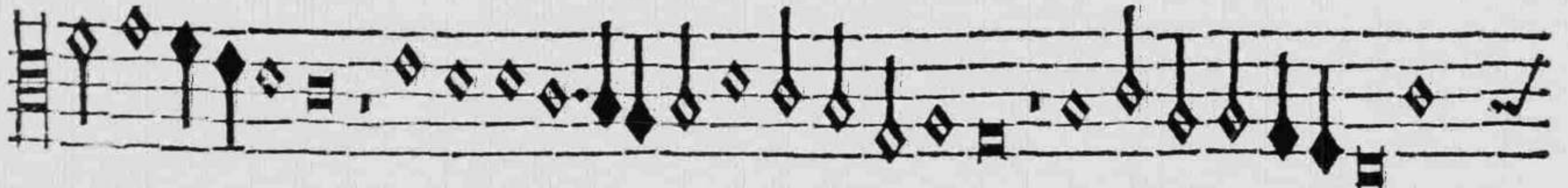


mein höch
 ja spat

ste rü /
 vnd frü /

Dein wesen erlesen /

ist mein



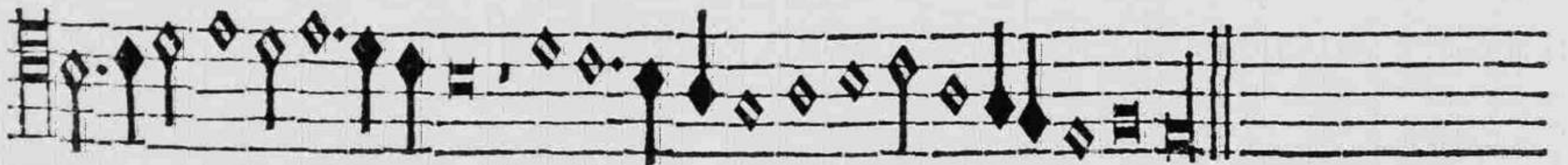
gene

sen / vnd liebet mir

ob al

len / alls was ich

thu / schreib



ich

dir zu /

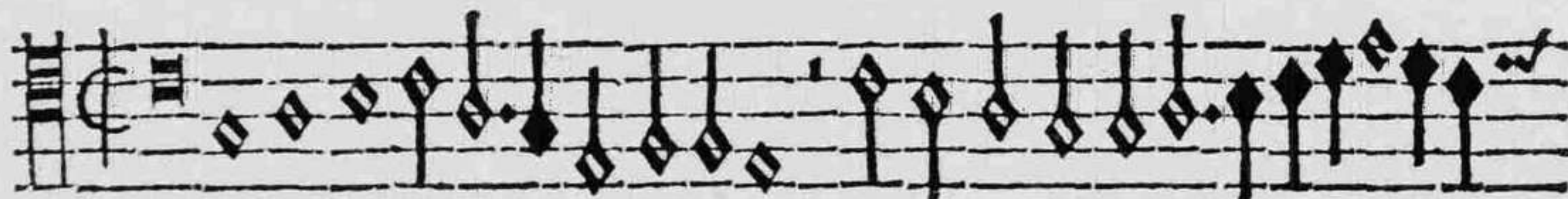
allein

alls dir zu

gefallen.

Lieb aller lieb / ich mich ergib / vnd bin behafft / das schafft / deyn gut geper. / Mit eynem har /
zwingstu mich gar / kein creatur / so pur / nur liebet mer / Dein zarte / hoch arte / thut mangfarte / in
allen ehren erschallen / des gleich ich thu / vnd schreib dir zu / allein als dir zugfallen.

Seit als mein gmüt / in liebe wüt / so bit ich dich / trewlich / vnd hoff du thuß. / Halt dich zu mir /
als ich zu dir / nit liebers mer / ich ger / noch anders sunst / Einglossen / durch schossen / hertz schreines
schlossen / bey dir ewig zu stallen / kein freud sunst thu / mir achten zu / allein dir zugefallen.



Ich lieb mit leid / wie hast dein bscheid / Kleglich in Kurtz gespilt
 Ich het gemeint / wer stet vereind / das lieb nit solt verwanz



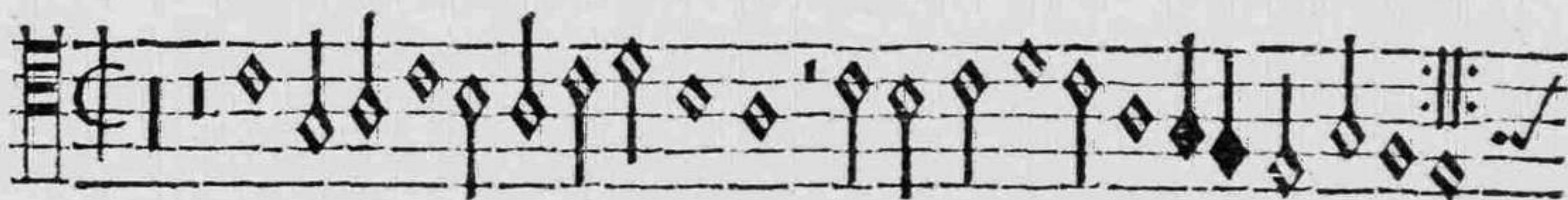
auff mich / Nun hat vnglück / gebraucht sein tück / genumē hin / mei sin / darumb betrübt
 deln sich /



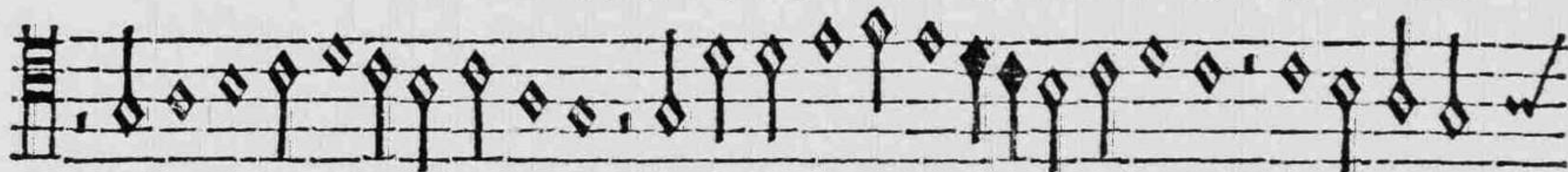
ist hart / mich rewt die zart / weiplicher art / die vast schön iung / lieplich vnd frumb .

Ellend du hast / mich streng gefast / in sehnē vnd verlangen groß . / Das al mein freud / zu rucken
 leit / vnd ste on allem trost gantz ploß / Was sieng ich an / verweister man / weiß nit wellend / ellendt /
 ich kum̄ yetz wo ich wöll / ist vngesell / stet mein gesel / schafft die schön jung / lieblich vnd frumb .

Sendliches leid / ist yetz mein weid / entfrembt ist mir meins hertzen lust . / Was hülfft mich das /
 ich bey ir was / vnd sol nun sein al freud vmb sunst / Gar schmerzighlich / muß leiden ich / betrübter
 man / ich fan / nit vmb wenden zu freud / keins trost mich geyd / seid das ich meid / die hoch schön jung /
 lieblich vnd frum̄ .



Chwer langweilig ist mir mein zeyt / seid ich mich hab geschai den /
 Vñ dir mein schatz vñ höchste freud / erst merck das ich muß lei den /



Was leiden ist / ach wee der frist / wirt mir zu lang mit schmer tzen / das ich oft



Flag / es scheint kein tag / dein wirt gedacht im her tzen .

Dañ mich yetzund mein lange fart / in trawrens pein thut setzen . / * Mein einigs E. gedencck der wort / do mit ich mich thet letzen / Mit was gestalt / in dein gewalt / ich mich dir hab ergebē / darumb ich sprich / das ich on dich / kein stund mag frölich leben.

Vnd das ich dein edle freundschaft / die zeyt in leid muß meiden . / * Ich bit dich mit acht was man classit / ich will der dein beleiben / Do mit wil ich / beuelhen mich / dein ganzen trewen hertzen / on zweifel frey / sey wo ich sey / trag ich nach dir groß schmerzen.



S ist gemacht/on grund
Was die bedeut/das sel

bedacht/ ein raitung mir/
ben streit/bin ich zu jung/

scharpff
kun



mit begin/ dann mich soll er in
erf in sprung/ hab guten rat er fun

den/ Durch göttlich gnad/dz mir on schodt
den/



die raitung ist/ wie vil böß lust/ sein

auff der ban/bin yetz darnon/ das acht ich nit/



es ligt am beschluß/ vnd wirt wol quit.

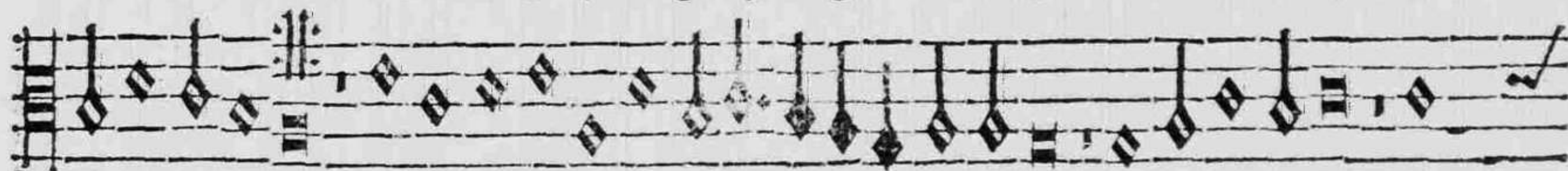
Glück walt der reys / was ich nit weiß / erkennen will / hab zeit vnd zil / mein rechnung noch zu
machen. / Auff linen schlecht / machs genglich recht bis ich mit fleiß / der ziffer weiß / Einn schnel zu
meinē sachen / Es mag s nit sein / ich hoff darinn / werd sehen der / so das vñ mir / hat macht vñ gwalt /
wird wol bezalt / was rechnung bringt / es ligt am bschluss wem der gelingt.

Der bfilh ich mich / so gnediglich / verz an mir thut / cher leib vnd gut / setz ich zu iren gnaden.
Was mir die beut / machs nit gerewt / mit sunder freud / vnterheng beladen / Sie ist der freund /
vnd weiß die stund / daran mir ligt / die sach erwigt / vil bas dan ich / bin jr vnd sprich / der gnade wart /
es ligt am bschluss halt widerpart.



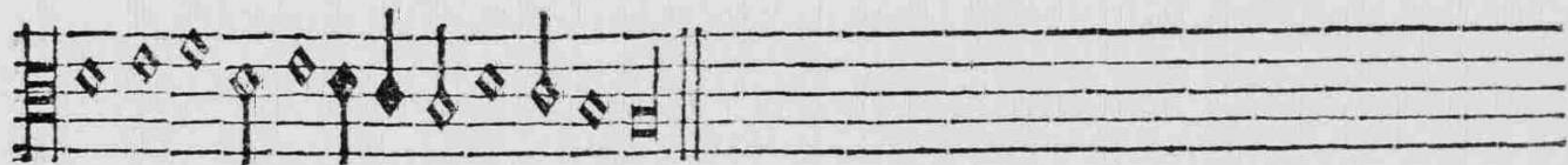
Y wie so gar freundlich lieb
Das mich erfreuet gantz innig

lich/ erzeigst du dich hertzlieb
lich/ vnd wil mein hertz stetz



gen mir/ Vn wo ich sunst bey leu
sein bey dir/

ten bin/ so hats kein sin/ als

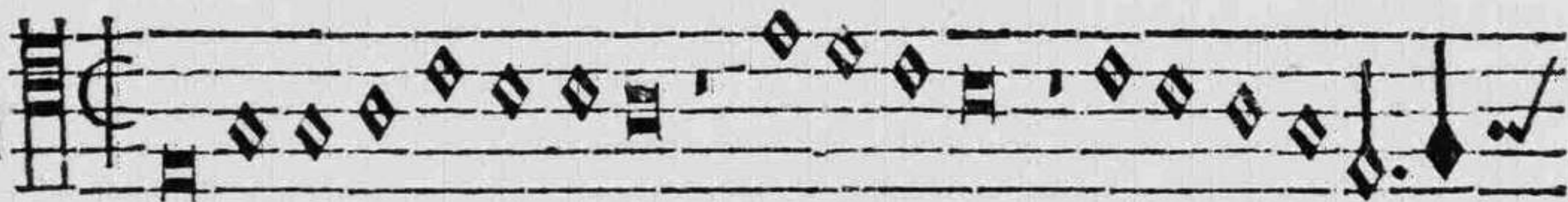


lein bey dir ich fro

lich bin.

Glaubs mein gesel vn weiß fürwar / das mir des gleichen ist also. / • Wann ich bey dir mit ymerdar /
so wird mein hertz doch nimmer fro / Vnd dunck mich auch langweilig sein / mein höchste pein / das
du nit solt bald sein der mein.

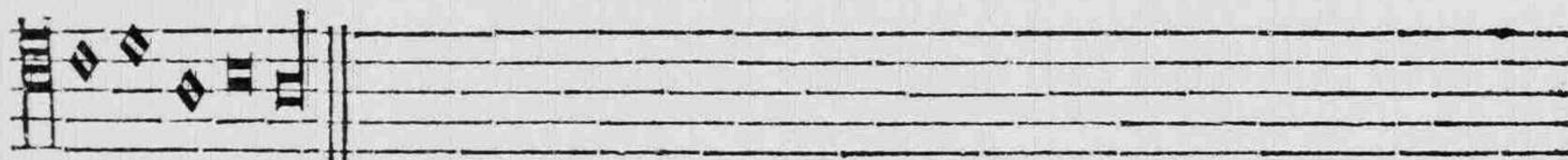
Freundtliches lieb was wiltu mer / mein leib vnd gut ist eygen dein. / • Du bist die ich für all be-
ger / darzu bistu die gewünschte meyn / Vnd ich sunst kein andie wil han / heimlich vnd still / es ist
schöns lieb alzeyt mein will.



Ag ich vnglück nit widerstan / doch hoffnüg han / es soll nit alzeit
 Mancher treibt yetzüd grossen bracht / wirt hoch geacht / gschicht als mit fleis



weren / Wañ er die gnad / vō Got nit hat / dz er gedecht / w3 jm entprecht / all ding
 nen eren /



thon sie verkeren .

Nicht wie ich wöl / yetz all mein sach / so thu ich gmach / wart eben meiner schanzen. / * **Thu nicht**
 dergleich ? als mich anch / darbey verste / jr vntrew vnd finanzen / Die sie stetz treiben / vol vntrew
 pleiben / gen jrem hernn / des reyen sie wern / noch müssen selber tanzen.

All ding ein weil ein sprich wort ist / der selben frist / ist noch gut zu erpeiten. / * Gedult vil sachen
 überwindt / sie sein so gschwindt / wöllen nit mich hülfse zu zeyten / Drumb wil ich / auch mich mit mei
 men herrn / willig vnd gern / glück zu auff meiner seiten.

As ist die welt/ gelt/ hat allein preis/ fleiß/ braucht ye derman/ nie/

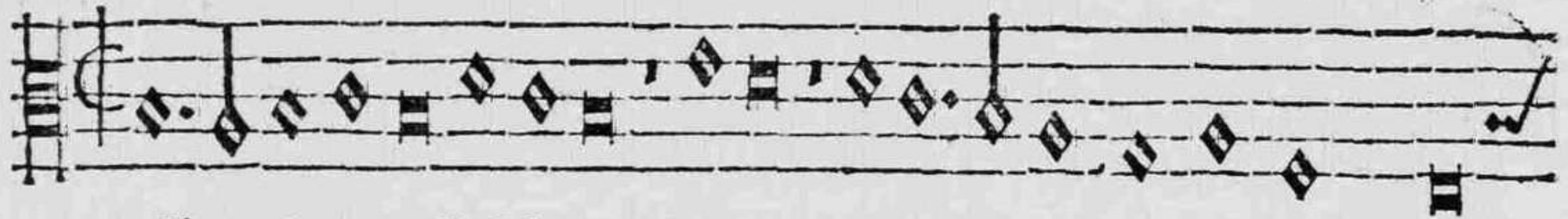
mant

sicht an/ was da der selen scha den fan .

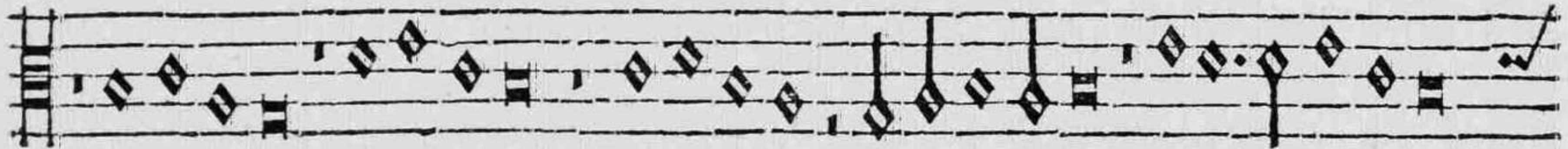
Kein gotsfocht mer/ ehr/ wirt wenig geacht/ macht/ der eigennutz/ on gab kein schutz/ da mit peut man dem armen trutz.

Im bschluss vnd end/ kent/ yetzlicher wie/ hic / sein zeyt vollendt/ gar nie erkent/ vrsach in hat das zeytlich blendt.

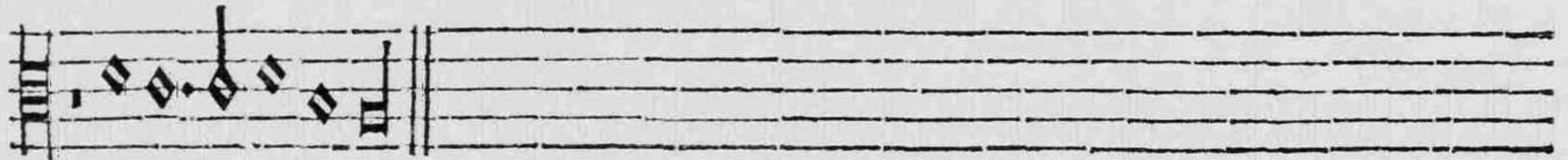
P



Pacientia muß ich han/wol kan/mochts anderst sein/wer auch wol mein/



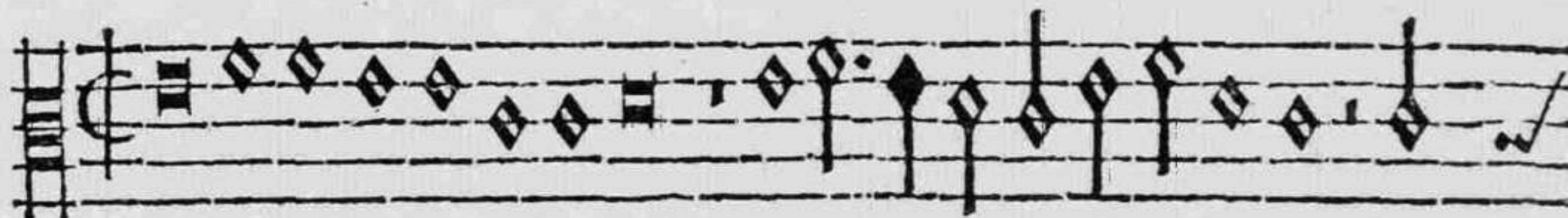
sins gmüts beger/wil yetz nit her/vnfal auff mir ligt nach der schwer/O pa ci en tia



O pa cien tia

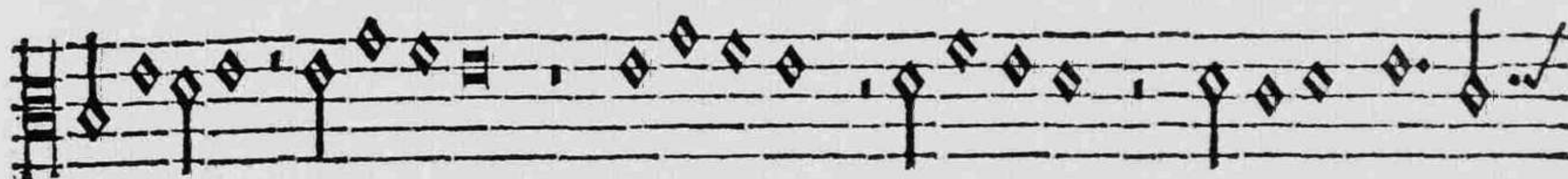
Pacientia überwind / senfft lindt / der welte neid / wiewol sie meid / vnd Kurtzweil past / all gselz
schafft hast / ob sie wurt quit jrs vnfalls last / O pacientia O pacientia.

Pacientia nun laß ab / ich hab / dein warlich gnug / zeuch hin mit fug / auß meinem hauß / ich hab
ein gfauß / far wo du wilt / der dienst ist auß / O pacientia O pacientia.

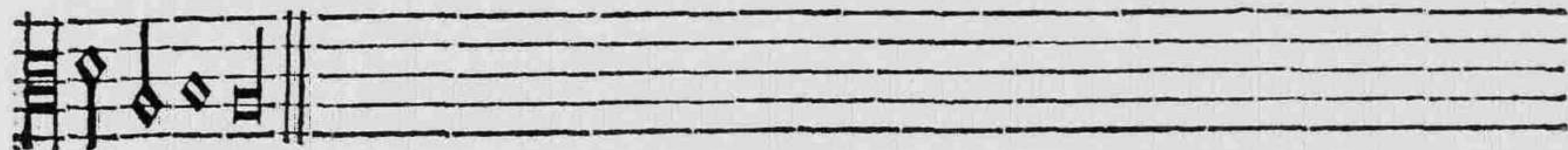


Ein fleiß vñ müe ich nie hab gspart / vnd al

zeit gewart / dem



herrē mein / zum bestē sein / mich gschick dar ein / gnad gūst verhofft / doch gūst zu hoff ver



fert sich oft.

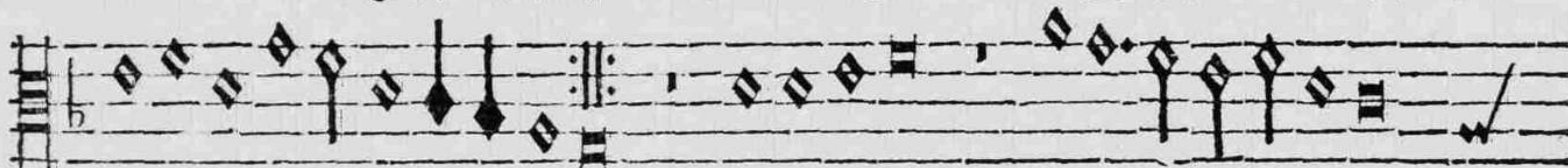
Geht hin vnd her / vnd wer / sich fan / zu fauffen an / dem ort der zeyt / nach eren streyt / muß dannen
weit / das thut mir and / mein trewer dienst pleibt vnerfant.

Wenig danck noch lon / daruon / ich bring / man wigt mich gring / vnd ist mein zwar / vergessen gar /
groß not vnd gfar / ich hstanden hab / was freud sol ich haben darab.

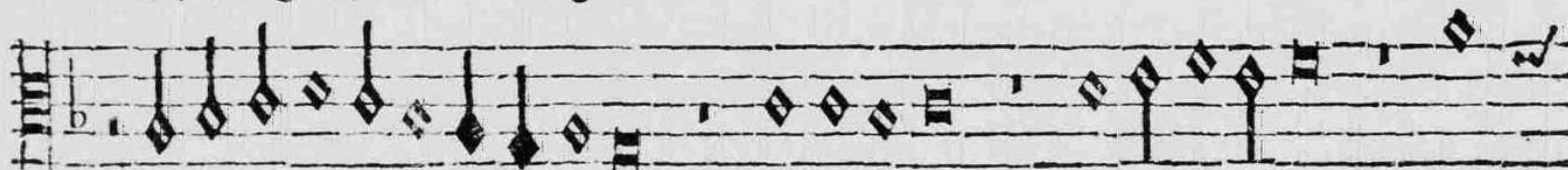
I



Ich weis nit wie ichs halten sol/ mir gfelt ein hertzigs meidlein wol!
 Ich fürcht sie hab mirß nit vergut/ mein hertz gätz peinlich nach jr thut/



vnd darff jrß doch nit sagen/ Sag jrß mit fleiß/ inbeich tens weiß/
 Fan jrß dleng nicht vertragen/



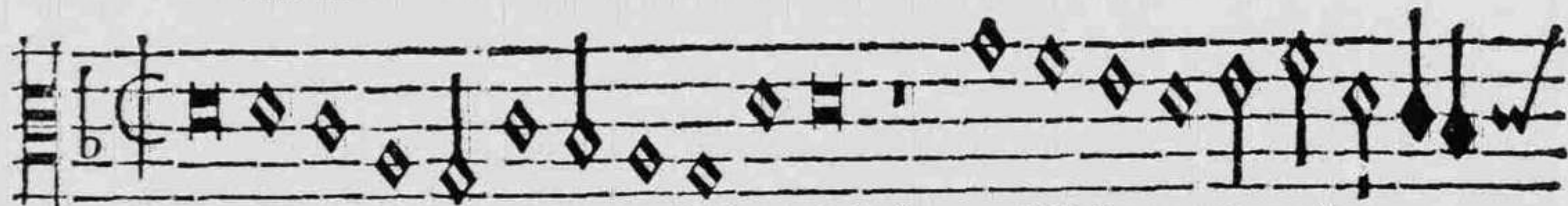
wirt dich villeicht nit schlagen/ ich fürcht ich brang/ nur vil zu lang/ ich



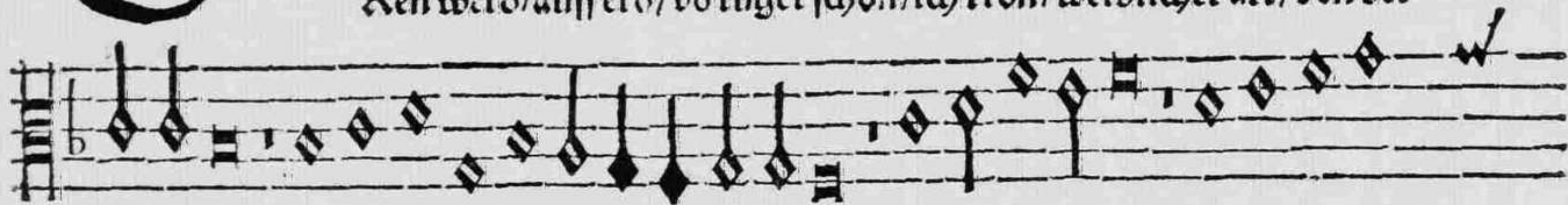
wil es warlich wa gen.

Ich traw ihr tugent nem es an / in zucht vnd eer als ichs gemein / vnd werd mich nit ver-
schma-
hen. / Dañ lebt mein hertz in eytel freud / ich weiß auff erd kein solche meid / drutz augen die das se-
hen / So wol gestalt / ach glück nun schalt / mein siñ ston mir zu jagen / ich bit dich / o nun bald es thu /
ee mein scheiden thut nahen.

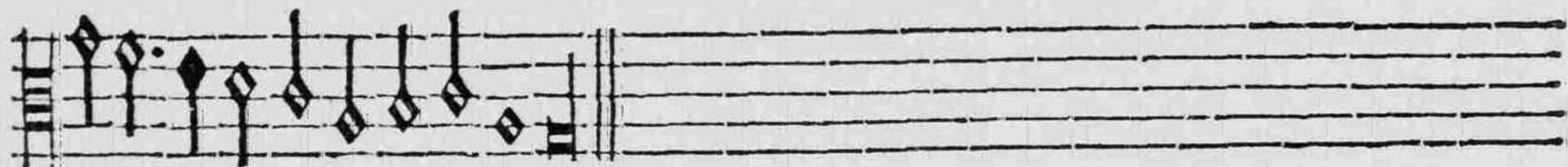
Merck ich dein lieb nit ee ich far / so hat vnsal mich zalet gar / vnd werd des selten fro. / Dañ wer
sterben ein fleiner schmerz / ich lebt nit lang het ich kein hertz / vnd stet in trawren vergeh / Es dück
mich schir / ich fantasir / ich schlaff mit wee / steec oder geh / darff schneller hülff / schrey drum vnd gilff /
ach reitten helffen morduo.



Ken werd/aufferd/vō tugēt schön/ich frōn/weiblicher art/von der



ich wart/ hertzlich erfrewt/zu wōl cher zeyt/ ich wi der kam/das sie mich an



in jr ar

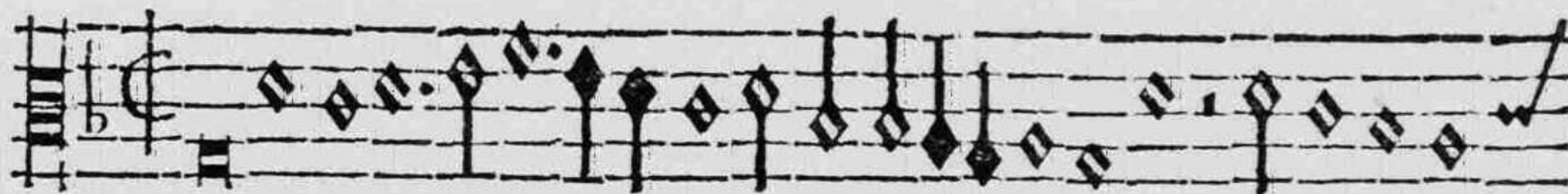
men nam.

Wil jr/mit gir/vnd rechter trew/on rew/mit steter yeb/in rechter lieb/verbundē sein/ im hertzen
mein/mit anders dencf/vnd mich jr gantz für eigen schencf.

Traut frumb/darumb/zu lobē ist/on list/wolpertig sit/dz glaub ich bit/das gliück wol wōll/vor
vngesell/jr behüten wol/das jr kein vnfal schaden sol.

Halm teil/jhr heyl/meins lebens ist/kein frist/all stund im tag/allein sie hab/mein gmüt vers
wund/kein mensch mich gsund/sunst machen kan/sie leg dan selbst jr hülff daran.

Sie wort/mein hort/trewlich bedencf/nicht frenck/das mein gmüt/durch all dein güt/schick mir
dein trost/so wurd erlost/mein hertz auß leid/das deine lieb nicht von mir scheid.



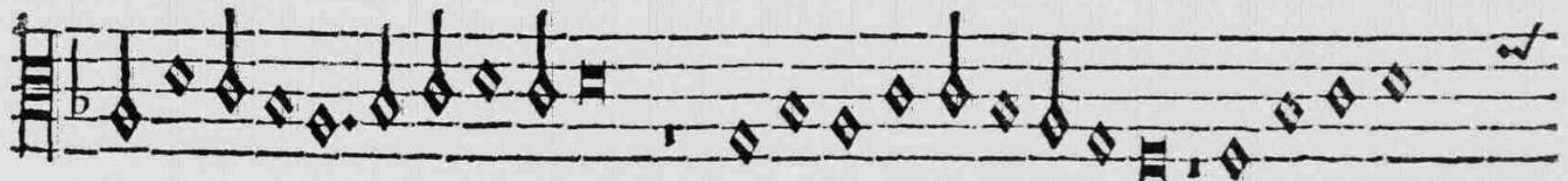
Weiblich art/
Du lebst im sauß/

hart/ trübstu mein hertz/ schertz/hat nimmer
auß ist/ al dein trew/ new/ die du mir



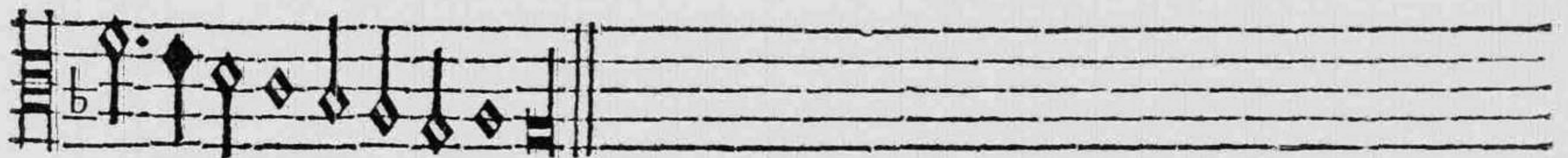
stat/drat/hastu vergessen dei
stets/thetst/durch glüb vñ schrift versprechē dort/

ner wort/Schüfflich vñ sunst/durch liebes brunst/hab



ich dir verkunt meinen gruß/

so wiltus ye/sein gheissen die/ von der ich vn/

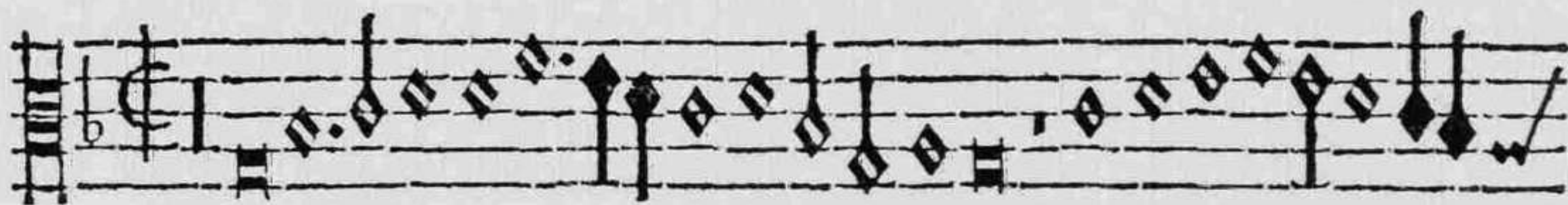


trew ler

nen muß.

Das ist mir leid/ eid/ sey mein gezeug/ treug/ mich nit also/ o was setz ich trew zu weiben./ Wie mocht es gesein/ dein weiblich gut/ hut/ zu diser zeyt/ seit/ mir offt het mögen schreiben / So sich ich wol/ dein trew ist hol/ vnd wil sein gnant von flandern / het ichs dir doch bißher vnd noch / vil weniger trawt dan andern.

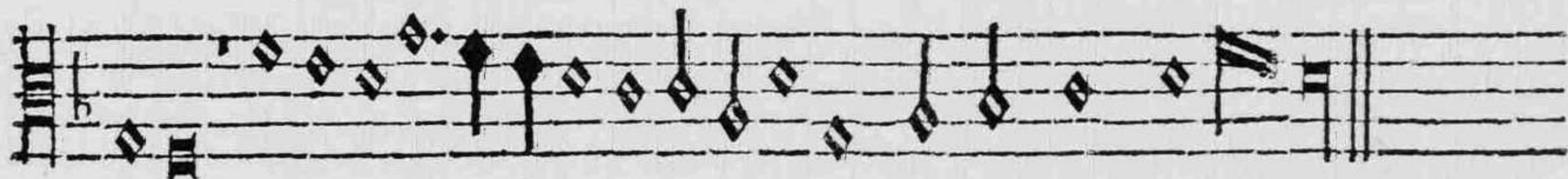
Ey freundtlichs weib/ treib/ nit luff an mir/ dir/ hab ich mit fleiß/ leiß/ gediect in trewen hulden./ Meinstu ob ich/ dich/ vnschuldiglich/ zich/ so du dich nit/ mit/ deiner gschriff thest entschulden/ Als dan wil ich/ gantz eygentlich/ dein vnschuld thun ermessen/ find ich dich gerecht/ so sey es schlecht/ vnd aller zorn gantz vergessen.



Je grösser lieb mir zu handen kam/ von wunniglichem scherz
 Dardurch mein gmüt in freuden schwam/ vñ frewt mich im mein herz



zen/ Tag vñ auch nacht/ kurtz vn bedacht/ was ich ganz vnuerdros
 zen/



sen/ zu aller zeyt/ on wider streit/ trieb ich mein schwêck vñ possen .

Freundtlicher weil vnd kurtzweil vil/ hab ich nie mer gesehen. / Singen sagen vnd and: e spil/ ich wil jr guts veriehen/ Mit hertz vnd mund/ auß hertzen grund/ dieweil ich leb auff erden/ vnd glaub fürwar/ in weibes schar/ mag mir nit liebers werden.

By trewes hertz vñ weiblich zucht/ solt ich bey dir pleiben. / So würd gewend verlanges glück/ vnd dürfft nicht briefflein schreiben/ Yetz hin dan her/ vnd weiß nit wer/ vns beyde möcht versagen/ het ich die wal/ ganz überall/ ich wolt nicht weiter seagen.

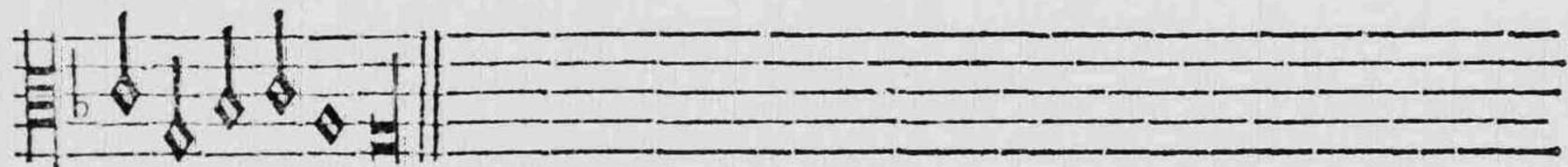


By Flug/ mit fug/ wol für
Seingafft/ fürtrufft/ hast dir

dich lug/ des hönigs süß dich
gestiffte/ verblent neid vil vns



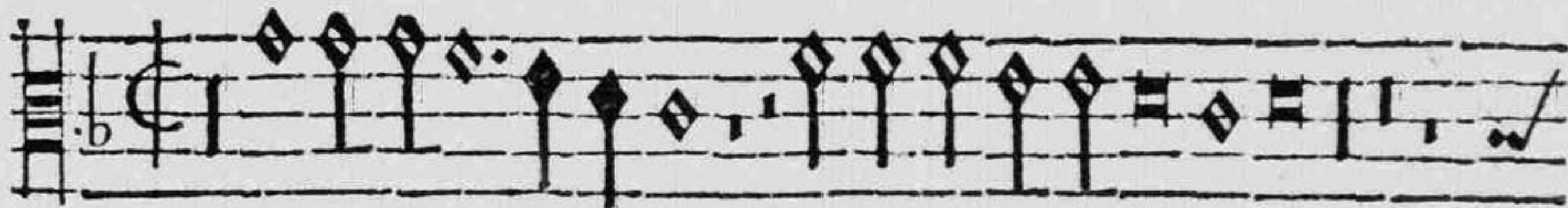
mit behaffe/ Weer fluxs / dē fuchs / es kumpt der luchs/ dein hochmut mit vergels
gfel schaffe/



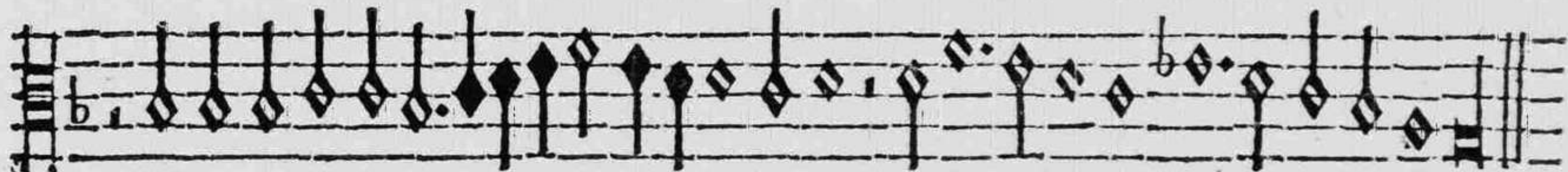
ten straffe

Den grim/ vernim/ auß jegers stim/ wie er im horen melden thüt./ Mit saum/ mach raum/ wol
vmb dich gaum/ der hirsch ist freidig wolgemüt/ Sich auff/ den kauft/ ste auß dem trauff/ es dürfft
sunst wol nit werden gut.

Such rath/ der that/ so glück dir hat/ in gutem schein/ dir gehalten für./ Arg list/ der frist zu braus
chen ist/ für yeglichen nach sein gebür/ Kein weg/ noch steg/ zu widerleg/ dan gleich vnd gleych be
zalen dir.



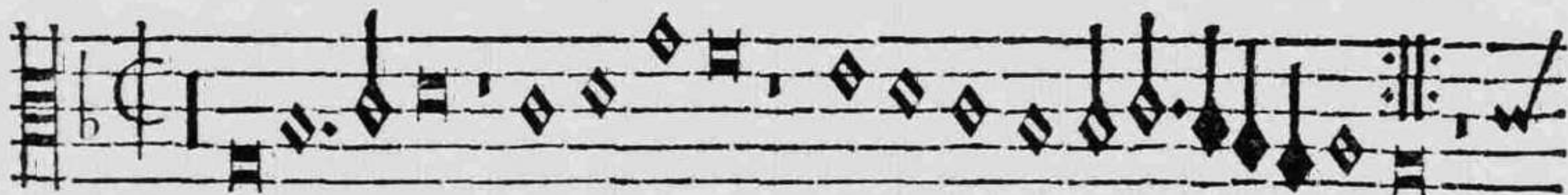
Als zucht verstant / erkāt / durch gwalstig stat / mit rat /



erkant durch gwalstig stat mit rhat / firtreffend aller welt sie hat .

Ringt / dringt / durch lob weit ob der frauen art / so hart / das jr gleich nie gebo:en ward.

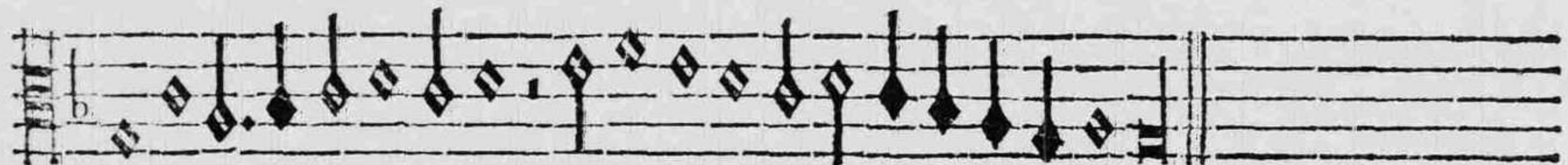
Auß art / das kumbt / vnd frumbt / dem gemeinen man / mit lohn / jr tugent niembt erzelen fan-



Kunstliche Flag/ für ich all tag/ das ich nun hab verlo ren/
 Die fasnacht/ mit yrem bracht/ die doch was auß erfo ren/



Von gutem mit/ wie wee das thut/ so ich daruon muß schei den/ das Flag ich ser/



ye lenger ye mer/ vnd macht mir grosses ley den.

Fürwar ich acht/ hab diß fasnacht/ weibliches bild gesehen./ Mit solcher schön/ die ich doch frdn/
 das muß ich ye verichen / Von leib vnd gstalt / ich dar für halt/ sie sey nicht gnug zu breisen/ mit jrer
 perd/ sie ist sein werd/ des kan sie wol beweisen.

So es die zeyt / yetz dohingeyt / sich schicken zu dem baden./ Wol ist es nit / ich denck auch mit/
 der schön von iren schaden / Zu dienen jr / mit hertzen gir / vor allen doch auff erden/ jr zucht vnd eer/
 sol al zeyt mer/ von mir gepreiset werden.



Ich zuflucht / in der vnd zucht / suchen bey dir des



halb gib mir / bescheid vñ antwort / ob ich möcht fort / offt bey dir sein / zart liebste



mein / zart liebste mein bereitig das / mir kan auff erd nit werden das .

Sarumb betracht / was mich versacht / ist dir geklagt / vertueulich gesagt / on list vnd gefar / alle beschwar ich trag mit dir / dergleich thu mir / magz möglich sein ich bit hertzlieb erbarm dich mein.

Lenget die zeit / nit gar zu weit / es ist für dich / so wol als mich / dan ich wil nicht / dz hastu bracht das dich verletz / mit trew ergetz / mich meiner bit / erfreuet mich wol / vnd schat dir nicht.

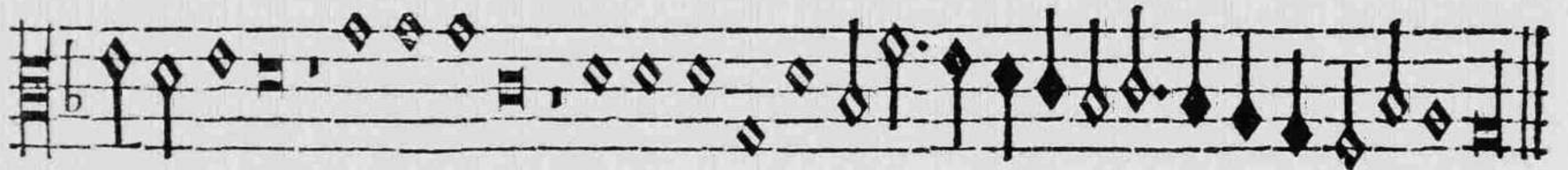
R



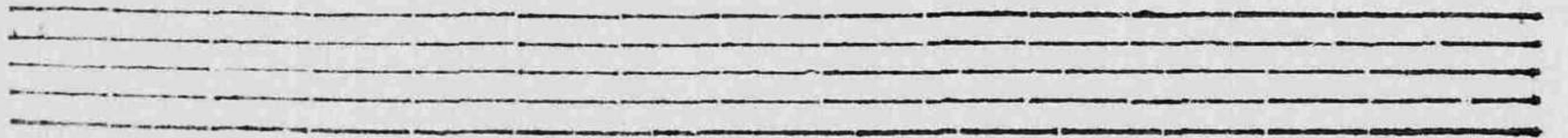
Ein freud auff erd/die len ge wert/ habsgsehen vil/ lust hat



sein zil/ wer dritter tritt/nur ei nen schrit/wirt vnlust drauß/macht



ein eingrauß/volgt wee vñ flag/mit warheyt ich das sa gen magt.



Der bulerey / pflegt ich auch frey / bin der nun sat / daß sie mich hat / schier gar bedort / mein sin ver
stort / beschwert den mut / gebracht vmbß gut / geschwecht mein ehr / der bülschafft wil ich nimmer
mer.

Das Kartenspiel / liebt mir auch vil / hab schon sein gnug / ist nit mein fug / spil macht haß neid / zorn
vnd geyt / das gut nit mert / denbeutel lert / Klein ist der gwin / auff den man legt zeyt fleiß vnd sin.

Ich hab mein lust / ser wol gebüßt / im bier vnd wein / die gsoffen ein / über die macht / darnon ges
bracht / haubtwere böß fluß / zittrend hend füß / erzürnet Gott / seel leib geschendt worden ein spot.

Hinfür ich wil / mich halten stil / gselschafft verlon / der müßig gan / von büberey / spil saufferey /
entziehen gar / sie hand groß gfar / vnd nemen an / was mir nutz gut ehr frommen kan.

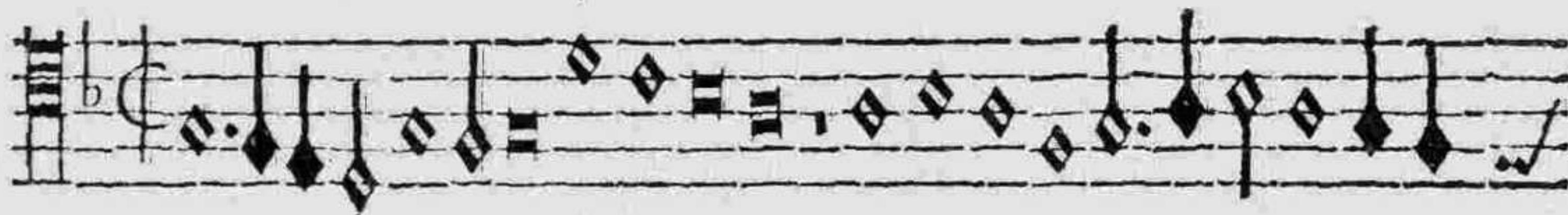


beid/ob schon d:an leyt/nit eil/gut ding muß ha ben weil.

Gut ding muß haben weil/nit eyl/wer über wil/verwalzt sich vil / offt fieng mans wider an/so
kan nicht wendens roß/der sich verschöß/darumb er wart/ vnd bhalt sein fart/ die ghört darzu/ was
einer thu/ far nit zu fru/nit eyl/ gut ding muß haben weil.

Gut ding muß haben weil/nit eyl/erobert offt/wurd das man hofft/was zeytig ist/das kumbt/
vnd frumbt/darauff ich halt/nit zlang nit z bald/d:umb ich als setz/ zu rechter hecz/vnd schrey nicht
dauß/ee ich vermauß/sitz still vnd laug/nit eyl/gut ding muß haben weil.

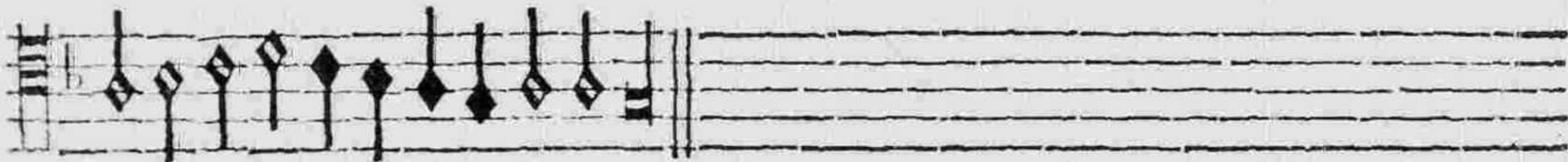
S



Ich gwards noch gut / wie wees es thut / an liebes brust / hertzlich



en lust / mit auß zu lon / schöns lieb ich han / kein freud on dich / dz last hertzlieb ges



nif

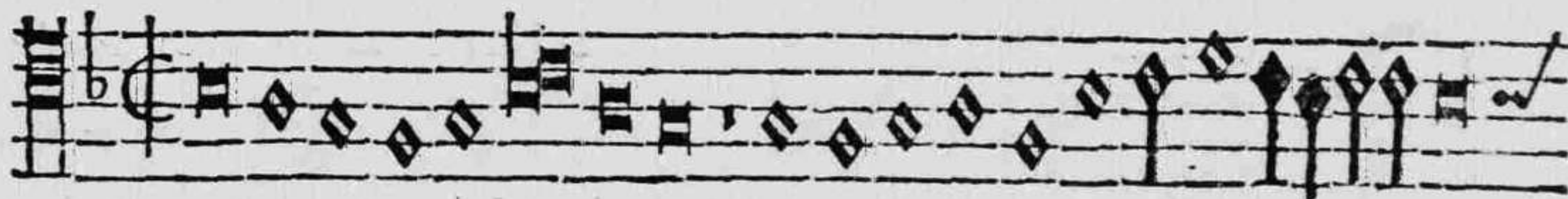
sen.

Ich gwards noch gut / in stiller hut / zu seiner zeyt / sich offte begeyt / ein sach mit fug / zart frewelein
 Flug / thu stieß darzu / mein aller liebste Feiserin.

Ich gwards noch gut / auß freyen mut / vnd hoff zu jr / ergetz mich schir / vil kummer vñ schmerz /
 dan offte mein hertz / getragen hat / hertzlieb eyl vast kum mit zu spat.

Ich gwards noch gut / kein tropfen blut / ist in mein leib / zart werdes weib / der dir arge gund /
 des kassere mund / glaub mit von mir / dan ich pleib ewig gerecht an dir.

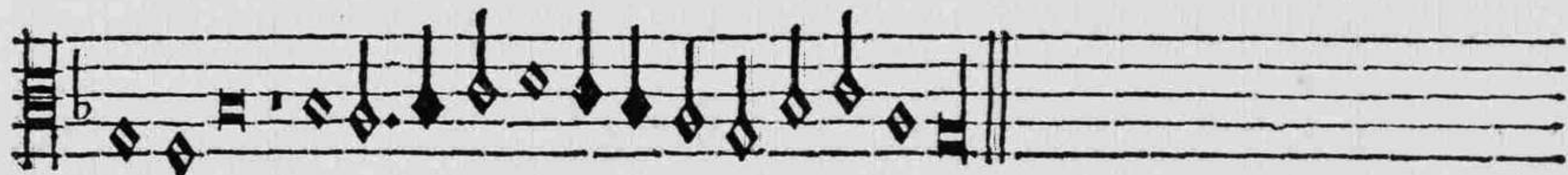
A



Ch edler hort/ vernim mei Flag/ die ich senlich im her tze trag/



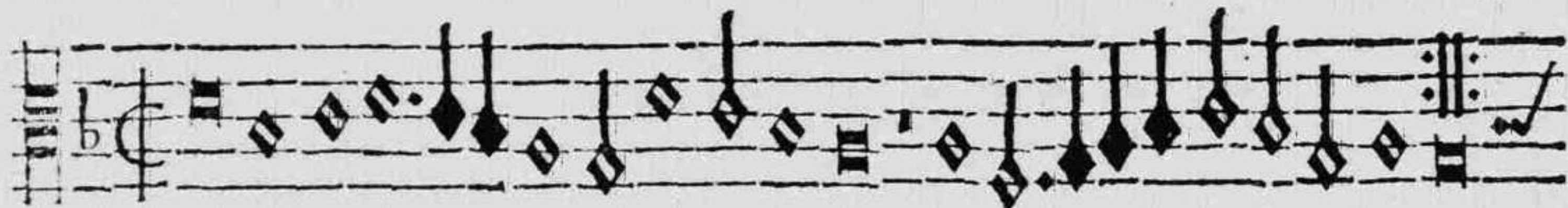
hülff mir auß not/ mein hertz mit todt/ sich en den ist/ in



Kurtzer frist/ daran hertzlich du schuldig bist.

Nicht biß so hart dem diener dein/ mit strengem wee ein schwere pein/ durch Klaffers haß/ der mir on maß/ leid hat zu gricht/ durch sein falsch ticht/ darumb mein hertz vor leid sich bricht.

On end hertz lieb schrey ich vnd ruff/ erhör mich noch send mir dein hülff/ mit trostes schein/ dem hertzen mein/ durch hoffnung wan/ mein trew sich an/ du bist die der ich als guts gan.



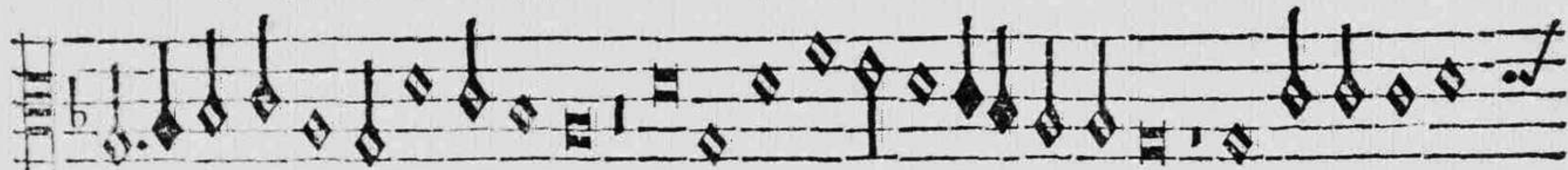
Ch beut dir da/
Soch nit gedencck/

frundtliches A. gantz wil
dich solichs befrencck/ an e

lig pflicht/
ren nicht/



Verhüt gut gsel/ groß vn gsel/ mir drauß entstient/ wañ ich begint/ solt



dann mein dienst nit angnem sein/ A we a we hertz aller liebste mein/ so schrey ich dan rüm/

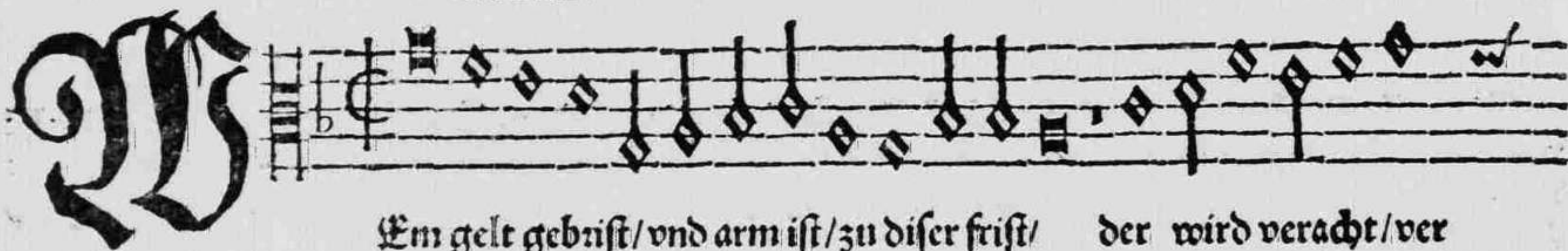


her is rüm/ bleib stet bis ich her wi

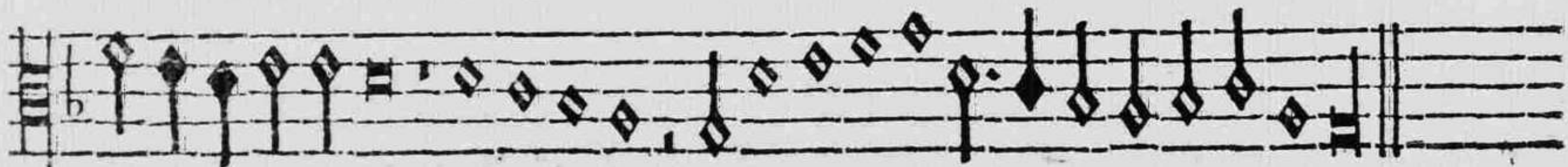
der rüm.

Mein schuld ist nit/das ich dein bit/kein gnügē thun/ein anders ist./ Das mir brist/du merckst
wol nun/ist das doch klein/hertz eynigs cyn/ Das ich dich erman/drumb nim es an/ich darffs nicht
thun/das weystu wol/a wee das ich erleben sol/so schrey ich dan rum/her ja rum/bleib stet biß ich
herwider kum.

Laß dein flag/vnd nit verzag/hertz liebster freund/leicht kumbt die zeyt./ Das ich on neid/die
freud erzint/so ich on forcht/vnd onc sorg/von dir mag han/On argen wā/zu scheidt ich hertzigs K.
mit freud/a wee bringt mir yetz gar kein leid/doch schrey ich dan rum/her ja rum/pleib stet biß ich
herwider kum.



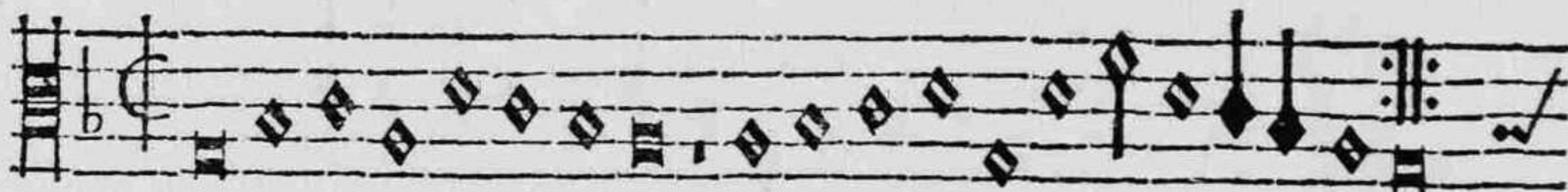
Wem gelt gebriest/ vnd arm ist/ zu diser frist/ der wird veracht/ ver



spot verlacht/ von yederman/ ein armer gspan/ dz er nit gelt erwerben kan.

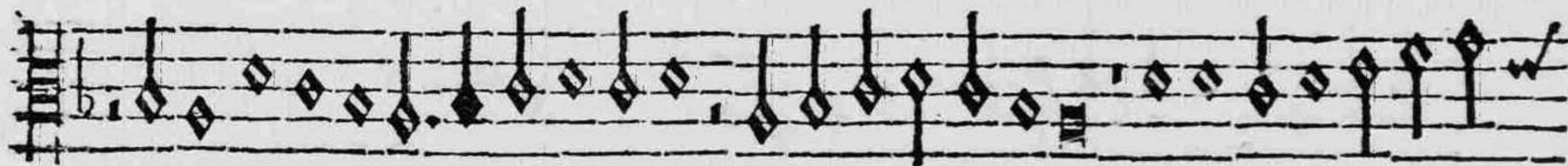
Wer nit erwirbt / der bald verdirbt / schier hungers stirbt / man leicht im nicht / wañ im gebriest / muß leiden not / vmbß teglich brot / wird darzu aller menschen spot.

Wer armüt baut / ißt bitter kraut / fült nicht die haut / du armer gesell / mach arbeit stell / wer arbeits wil / der kriegt die füll / frisch dran so über kumbstu hüll.

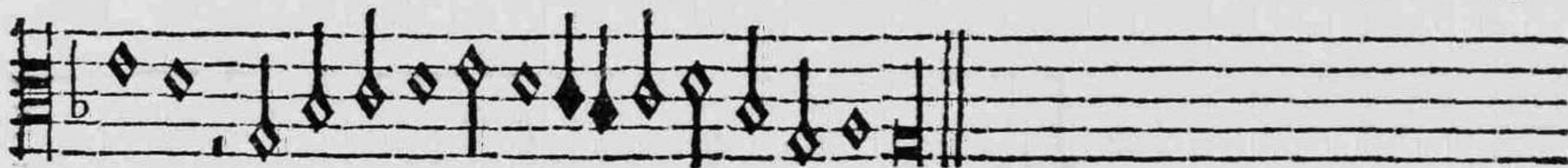


Je weil vmb sunst/yetz alle füst/an tag wirt frey gege
 Keiñ wundern sol/ob er gleich wol/gkert leut sicht elend le

ben/
 ben/



Dañ merck nur auff/bey allem kauff/wirstu so gwiß befinden/ das wol feil macht/all ding



veracht/vnd bleibt also da hin

den.

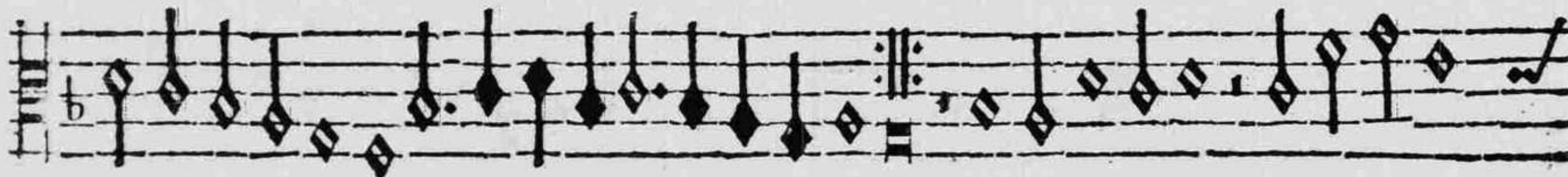
Doch schweig vnd beyt/ in furzzer zeyt/wird sich schons spil erheben./ Laß gfallen dir/ der wei-
 monir/ward doch deiner schantz darneben/ Dañ weil die kunst/bat ganz kein gunst/yetzund auff dis-
 ser erden/so muß zum end/das regiment/ mit narren bsetzet werden.

Sarnach auß not/dich auß dem kot/das glück her für wird rucken./ Vnd geben gnug/ durch gus-
 ten fug / so du dich vor must schmucken/ darumb ich rat/ doch schir zu spat/ das man nach kunst wöl
 streben/dañ wol feyl brot/ sol man zu not/in grossen eren auff heben.

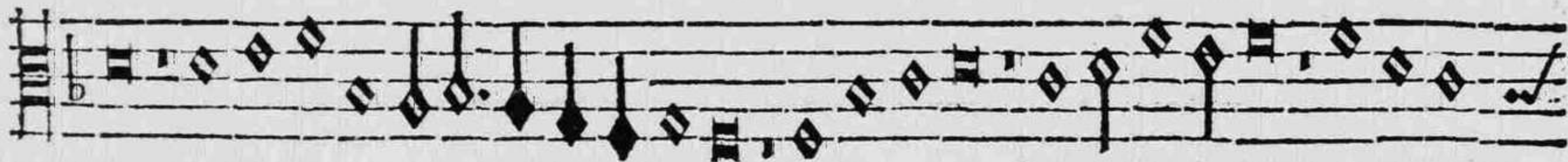
S



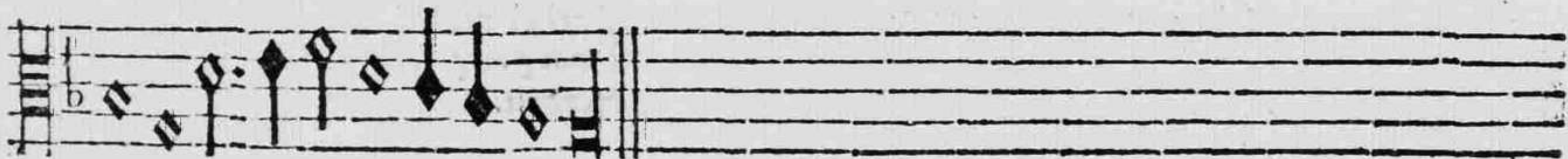
Chrew vnd flag / das ich
Nach dem ich mir / zu freud
mein tag / nicht liebers hab
vnd gir / ein lieb hab auß



verlo
erfo
ren / Das mich so hoch / al stund vnd
ren /



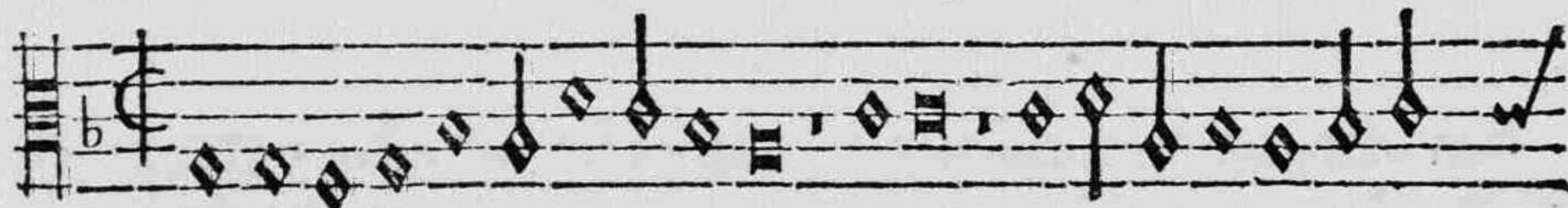
noch / mit schmerzen thut befrencē
en / erbarm mich hart / ich beyt vñ wart / biß mein glückē



thut bedencē
en.

Das vnfal groß / an freuden bloß / hat mich mit leid vmb geben. / Mit seiner macht / in trübsal
bracht / vnd trawren auch daneben / Das ich nun die / mein hertz het ye / zum höchsten thun erfreyen /
erst solt verlon / wie wirts jr gan / mein hinfart thut mich rewen.

Sadurch mein hertz / tregt wee vnd schmertz / las dich mein leid erbarmen. / Und denck doch die
trew dienst vnd mühe / des deiner dein vil armen / Bit ich nun dich / von hertzen freundtlich / du thust
mich des geweren vnd wollest nit / in trewen bit / dein diener thun verferen.

S 

Ich hoff es sey vast wol müglich/ drum ich / in hoffnung ste / dz es mir
Von art ist sie ein reine frucht / jr zucht / ist eren wert / jr weis vnd



ge/ nach allem meinem wil len/ Drum ich bin / lang zeit
berd/ thut mir mein kummer stil len/



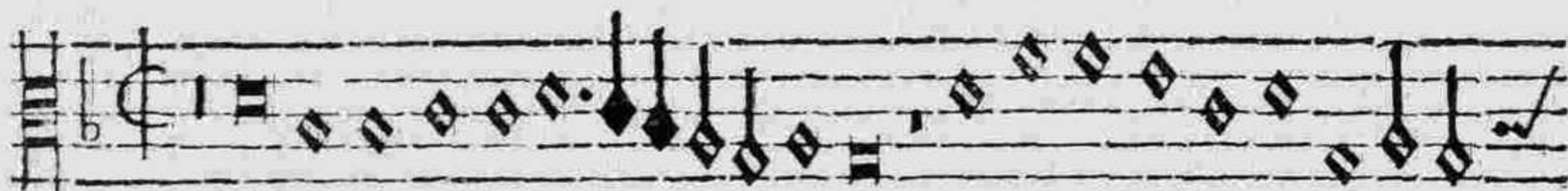
vo: hin / gelegē hart / vñ hab gewart / auff jr gnad / biß sie m' ch hat / mit irem trost / auß



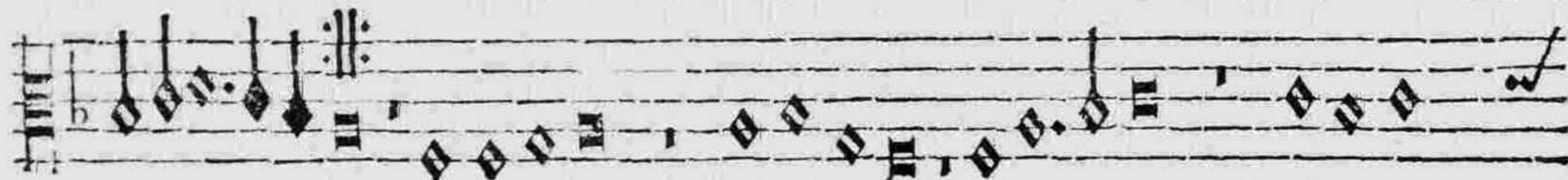
so: g erlost / darumb dann ich / nit vn bil lich / hoff es sey vast ser wol müglich.

Ich hoff es fast sey wol möglich / drum ich / von dir nit weich / vnd ob es gleich / den flaffer solt
verdriessen. / Ich bin dir hold in rechter trew / kein rew / hab ich ja nit / darumb ich bit / du last mich
das genieffen / Vnd thust an mir / als ich an dir / vertrauen hab / ich stel nit ab / von dir kein stund / mein
hertz vnd mund / gibt dir den preis / mit gantzem fleiß / darumb dan ich / nit vnbillich / hoff es sey vast
ser wol möglich.

Ich hoff es sey fast wol möglich / drum ich / nit weiter tracht / das hat gemacht / dein gantz freundes
lich3 erzeygen. / Das du yetz thust mit gantzer gir / gen mir / in trewem scheyn / darumb sich mein /
hertz gibt dir gantz für eygen / On als verding / vnd ist mir gering / du hertzigs bild / als was du wilt /
bistu gewert / mein freud sich mert / wañ ich gedencf / der freuntlich schwencf / darumb dan ich / nit
vnbillich / hoff es sey vast ser wol möglich.



Köstlicher lieb / stet ich mich yeb / wie ich erhieb / vñ huld erlägt eins
Dem ich mit fleiß / in stil ler weis / noch die zu preiß / so helt mir dz gantz



frewelein zart / wider part / Wer het geacht / dz solt sein gmacht / ein weiblich bild / von sin vñ

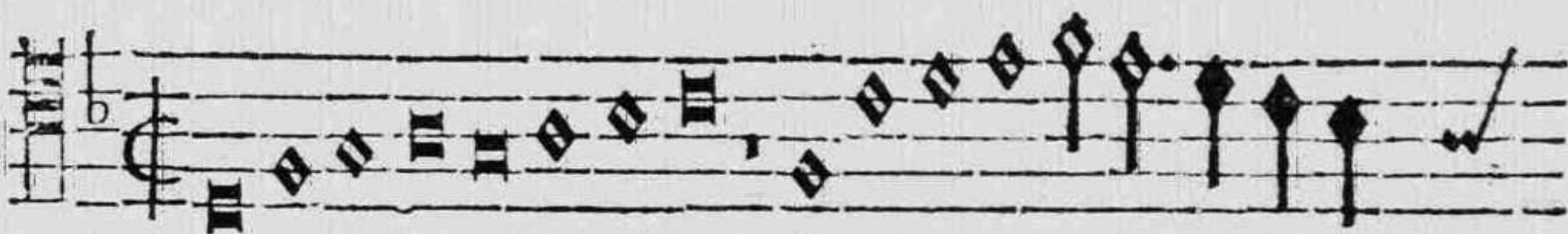


mit / so vest

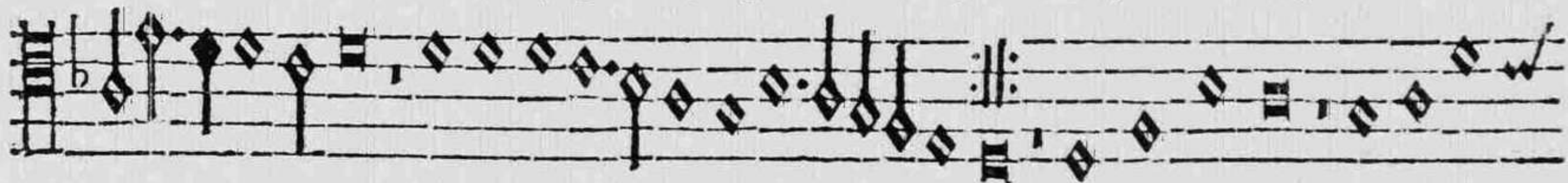
vnd milt.

Rebe dir geschach / auch also gach / do eylest nach / Saphne der junchfrawen ungezaum. / Siedie
entgieng / zustand anfieng / mit laub vmb hieng / vnd ward ein schöner lorper baum / Dir nicht mer
wart / von bletlein zart / dan mir ein frantz / den du noch tregst vmb jr lieb gantz.

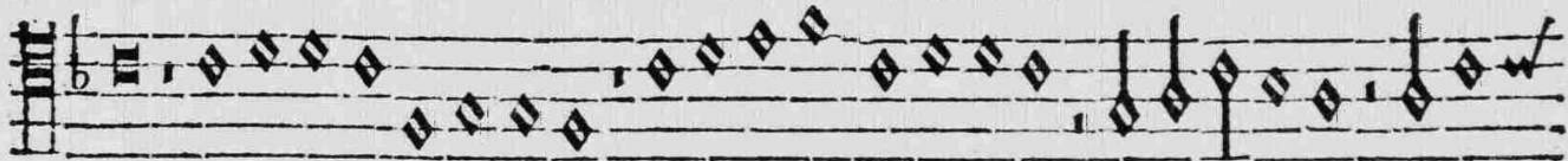
Ich wer ich der / dem yetz nicht mer / von der ichs ger / möchte werden dan ein frentzlein fein. / Dar
zu in gunst / damit vmb surst / nit als der dunst / vergieng on frucht die liebe mein / Erst würd ich tröst
von pan erlöst / mein gmüt gantz ring / vilkeicht mir fürter baß geling.



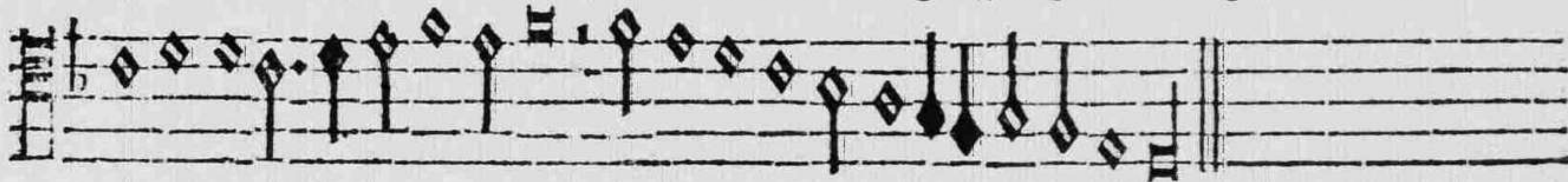
Ich wundert ser/ye lenger ye mer/ so ich betracht/ frau Ven/
Es gilt jr gleich/ jung alt arm reich/ in allem standt/ durch al/



nus macht/ das sie so gwaltiglichen herscht ob allen/ Kein forcht gätz blid/ ist Venus
le land/ mit jrem pracht/ thut sie gätz frefftiglich erschallen/



Kind/ braucht sollich yeb/ die war recht lieb/ benibt mächē grossen gwalt/ in d' gestalt/ wie Sa



lomon/ auch Samson geschach/ weibs zir bracht sie in vn gemach.

M



It willen gern/in zucht

vnd ern/ Dein hertz vñ trew/on al



le rew/ ich nim̄ vergut/ in ste

ter hut/vñ bin erlost/durch m̄lich trost/der gü te



dein/von qual vnd pein/ drum̄ frew dich du lieber schlucker mein.

Mit willen gern/ on all verfern / mein weiblich zir / versprich ich dir / kein mensch sunst/ mit lieb vnd gunst/ höchlich bewart / stet vest von art / bhalt nur den schrein/ der liebe dein/ gleich mir du liebster schlucker mein.

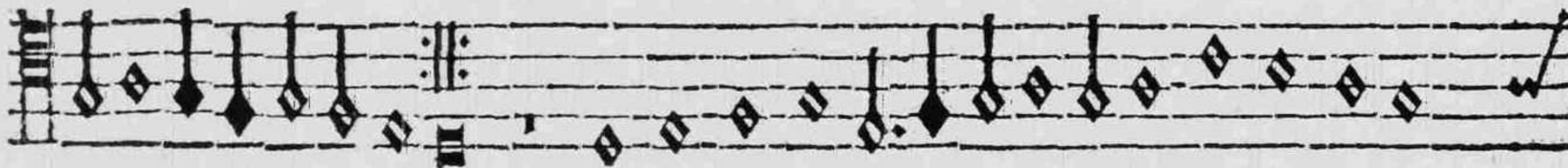
Mit willen gern/ mein morgen stern/erbiet ich mich / alles des sich / in eren zimbt / Kum̄ her vnd nim̄ / mein freuntlich gruß / vnd lieblich fuß / druck an dich fein / zwey brüstelein/ du aller liebster schlucker mein.

A



Oh hertzigs N. mein trew
Dañ du die bist/ die mich

vernem/vñ laß dirß wol ge/
erfrist/ vnd liebest mich ob

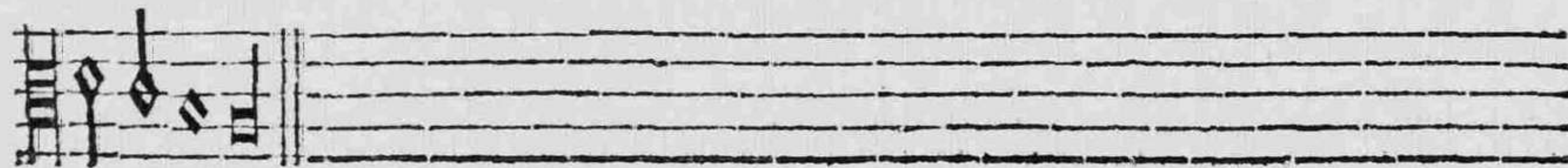


fallen/
allen/

In einichem reich/ lebt nit dein gleich/ dz halb ich dich



thubrei sen/ als iung vnd alt/ thut manigfalt/ mit finger auff dich weiß



sen.

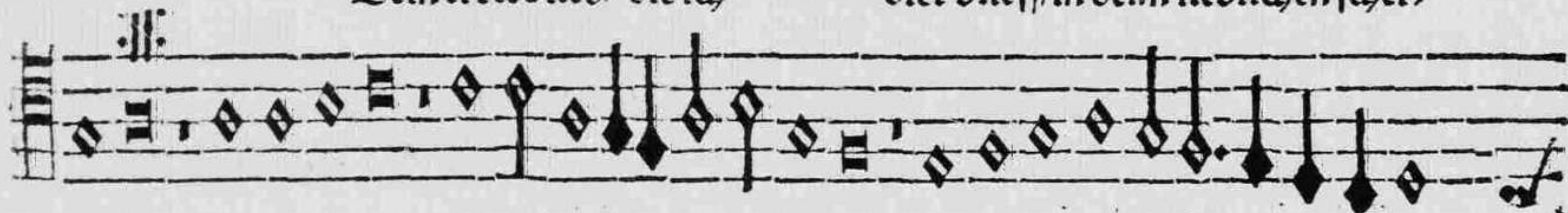
Was dein lieb mich / zwingt inniglich / vnd kan dein nit vergessen. / Drum bit ich mir / her wie
der zwir / mit gleicher maß thu messen / So wurd als leid / ganz weit vnd breyt / von meinem hertzen
gewendet / in freud verkert / mein gmüt verstört / vnd auch mein trauren geendet.

Hertz liebstes H. dir ist vast ja / besorg ich doch des klaffers stich. / des halb in still / ichs wagen
wil / trew du auch an mir nit brich / Ob schon einr fem / vnd sich annem / vns beyde zuuertauschen /
hertzlieb glaubs nit / ist höchste bit / wir wöllen auch noch rauschen.



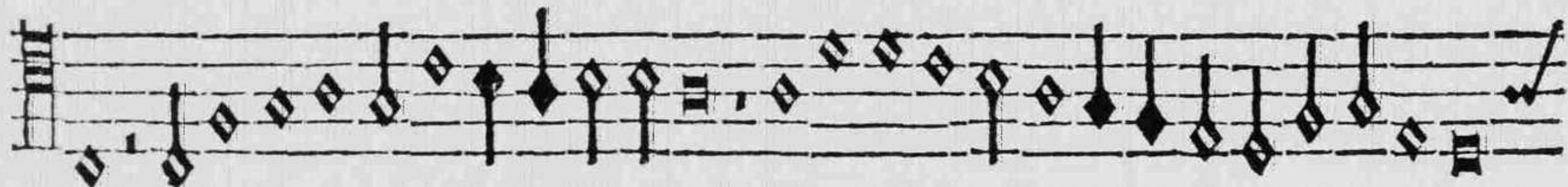
Hertzigs S. wie hoch
Sein trewe lieb/ die ich

mich des/erfrewt in meinem herz
dick brieff/in dein lieblichen scherz



zen/ Die du gen mir/meins her
zen/

zen gir/ freundlichē thust erzei



gen/ darumb wil ich/ gantz ewigklich/ von hertzen sein dein ey

gen



von hertzen sein dein ey

gen.

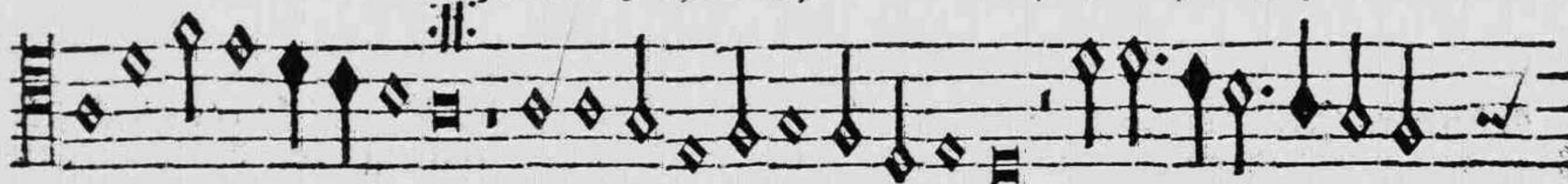
088
O hertzigs S. du weist wol wes / mein hertz nach dir thut trachten. / Das alle freud / mir ganz
erleid / vnd thu sunst nichts mer achten / Dañ dir zu dien / mit hertz vñ sin / das solst mein schatz glaus
ben / das ich mir dich / vor alles reich / der ganzen welt wil haben.

O hertzigs S. ich bit ermeß / mein groß schmerzliches leiden. / Das ich wurd han / wañ ich solt
stan / von dir vnd dich müst meiden / Das wer ein not / das mir der todt / vil besser wer dan leben / das
selb bedenck / von nur nit wencf / der sich dir hat ergeben.

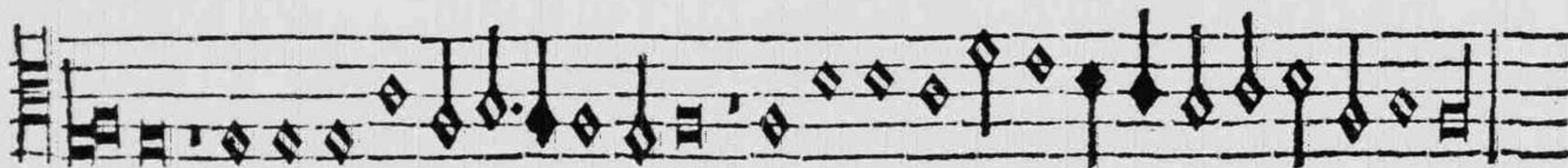


ft wünsch ich ir / auß her
Setz mir ein zil / heimlich

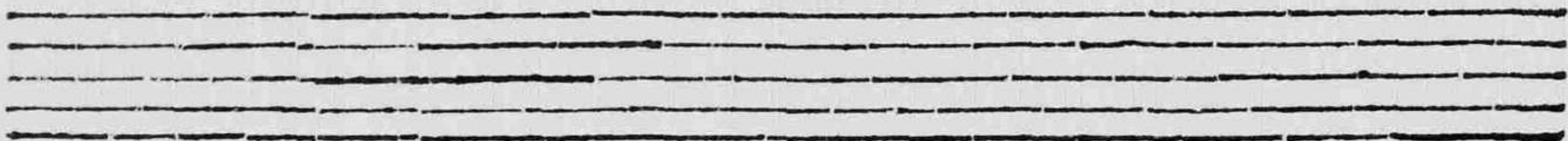
zen gir / mein freundlich gruß / ach lies
vnd stil / bey dir zu sein / dein eüs



be thuß / bedencken / Ob ich schon dich / gleich oft an sich / vnd darff dir nit zu
glein schein / mich krenken /



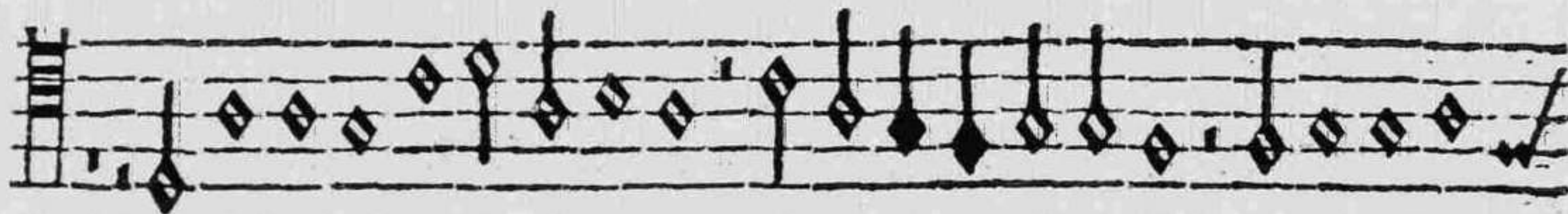
sprechen / so gee vnd stee / ich deñ mit wee / mein hertz möcht mir zerbre
chen.



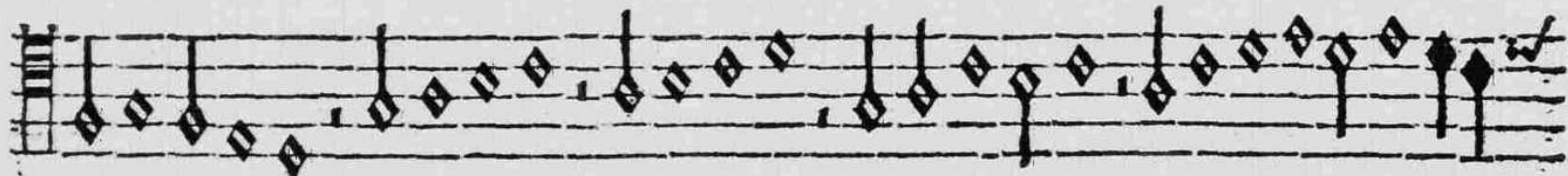
688
Gesel ich glaub / das du seist taub / vnd gar zu rüdt / ich acht nit / deiner notten. / Ir seint noch me /
die vor vnd che / in gleicher wad / dem affen pfad / nach tretten / Sie wilt vnd must / nach deinem lust /
der narren vil geweren / die sich vmb mich / gleich wie das vich / in gleicher brunst embören.

Vnd das ist war / gantz liberal / in disem spil / seind narren vil geboren. / So acht ich doch / du wer-
dest dich noch / zu deiner zeyt / wer hart vnd beit verkeren / San du ye bist / von scharpffer list / das thu
bey dir bedencken / so hoff ich doch / du werdest mich noch / in dein freundtlichs hertz sencken.

W



Er sehe dich für ein solche an / die schwürb len kan / wie wol du dich /



so erbarlich / er bieten bist / falsch heimlich list / helstu zu ruck / damit brauchstu manch heim



lich stuck.

Als sich dein lieb mit mir anfieng / willig verhieng / on bit meinr ger / auch selber mer / an mich ge
bracht / het nicht gedacht / an ander gest / nur müffig gan / ist mir das best.

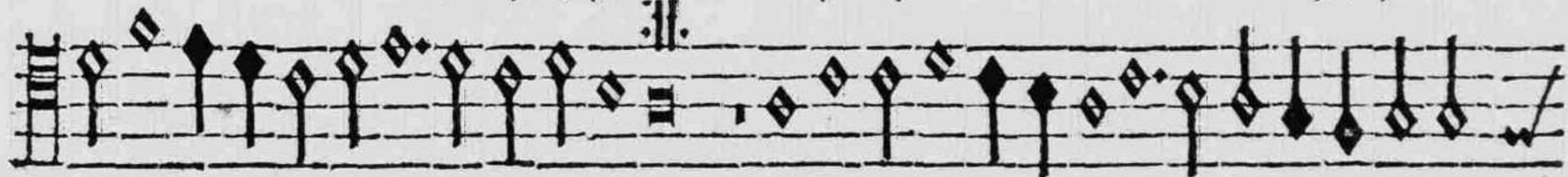
Recht wie du helst / dein trewe an mir / also ist dir / gen andern auch / du hast den brauch / der nechste
der best / wens offte eint west / der dich from schetz / er möchte dein nicht / wenn du in betst.



O wünsch ich ir
So ich ich jr lieb

ein gu
erst recht

te nacht/zu huns/
betracht/ ist al



dert tau
mein leid

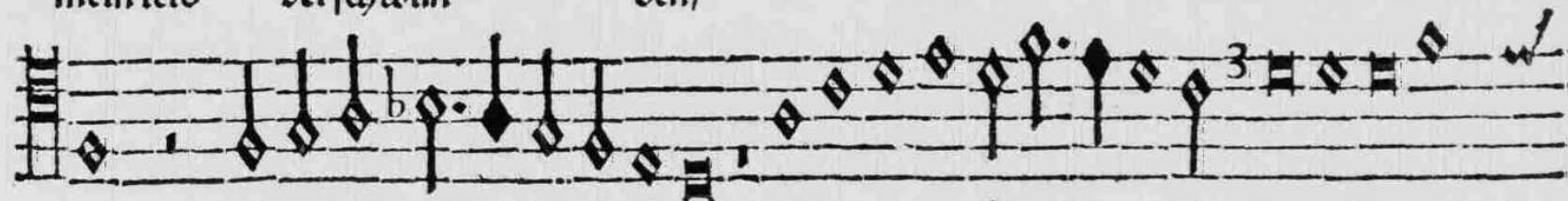
sent stum
verschwin

den/
den/

Wen ich sie sich/

erfrew

et sie



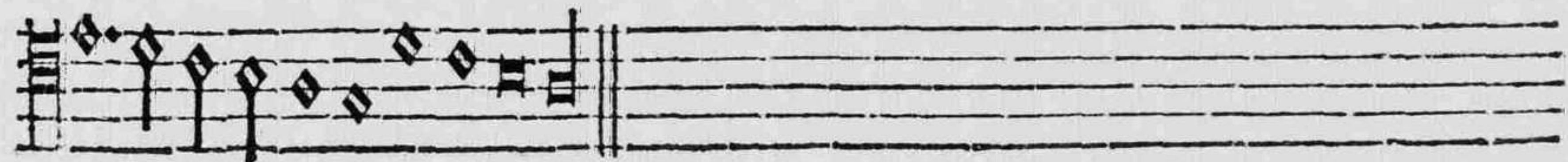
mich/

hat mir mein hertz

befessen/

drumb ich in meinem hertzen

brün/vñ kan jr



nit

vergessen.

In rechter trewe ist sie mir lieb / der ich mein hertz hab geben. / Zu dienen jr ich mich stets yeb /
die weil ich hab das leben / Wan sie hat mich / so gar lieblich / mit jrer zucht gefangē / Feins menschen
freud / mir sie erleid / nach der mich thut verlangen .

On allen falsch wil ich do sein / biß an meins leben ende. / Gegen der aller liebste mein / von der
ich mich nicht wende / Mit seufftze klag / auch nacht vnd tag / sie mir mein hertz thut krencken / das
rumb hoff ich / sie werd doch mich / in jr hertzlieb versencken .

Gedruckt zu Nurnberg
durch Johan Petreium.

1 5 3 9 .